

COSWIG



Beteiligungsbericht
2022



IMPRESSUM

Herausgeber:

Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft Coswig mbH
Karrasstraße 3, 01640 Coswig

Gestaltung Titelseite:

n-zwo – Nadja Nitsche

Fotos Titelseite:

Kreisverkehr Coswig/Radebeul, Coswig
Quelle: Beteiligungs- und Verwaltungs-GmbH Coswig

Werbestraßenbahn Coswig
Kita Salzstraße
Quelle: Stadtverwaltung Coswig

Vorwort

Seit 1999 stellen wir mit unserem jährlichen Beteiligungsbericht die Zusammensetzung der wirtschaftlichen Betätigung außerhalb der kommunalen Verwaltung dar. Ergänzt wird der vorliegende Beteiligungsbericht 2022 durch die Berichterstattungen der regionalen Zweckverbände für Trink- und Abwasser (Wasserverband „Brockwitz-Rödern“ bzw. Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Meißen“.



Bereits auf den ersten Seiten des Beteiligungsberichtes wird durch das mehrfach gegliederte Beteiligungsorganigramm das vielfältige Potenzial der Stadt durch die wirtschaftlichen Unternehmen deutlich.

Im Gegensatz zum Vorjahr konnte im Jahr 2022 bereits eine Entspannung der Lage nach der Coronapandemie in den einzelnen Unternehmen beobachtet werden. Leider kamen durch den in der Ukraine beginnenden Krieg neue Herausforderungen, wie steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie Lieferengpässe, zu den bestehenden sich verändernden äußeren Faktoren wie Angebots- und Nachfrageschwankungen und fehlenden Fachkräften auf dem Arbeitsmarkt hinzu.

Mittels der dargestellten „Visitenkarten“ können Sie den Erfolg unserer Unternehmen anhand der konkreten Zahlen aus den Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen, grafischen Darstellungen und den Ausführungen in den Lageberichten transparent und übersichtlich nachlesen.

Unsere städtischen Betriebe und Beteiligungen sind mit einem Betriebsvermögen von rund 175 Mio. Euro, welches zu ca. 30% aus Eigenkapital finanziert ist, gut aufgestellt.

Dazu kommen noch über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in den Kinder- und Jugendeinrichtungen, im Baubetriebshof oder den Technischen Werken Coswig GmbH, der Kulturbetriebsgesellschaft „Meißner Land“ mbH, im Kötzter Freibad genauso wie beim Kanalbau oder als Quartiermanager in der WBV Wohnbau- und Verwaltungs-GmbH bzw. als Bauleiter der WVS Wohnverwaltung und Service GmbH Coswig jederzeit auch unter schwierigen Bedingungen ihr Bestes geben.

Ich möchte an dieser Stelle ebenso die Mitglieder der Aufsichtsräte, des Betriebsausschusses und der Verbandsversammlungen nennen, die gemeinsam mit den Geschäftsführern, dem Stadtrat und der Stadtverwaltung über Jahre hinweg verantwortungsvoll die Entwicklung der Unternehmen steuern. Allen vorgenannten Akteuren möchte ich hiermit herzlich für ihre geleistete Arbeit und die Einsatzbereitschaft zum Wohle unserer Stadt und ihrer Bürger danken.

Natürlich haben wir als Stadt die Tätigkeit unserer Unternehmen auch in diesem Jahr auf vielfältige Weise unterstützt, wie in den Abschnitten 2.3 und 2.4 des Berichtes dargestellt ist. Allein die finanziellen Zuwendungen im Jahr 2022 betragen rund 6,2 Mio. EUR.

Im Abschnitt vier des Beteiligungsberichtes erfahren Sie außerdem, welche konkreten Projekte im Jahr 2022 in enger Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung und den Gesellschaften erfolgreich realisiert oder neu in Angriff genommen wurden. Mit der Fertigstellung der Kita Salzstraße, sowie der Realisierung des Digitalpaktes an den Coswiger Schulen möchte ich nur zwei Beispiele hervorheben, die zu einem schönen Coswig weiter beitragen.

A handwritten signature in blue ink that reads "Thomas Schubert". The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

Thomas Schubert
Oberbürgermeister

Inhalt

1.	Aktuelle Beteiligungsübersicht	5
1.1	Beteiligungsverhältnisse/-organigramm 2022	5
1.2	Beteiligungstabelle 2022	7
2.	Gesamteinschätzung/Gesamtübersicht	8
2.1	Gesamtlagebericht 2022	8
2.2	Gesamtbilanz der Unternehmen und Beteiligungen der Großen Kreisstadt Coswig	9
2.3	Finanzbeziehungen zwischen der Großen Kreisstadt Coswig und ihren kommunalen Unternehmen	11
2.4	Ausfallbürgschaften	13
3.	Einzeldarstellung der Eigenbetriebe, Eigengesellschaften und Beteiligungen der Großen Kreisstadt Coswig	14
3.1	Eigenbetriebe Eigenbetrieb Kommunale Dienste Coswig	14
3.2	Eigengesellschaften Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft Coswig mbH JuCo Soziale Arbeit gGmbH Coswig	18 22
3.3	Beteiligungen Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Coswig mbH Technische Werke Coswig GmbH WBV Wohnbau- und Verwaltungs-GmbH Coswig WVS Wohnverwaltung und Service GmbH Coswig Kulturbetriebsgesellschaft „Meißner Land“ mbH Stadtwerke Elbtal GmbH Radebeul Elbtal- Beteiligungsgesellschaft mbH Radebeul WRM Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH Grundstücksverwaltungsgesellschaft Karrasschule Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Radebeul + Coswig mbH Radebeul	26 30 34 38 42 46 50 54 58 60
3.4	Beteiligungen an Zweckverbänden Wasserverband „Brockwitz-Rödern“ Coswig Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Meißen“ Diera-Zehren	64 68
4.	Darstellung wichtiger gemeinsamer Projekte von Stadt und kommunalen Unternehmen in 2022	72
5.	Abkürzungsverzeichnis	74

Anlage 1: Beteiligungsbericht 2022 des Wasserverbandes „Brockwitz-Rödern“

Anlage 2: Beteiligungsbericht 2022 des Abwasserzweckverbandes „GKA Meißen“

1. Aktuelle Beteiligungsübersicht

1.1 Beteiligungsverhältnisse/-organigramm 2022

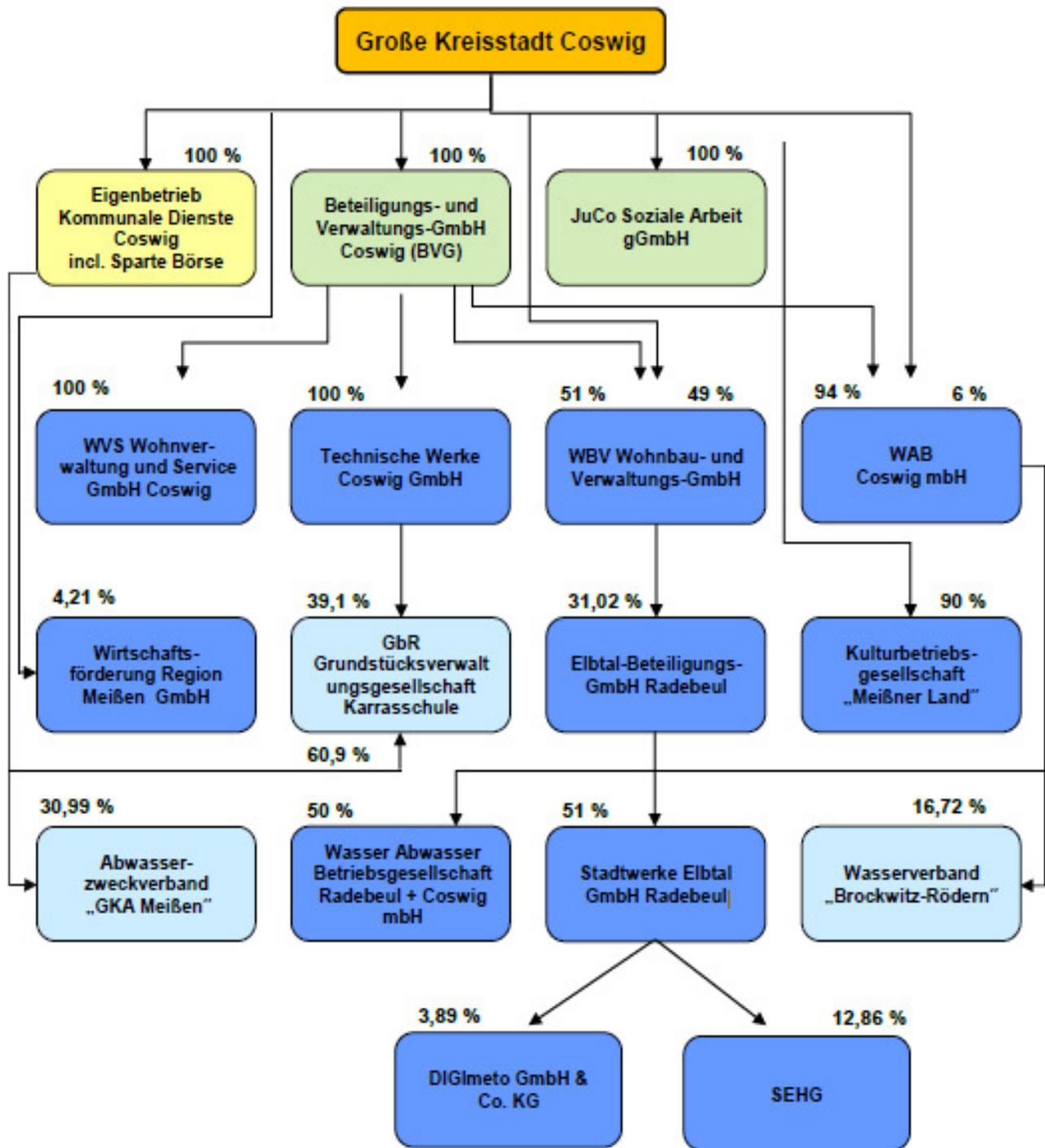
Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die **Beteiligungsverhältnisse** der Großen Kreisstadt Coswig im Berichtsjahr 2022 **nicht verändert**.

Der Eigenbetrieb Kommunale Dienste sowie zwölf weitere städtische Unternehmen erfüllten in den unterschiedlichsten Wirtschafts-, Kultur- und Sozialbereichen der Stadt und des Territoriums ihre Aufgaben im Rahmen der Daseinsfürsorge.

Darüber hinaus ist die Stadt bereits seit Jahren in den kommunalen Zweckverbänden der Region vertreten.

<u>Unternehmen in Form von:</u>	<u>Tätigkeitsbereiche:</u>
➤ Eigenbetrieben Eigenbetrieb Kommunale Dienste Coswig	- Dienstleistungen Straßenbau, Grünanlagenpflege, Hausmeisterdienste, Verwaltung städtischer Immobilien
➤ Eigengesellschaften BVG Coswig mbH	- Beteiligungscontrolling/-berichtswesen
JuCo Soziale Arbeit gGmbH Coswig	- Jugend-, Familien- und Seniorenarbeit, - Kindertagesbetreuung, soziale Projekte
➤ Unternehmensbeteiligungen WAB Coswig mbH gemeinsam mit WAB R+C mbH Radebeul	- Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Straßenbeleuchtung
Technische Werke Coswig GmbH	- Energieversorgung (speziell Fernwärme), Betreuung städt. Freizeiteinrichtungen (Bad/Camping), Straßenbeleuchtung, Rathaus
GbR Karrasschule	- Grundstücks- und Immobilienverwaltung
WBV GmbH Coswig	- Wohnverwaltung/-vermietung, Wohnungsbau
WVS GmbH Coswig	- Bauleistungen und Baubetreuung - Eigentumsverwaltung und Parkhaus
WRM GmbH	- regionale Wirtschaftsförderung, Unternehmensbetreuung, Fördermittelberatung
Kulturbetriebsgesellschaft „Meißner Land“ mbH	- Kulturveranstaltungen, Stadtbibliothek, Museum, Villa Teresa und Casa Bohemica
Stadtwerke Elbtal GmbH Radebeul Elbtal-Beteiligungs-GmbH Radebeul	- Energieversorgung (insb. Strom, Gas) - Unternehmensbeteiligung für Kommunen
➤ Beteiligungen an Zweckverbänden Wasserverband „Brockwitz-Rödern“ Abwasserzweckverband „GKA Meißen“	- Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für Verbandskommunen & Dritte in der Region
Zweckverbände „Sächs. Kommunales Studieninstitut“ und „KISA“	- Aus- und Fortbildung für Kommunen - kommunale IT-Dienstleistungen

Beteiligungsorganigramm 2022



Weitere Beteiligungen in Form von Stimmrechtsanteilen:

- Zweckverband „Sächsisches Kommunales Studieninstitut“ 1,515 %
- Zweckverband „Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen“ - KISA 0,604 %

- Eigenbetriebe
- Eigengesellschaften
- Beteiligungen

1.2 Beteiligungstabelle 2022

Unternehmen	Abschlussprüfer 2022	Haftungskapital per 31.12.2022			Zuschüsse/ Darlehen 2022	Gewinnabführung/ sonst. Abführungen 2022
		Gesamt	Anteil der Stadt			
		in EUR	in %	in EUR	in EUR	in EUR
1. Eigenbetriebe						
Eigenbetrieb Kommunale Dienste Coswig	wie Vorjahr: Mazars GmbH & Co. KG, Dresden	51.565	100,00	51.565	30.900	45.378
2. Eigengesellschaften						
Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft Coswig mbH	wie Vorjahr: Schneider + Partner GmbH, Dresden	26.000	100,00	26.000	16.660	217.168
JuCo Soziale Arbeit gGmbH	wie Vorjahr: Treuhand-Gesellschaft Dr. Steinebach & Kollegen GmbH, Bautzen	25.000	100,00	25.000	2.526.100	70.377
3. Beteiligungen						
Kulturbetriebsgesellschaft "Meißner Land" mbH	wie Vorjahr: Schneider + Partner GmbH, Dresden	28.500	90,00	25.650	963.445	0
WBV Wohnbau- und Verwaltungs-GmbH Coswig	wie Vorjahr: Dr. Zielfleisch & Partner mbB, Coswig	520.000	49,00	254.800	0	281.336
Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Coswig mbH (WAB)	wie Vorjahr: Mazars GmbH & Co. KG, Dresden	25.000	6,00	1.500	2.076.650	1.931.125
Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH	wie Vorjahr: BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden	38.000	4,21	1.600	11.707	0
Technische Werke Coswig GmbH	wie Vorjahr: Dr. Zielfleisch & Partner mbB, Coswig	2.600.000	0,00	0	624.122	83.162
WVS Wohnverwaltung und Service GmbH Coswig	wie Vorjahr: Dr. Zielfleisch & Partner mbB, Coswig	50.000	0,00	0	0	0
Stadtwerke Elbtal GmbH Radebeul	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin	6.785.000	0,00	0	0	494.029
Elbtal- Beteiligungsgesellschaft mbH Radebeul	wie Vorjahr: Eureos GmbH WP-Gesellschaft, Dresden	153.450	0,00	0	0	0
Grundstücksverwaltungs-gesellschaft Karrasschule Coswig (GbR)	wie Vorjahr: Dr. Zielfleisch & Partner mbB, Coswig	1.283.123	0,00	0	0	0
Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Radebeul+Coswig mbH	wie Vorjahr: Mazars GmbH & Co. KG, Dresden	25.000	0,00	0	0	0
4. Beteiligungen an Zweckverbänden						
Wasserverband "Brockwitz-Rödern", Coswig	wie Vorjahr: örtliche Prüfung durch das RPA der Großen Kreisstadt Radebeul	9.554 TEUR Basiskapital	16,72		0	0
Abwasserzweckverband "Gemeinschaftskläranlage Meißen", Diera-Zehren	wie Vorjahr: NF+P Dr. Neumann+Partner mbB, Dresden	3.469 TEUR Basiskapital	30,99		0	0

Gegenüber 2021 hat sich das **Haftungskapital** der kommunalen Betriebe **nicht verändert**. Rund **91 %** (V.jahr: 94 %) der **städtischen Zuwendungen** sind **Betriebskostenzuschüsse**, insbesondere für die **JuCo**, die **Kulturbetriebs-GmbH** und die **TWC**. Wertmäßig **verringert** haben sich die **Zuschüsse zu Investitionen** mit **259 TEUR** gegenüber 292 TEUR in 2021, wobei diese Mittel vor allem an die **Technischen Werke** für Maßnahmen zur **Sanierung und Modernisierung der öffentlichen Beleuchtung durch LED-Technik** ausgereicht wurden.

2. Gesamteinschätzung/Gesamtübersicht

2.1 Gesamtlagebericht 2022

Die städtischen Betriebe, Beteiligungen und regionalen Zweckverbände haben im Berichtsjahr 2022 ihre satzungsmäßig bestimmten Aufgaben wieder mit **unterschiedlichen wirtschaftlichen Erfolgen** realisiert. **12** der insgesamt **15** Unternehmen und Verbände konnten am Jahresende ein **positives Betriebsergebnis** mit **Überschüssen von 11 TEUR bis maximal 4,5 Mio. EUR** verbuchen. Lediglich **drei Betriebe** weisen einen **Fehlbetrag** in ihrer Geschäftstätigkeit im Bereich **von - 327 TEUR bis - 1,9 Mio. EUR** aus. Entgegen der Vorjahresentwicklung konnten im Berichtsjahr 2022 **7 Unternehmen (Vorjahr: 4 Unternehmen)** ihr Jahresergebnis 2022 gegenüber dem Vorjahr **noch verbessern**.

Der in der **WRM GmbH** sowie in der **Kulturbetriebsgesellschaft „Meißner Land“** entstandene Jahresverlust ist neben nachträglichen Auswirkungen der Corona-Pandemie auch durch Preissteigerungen in Folge des Ukrainekrieges geprägt. Die starke **Abhängigkeit** dieser beiden Unternehmen **von Fördermitteln und Zuschüssen** ihrer Gesellschafter bzw. weiterer externer Quellen zur Bewältigung solcher Extremereignisse und der Sicherung des Unternehmensfortbestandes, da notwendige Rücklagen meistens nicht in ausreichender Höhe vorhanden sind, stellen den größten **Risikofaktor** der beiden Verlustbetriebe dar.

Weitere „**externe**“ Einfluss- und Risikofaktoren neben Corona, die vor allem unsere **Versorgungsunternehmen**, wie die TWC, die WAB Coswig und auch die Stadtwerke Elbtal betreffen, sind wie in den Vorjahren die **schwer kalkulierbaren Schwankungen** bei den **Marktpreisen und Bezugsbedingungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**, wie **Öl, Gas, Strom und Wasser**. Andere Risiken werden auch in **Ausfällen von Erzeugeranlagen und Netzen**, oder in **Wetterbedingungen** sowie im **Kundenverhalten** gesehen. Auch der **politische Druck** auf die Versorgungsunternehmen im Rahmen der **Energiewende** zur vermehrten Einspeisung erneuerbarer Energien steigt.

Für die **Technischen Werke Coswig GmbH** ist es da bereits seit einigen Jahren von **Vorteil**, dass in dem jährlich neu abgeschlossenen **Gasliefervertrag eine Festpreisvariante** vereinbart wurde, damit für die Stromerzeugung durch die Blockheizkraftwerk-Anlage das benötigte Erdgas kalkulierbar ist. Infolge stark steigender Erdgasbezugspreise wurde die Wärmeerzeugung auf den teilweisen Ersatz des Erdgases mittels Heizöl vorbereitet. Hierzu wurde die Betriebsgenehmigung temporär bis April 2024 geändert. Die Schwankungen im Betriebsergebnis der TWC führen aufgrund des bestehenden **Ergebnisabführungsvertrages mit der BVG** dort zu ungeplanten Ertragssteigerungen bzw. -minderungen, die bisher aber noch keine negativen Auswirkungen auf die finanziellen Verpflichtungen der Holding hatten.

Das **Hauptrisiko** für die **WAB Coswig** besteht unverändert im **nicht genau planbaren Wasserverbrauch** der Privathaushalte und Gewerbekunden. Der Geschäftsbetrieb im Unternehmen lief weitestgehend störungsfrei. Ab 2021 gelten mit der Neukalkulation bis 2025 geänderte Preise für Mengen- und Grundentgelte im Trink- und Abwasser sowie für Niederschlagswasser.

Die **WBV GmbH** sieht ihre Aufgabe als kommunales Wohnungsunternehmen in Coswig insbesondere darin, **bedarfsgerechte und zugleich zukunftsfähige Wohnverhältnisse** zu gestalten. Ein Beispiel dafür ist die Umsetzung der aktuellen Stadtentwicklungskonzeption „SEKO Spitzgrund 2030“. Dabei sollen im Rahmen eines 3-Stufen-Plans bis 2035 neue Wohnungsangebote insbesondere für junge Familien entstehen.

Für die **JuCo Soziale Arbeit gGmbH** galt es 2022 nach der Pandemie den Übergang zum Regelbetrieb zu managen. **Große Anstrengungen** sind auch fortlaufend notwendig, um das umfangreiche Betreuungs- und Projektangebot in allen Bereichen mit den verfügbaren finanziellen Mitteln und bestehenden Personal auf gewohnt hohem Niveau fortführen zu können.

2.2 Gesamtbilanz der Unternehmen und Beteiligungen der Großen Kreisstadt Coswig

Für die Gesamtdarstellung der städtischen Unternehmen und Beteiligungen wurden deren Einzelbilanzen zusammengefasst, wobei die Finanzanlagen und gegenseitige Forderungen und Verbindlichkeiten zur Vermeidung von Mehrfachdarstellungen eliminiert sind.

Entwicklung der Vermögenslage von 2018 bis 2022

Aktiva in TEUR	2018	2019	2020	2021	2022
Anlagevermögen	138.092	137.955	141.164	141.205	140.756
Immaterielles Vermögen	500	439	445	406	390
Sachanlagen	137.592	137.516	140.719	140.799	140.366
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	23.420	23.297	22.997	25.870	33.903
Vorräte, Hilfs- und Betriebsstoffe	178	168	158	434	616
Unfertige Leistungen	3.490	3.478	3.486	4.056	4.742
Forderungen und Sonstiges Vermögen	5.273	4.093	4.504	4.790	3.794
Wertpapiere	0	0	0	0	
Sonstige Vermögensgegenstände	4.155	4.014	4.543	3.323	2.944
Liquide Mittel	10.324	11.544	10.306	13.267	21.806
Aktive RAP	171	140	104	107	106
Bilanzsumme	161.683	161.392	164.265	167.182	174.764

Entwicklung der Kapitalstruktur von 2018 bis 2022

Passiva in TEUR	2018	2019	2020	2021	2022
Eigenkapital	31.868	34.288	37.591	41.609	53.420
Gezeichnetes Kapital	7.177	7.170	7.172	7.169	7.169
Kapitalrücklagen	11.325	11.887	12.897	13.193	25.079
Gewinn- / Verlustvortrag	11.344	13.218	15.222	17.354	21.146
Jahresergebnis	2.044	2.035	2.298	3.890	24
Bilanzgewinn	-22	-22	2	3	2
Sonderposten	31.683	31.566	31.836	31.440	30.583
Rückstellungen	3.056	3.131	2.576	3.581	4.162
Verbindlichkeiten	94.982	92.369	92.209	90.522	86.572
... gegenüber Kreditinstituten	73.718	71.830	70.206	69.318	65.232
... aus Lieferungen und Leistungen	2.433	2.387	2.342	2.355	3.232
... gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	
... gegenüber Gesellschaftern	12.489	11.819	12.723	12.155	10.830
Erhaltene Anzahlungen	3.975	3.915	3.921	3.981	4.871
Sonstige Verbindlichkeiten	2.367	2.418	3.017	2.713	2.406
Passiver RAP	94	38	53	30	28
Bilanzsumme	161.683	161.392	164.265	167.182	174.764

Das **bilanzierte Gesamtvermögen** aller Unternehmen und Beteiligungen der Großen Kreisstadt Coswig betrug im Berichtsjahr **2022** rund **174,8 Mio. EUR**; das sind **fast 8 Mio. EUR mehr** als im Vorjahr.

Während die Entwicklung des **betrieblichen Anlagevermögens** im Berichtsjahr 2022 im Vergleich zu 2021 mit **nur geringen Minderungen** verlief, sind beim Umlaufvermögen und insbesondere bei den **liquiden Mitteln** stichtagsbezogen **deutliche Zuwächse** zu verzeichnen.

Die **Forderungsbestände** einschließlich der **sonstigen Vermögenswerte** aller Unternehmen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 1.375 TEUR verringert. Dagegen sind die **Vorräte und Betriebsstoffe einschließlich der unfertigen Leistungen** wertmäßig um 868 TEUR auf rund 5,4 Mio. EUR angewachsen.

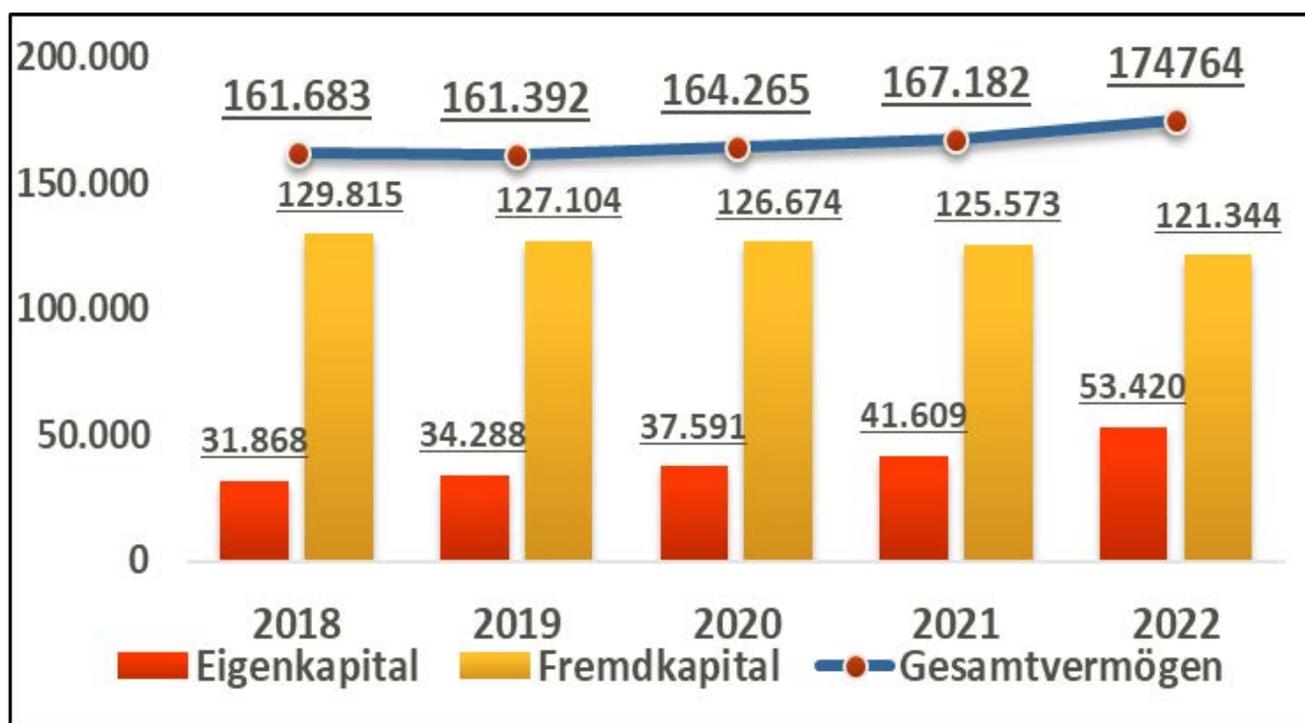
Der positive Trend auf der **Passivseite** der **Gesamtbilanz** hinsichtlich des weiteren **Anstiegs** des **betrieblichen Eigenkapitals** setzt sich auch im Berichtsjahr 2022 mit einem **Zuwachs vom 11,81- Mio. EUR** im Vergleich zum Vorjahr fort, wobei dazu erneut die **positiven Jahresergebnisse** mehrerer Unternehmen und deren Verwendung zur Stärkung der Rücklagen, u. a. kapitalfördernder Maßnahmen, beigetragen haben.

Folgerichtig und trotz des gestiegenen Gesamtkapitals aller Unternehmen verbesserte sich auch die **Eigenkapitalquote** weiter von **24,9 %** im Jahr 2021 auf **30,6 %** zum 31.12.2022.

Die **Unternehmensverbindlichkeiten** konnten in 2022 insgesamt um 4 Mio. EUR reduziert werden und betragen am Jahresende 2022 noch **86,6 Mio. EUR**.

Dies betrifft vor allem die **Reduzierung** der **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** um **4.086 TEUR** auf **65,2 Mio. EUR**, aber auch die betrieblichen **Schulden** gegenüber den **Gesellschaftern**, welche um rund **1.325 TEUR** auf **10,8 Mio. EUR** verringert wurden.

Die folgende Grafik verdeutlicht nochmals die **Struktur und Entwicklung des Gesamtvermögens** der städtischen Betriebe und Beteiligungen im Zeitraum von 2018 bis 2022 (Werte in TEUR).



2.3 Finanzbeziehungen zwischen der Großen Kreisstadt Coswig und ihren kommunalen Unternehmen

Wie bereits in den Vorjahren werden auch in diesem Beteiligungsbericht die **Finanzbeziehungen** zwischen der Großen Kreisstadt Coswig und ihren Unternehmen im Zeitraum von **2018 bis 2022** dargestellt und analysiert.

Im Berichtsjahr 2022 hat die Große Kreisstadt Coswig ihren kommunalen Unternehmen und Beteiligungen **Zuschüsse** in Höhe von **insgesamt 6,25 Mio. EUR** gewährt.

Das sind rund 1,4 Mio. EUR (+ 28 %) mehr als im Vorjahr. Der Anstieg resultiert aus der Gewährung von Darlehen in Höhe von 1,8 Mio. EUR. Rückläufig waren die Investitionszuschüsse (-11 %).

Ausgaben/Zuschüsse der Stadt als:	2018-2020	2021	2022	2022:2021	2018-2022
	EUR	EUR	EUR	%	EUR
Kapitaleinlagen	35.106	11.707	11.707	100,00%	58.520
Lfd. Betriebskostenzuschüsse	13.774.378	4.576.132	4.178.386	91,3%	22.528.896
Zuschüsse für ALG II-Projekte	0	0	0	0,0	0
Zuschüsse zu Investitionen	1.886.441	291.738	259.491	88,9%	2.437.670
Gewährung von Darlehen	3.146.666	0	1.800.000		4.946.666
Finanzielle Aufwendungen für kommunale Unternehmen gesamt:	<u>18.842.591</u>	<u>4.879.577</u>	<u>6.249.584</u>	<u>128,1%</u>	<u>29.971.752</u>

Die jährliche **Gesellschaftereinlage** der Großen Kreisstadt Coswig in die Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (WRM) ist auch **2022 nahezu unverändert bei 11.707 EUR** geblieben.

Wie bereits in den Vorjahren bilden die **Betriebskostenzuschüsse weiterhin mit rund 4,2 Mio. EUR die größte Zuwendungsposition** der Stadt. Mehr als **2,5 Mio. EUR (60 %)** davon wurden im Jahr 2022 an **Kinder- und Jugendeinrichtungen der JuCo** sowie **931 TEUR** an die **Kulturbetriebsgesellschaft** vergeben.

Die **TWC** erhielt den jährlichen **Betreiberzuschuss** für den **Badesee Kötzitz** in Höhe von **180 TEUR** sowie einen **Ausgleich** für den **Spartenverlust Badesee** von **22 TEUR** (Vorjahr: 7 TEUR).

Darüber hinaus hat die Stadt an mehrere Unternehmen **Investitionszuschüsse** in Höhe von **259 TEUR** insgesamt (**-32 TEUR** zum Vorjahr) ausgereicht.

Davon profitierten vor allem die **Technische Werke Coswig GmbH** mit **111 TEUR** sowie der **EKDC (24 TEUR)**, die **Kulturbetriebsgesellschaft (15 TEUR)** und die **WAB Coswig** in Form des **kommunalen Straßenentwässerungsanteils**.

Den insgesamt im Zeitraum **2018 bis 2022 von der Stadt geleisteten Zuwendungen** in Höhe von **29,97 Mio. EUR** stehen **Einnahmen** aus den **Unternehmen und Beteiligungen** im gleichen Zeitraum von **10,0 Mio. EUR** gegenüber.

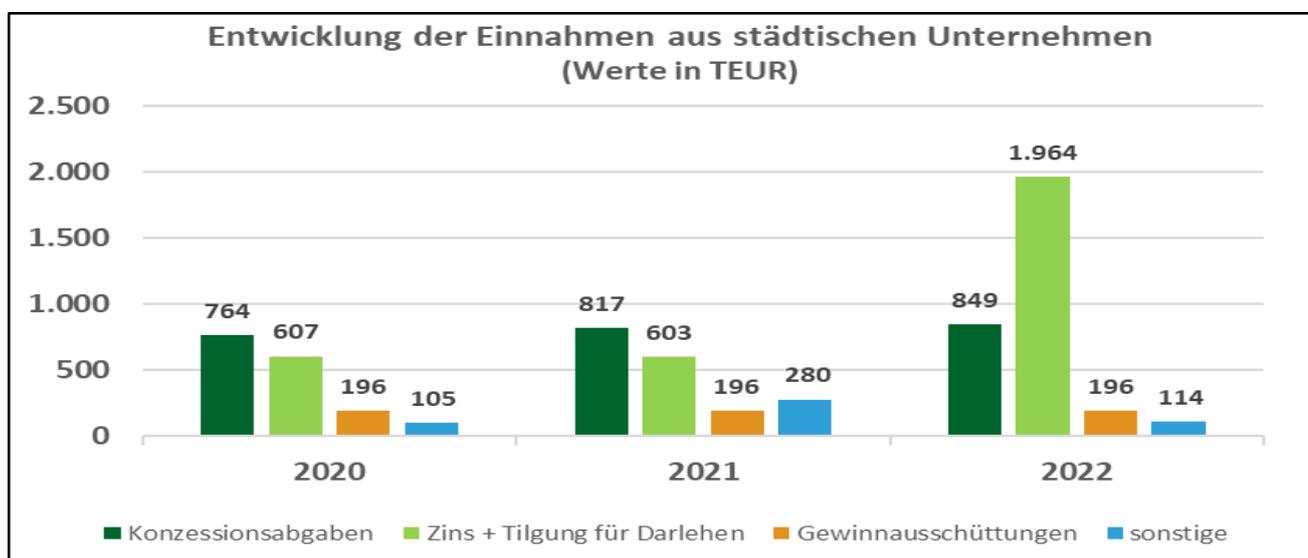
Einnahmen in Form von:	2018-2020	2021	2022	2022:2021	2018-2022
	EUR	EUR	EUR	%	EUR
Konzessionsabgaben	2.329.999	817.460	848.579	103,8	3.996.038
dav.: Konzessionsabgabe Strom	1.348.127	441.572	450.519	102,0	2.240.218
Konzessionsabgabe Gas	114.359	37.053	43.510	117,4	194.922
Vertragsabgabe Fernwärme	112.981	40.705	77.811	191,2	231.497
Nutzungsentgelt Trinkwasser	754.533	298.130	276.738	92,8	1.329.401
Zins + Tilgung für Darlehen	1.621.861	603.262	1.964.300	325,6	4.189.423
dav.: Zinsen	281.728	94.387	110.925	117,5	487.040
Tilgung	1.340.133	508.875	1.853.375	364,2	3.702.383
Bürgschaftsprovisionen	18.126	4.662	3.996	85,7	26.784
Gewinnausschüttungen	592.043	196.000	196.000	100,0	984.043
Veräußerung von Beteiligungen	0	0	0	0,0	0
Betriebskostenzuschüsse	273.356	257.505	62.968	24,5	593.829
Zuschüssen zu Investitionen	233.594	17.727	46.733	263,6	298.055
Einnahmen aus kommunalen Unternehmen gesamt:	5.068.979	1.896.616	3.122.576	164,6	10.088.171

Die **Gesamteinnahmen** von rund **3,1 Mio. EUR** im Jahr 2022 sind um 1,2 Mio. EUR (= 64 %) höher als der Vorjahresbetrag, wobei die einzelnen **Veränderungen** sehr unterschiedlich ausfielen. Erfreulich **positiv (+4 %)** zum Vorjahr ist in 2022 die Entwicklung der Einnahmen aus **Konzessionsabgaben bzw. Nutzungsentgelten** verlaufen, wobei die **Vertragsabgabe Fernwärme (+37.106 EUR)** und die Konzessionsabgabe Gas (+ 6.457 EUR) den **deutlichsten Zuwachs** verzeichnen konnten. Das **Nutzungsentgelt Trinkwasser** verzeichnete einen leichten **Rückgang** von - 21.392 EUR.

Die **Einnahmen** für den städtischen Haushalt 2022 aus der **Rückzahlung von Betriebskostenzuschüsse** sind deutlich gesunken.

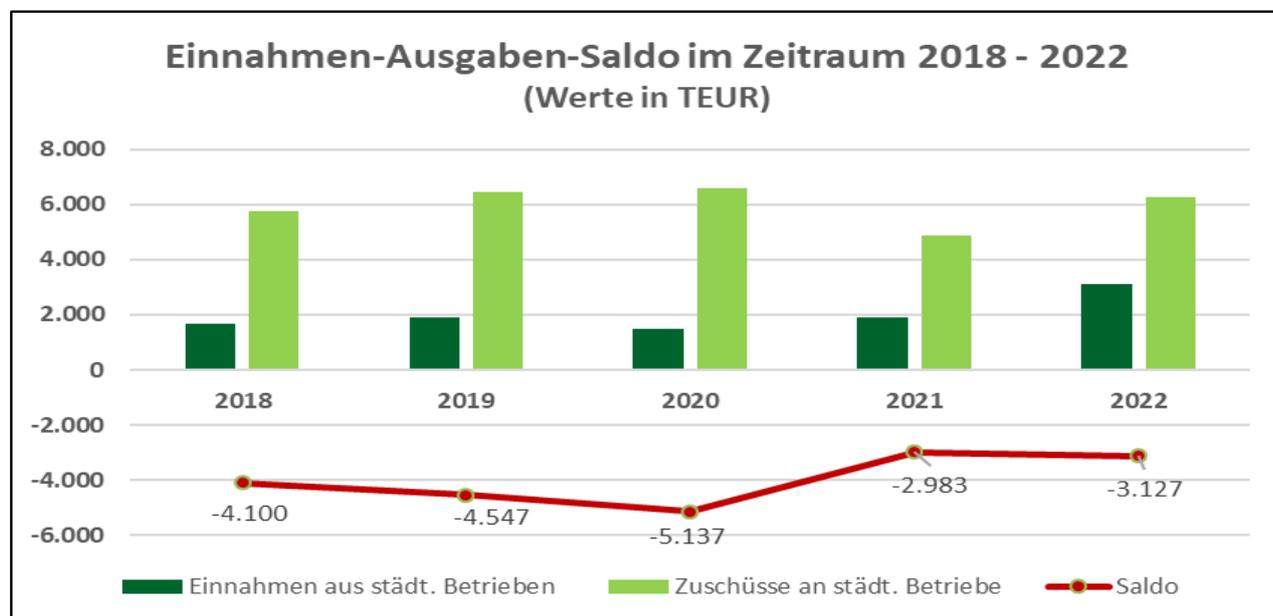
Die **Zinsen** sowie die **Tilgungsleistungen für gewährte Darlehen** waren in 2022 gegenüber 2021 deutlich höher. Der Anstieg ist vor allem auf den Ausgleich eines kurzfristig gewährten Darlehens an die WAB Coswig mit einer Tilgung von 1,6 Mio. EUR zurückzuführen. Die Höhe der **Gewinnausschüttung an die Stadt** ist im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben. Die Ausschüttung erfolgte erneut ausschließlich durch die **WBV** in Höhe von **196 TEUR**.

Die nachfolgende Grafik zeigt die **Entwicklung** der verschiedenen **Einnahmepositionen** im Zeitraum 2020 – 2022 (ohne Beteiligungsveräußerung).



Der **Einnahmen-Ausgaben-Saldo** hat sich in 2022 zu 2021 leicht reduziert. **Ausgabenseitig** wurde durch eine Darlehensgewährung der Stadt die Aufwendungen stark erhöht. Dem gegenüber stehen **höheren Einnahmen** vor allem aus **Tilgungen bzw. Zinszahlungen für gewährte Darlehen**. Ein allgemeiner Trend lässt sich daraus aber nicht ableiten.

Die folgende Grafik verdeutlicht nochmals die Entwicklung im Zeitraum von 2018 bis 2022.



2.4 Ausfallbürgschaften

Die Darstellung der Finanzbeziehungen zwischen der Stadt und ihren Unternehmen wird abgerundet mit einer **Übersicht der bestehenden Ausfallbürgschaften per 31.12.2022**.

Jahr	Bürgschaftsnehmer	Grund der Bürgschaft	Nominalbetrag EUR	Restbetrag 31.12.2022 EUR	zum Vorjahr
1998	Kulturbetriebsgesellschaft „Meißner Land mbH	Gewährleistung der Finanzierungsbereitschaft	153.387,64	153.387,64	→
1999	JuCo Soziale Arbeit Coswig gGmbH	Gewährleistung der Finanzierungsbereitschaft	102.258,38	97.142,14	↓
1998	Technische Werke Coswig GmbH	Rathausersatzbau	2.530.894,81	532.799,41	↓
2013	Evangelische Schule Coswig gGmbH	Finanzierungsanteil Sanierung Schulstandort West	887.505,32	656.278,61	↓
Gesamt:			3.674.046,10	1.439.607,80	↓

Im Jahr 2022 haben zwei städtische Unternehmen und auch die **Evangelische Schule Coswig** ihre **kommunalen Bürgschaften** um weitere **143 TEUR** gegenüber dem Vorjahr **verringert**. Dagegen besteht die Bürgschaft der Stadt für die Kulturbetriebs-GmbH im Nominalbetrag unverändert fort. **Neue Bürgschaften** wurden **nicht** ausgereicht.

Die verbleibenden **vier städtischen Bürgschaften** mit einem **Nominalwert von 3,67 Mio. EUR** standen zum 31.12.2022 noch mit **1,44 Mio. EUR Restwert = 39,2 %** zu Buche.

3. Einzeldarstellung der Eigenbetriebe, Eigengesellschaften und Beteiligungen der Großen Kreisstadt Coswig

3.1 Eigenbetriebe



Eigenbetrieb Kommunale Dienste Coswig
Karrasstraße 3 - 01640 Coswig

Gründung: 01.01.2005 **Gesellschafter:** Große Kreisstadt Coswig

Stammkapital: 51.564,59 EUR **Betriebsleiter:** Herr Jörg Morgenstern

Anzahl Mitarbeiter: 31

Unternehmensgegenstand:

- Verwaltung des (Alt)-Sachanlagevermögens und der dazugehörigen Verbindlichkeiten (bis 30.09.2004) der Abwasserbeseitigung der Großen Kreisstadt Coswig
- weitere Aufgaben in den Bereichen Stadtreinigung, Fuhrpark, Straßenunterhaltung, Hausmeister- und Winterdienst; außerdem Tätigkeiten zur Sportstätten-, Gewässer- und Grünanlagenpflege sowie Erschließungsaufgaben für die Große Kreisstadt Coswig
- Verwaltung und Vermietung des Stadt- und Bürgerhauses „BÖRSE COSWIG“

Betriebsausschuss: **Herr Thomas Schubert (Vorsitzender)**

Weitere Mitglieder:

Beschließend

Herr Andreas Ball
Herr Thomas Werner-Neubauer
Herr Volkmar Franke
Herr Jochen Quaas
Frau Cornelia Obst
Herr David Steinmann

Beratend

Herr Thomas Walther
Herr Karl Jungnickel
Herr Wolfgang Tietze
Herr Axel Papenmeyer
Herr Joachim Bauer

Das Wirtschaftsjahr 2022 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2022	Entwicklung zum Vorjahr
Umsatzerlöse	3.489.432 €	↑
Jahresergebnis (nach Steuern)	-1.898.766 €	↓
Sachanlagevermögen	22.770.997 €	↓
Investitionen	517.183 €	↑
Eigenkapital abs. /-quote	3.662.298 € / 11,0 %	↓
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.910.760 €	↓
Gesamtvermögen	33.247.301 €	↓
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./ . liquide Mittel)	21.054.843 €	↓

Lagebericht 2022 (Auszüge)

Der Eigenbetrieb Kommunale Dienste Coswig (EKDC) ist zum 01.01.2005 durch Umfirmierung aus dem ehemaligen Eigenbetrieb Wasser Abwasser Coswig hervorgegangen. Er unterhielt im Wirtschaftsjahr 2022 unverändert die Betriebszweige Abwasser, Baubetriebshof, Hausmeisterdienste sowie die Vermietung der „BÖRSE“. Die kaufmännische Betriebsführung erfolgt weiterhin auf der Basis des Betriebsführungsvertrages durch die WAB Coswig mbH.

Der Eigenbetrieb hat im Berichtsjahr 2022 einen **Jahresverlust** in Höhe von **-1.899 TEUR** (Vorjahr: 519 TEUR) erzielt. Ursache für den hohen Verlust ist eine **außerplanmäßige Abschreibung** der Finanzanlagen um **2.371 TEUR**. Nach der Auszahlung des Abwasserzweckverbandes im August in Höhe von 9.431 TEUR wurde der Restbestand in Höhe von 2.371 TEUR außerplanmäßig abgeschrieben. Ohne Berücksichtigung der außerplanmäßigen Abschreibung wurde das **geplante Ergebnis** für 2022 (467 TEUR) fast erreicht.

2022 betragen die gesamten **Umsatzerlöse** im EKDC **3.489 TEUR** (Vorjahr: 3.375 TEUR), davon entfielen 45 % auf den Baubetriebshof, 33 % auf die Abwassersparte, 13 % auf die Hausmeisterdienste und 9 % auf die Sparte „BÖRSE“. Die **Nutzungsentgelte** für Abwasser und Niederschlagswasser wurden von der WAB Coswig mbH eingezogen und an den EKDC weitergeleitet.

Die **Erlöse des Baubetriebshofes (1.558 TEUR)** setzen sich zu **83 %** aus Leistungen für die **Große Kreisstadt Coswig**, vor allem für die Grünanlagenpflege (987 TEUR) und Straßenbaumaßnahmen (507 TEUR) sowie mit **17 %** für Leistungen an **Dritte** zusammen.

Im Wirtschaftsjahr 2022 wurden im EKDC **Investitionen** in Höhe von **517 TEUR** getätigt. Die Investitionen betreffen unter anderem 3 Transporter für den Baubetriebshof (142 TEUR), Ersatzinvestitionen für Maschinen und Geräte (9 TEUR) sowie diverse Investitionen in der Sparte Börse in Höhe von 244 TEUR. Unter den Anlagen im Bau befinden sich unter anderem die Projekte **Regenwasserkanal Neusörnewitz** in Höhe von **461 TEUR** und **Gewerbegebiet Cowaplast** in Höhe von **45 TEUR**.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2022 weist der Eigenbetrieb eine **Bilanzsumme** von **33.247 TEUR** (Vorjahr: **37.980 TEUR**) sowie ein **betriebliches Eigenkapital** von **3.662 TEUR** (Vorjahr: 5.561 TEUR) aus. Die **Eigenkapitalquote** ist **von 14,6 % auf 11,0 %** gesunken.

Die **finanzielle Situation** des EKDC ist weiterhin **stabil**. Der **Bestand an liquiden Mitteln** gegenüber dem Vorjahr hat sich um 7.696 TEUR **auf 8.530 TEUR stark erhöht**. Dadurch konnten zwei Darlehen der SAB vorfristig ohne Vorfälligkeitsentschädigung in Höhe von **1.475 TEUR** zum 30.09.2022 **zurückgezahlt** werden. Gewinnabführungen an oder Eigenkapitalentnahmen durch die Große Kreisstadt Coswig erfolgten im Berichtsjahr nicht.

Der **Personalbestand** hat sich im Wirtschaftsjahr 2022 leicht erhöht. Die insgesamt **31 Mitarbeiter** des EKDC sind überwiegend im Baubetriebshof und für Hausmeisterdienste eingesetzt. Die Aufgaben der Abwasserbeseitigung sowie die allgemeinen kaufmännischen Dienste erledigen auch weiterhin die WAB Coswig zusammen mit der WAB R+C.

Im **Wirtschaftsplan 2023** wird für den Eigenbetrieb insgesamt ein **Jahresgewinn** von **494 TEUR** ausgewiesen, den vor allem die **Sparte Abwasser (515 TEUR)** erwirtschaften soll. Die Planung in der Abwassersparte erfolgte auf der Basis der **kalkulierten Preise für den Zeitraum 2021 bis 2025**.

Es wird auch künftig von einer **geordneten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage** ausgegangen.

Betriebsleitung Eigenbetrieb Kommunale Dienste Coswig

BILANZ - AKTIV A: Entwicklung der Vermögenslage von 2018 bis 2022

Aktiva	2018	2019	2020	2021	2022	2022:2021		2022:2018
						Veränderung in Tsd. Euro	in Prozent	Veränderung in Prozent
Anlagevermögen	37.256	36.906	36.408	35.788	23.555	-12.233	65,82%	63,22%
Immaterielles Vermögen	0	2	2	1	1	0	100,00%	
Sachanlagen	24.269	24.033	23.688	23.202	22.771	-431	98,14%	93,83%
Finanzanlagen	12.987	12.871	12.718	12.585	783	-11.802	6,22%	6,03%
						0		
Umlaufvermögen	2.866	2.802	2.396	2.190	9.691	7.501	442,51%	338,14%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	331	16	20	9	36	27	400,00%	10,88%
Forderungen gegenüber Gesellschafter	120	55	92	85	187	102	220,00%	155,83%
Sonstige Vermögensgegenstände	2.020	1.682	1.763	1.262	938	-324	74,33%	46,44%
Wertpapiere	0	0	0	0	0	0		
Liquide Mittel	395	1.049	521	834	8.530	7.696	1022,78%	2159,49%
						0		
Aktive RAP	2	2	1	1	1	0	100,00%	50,00%
Bilanzsumme	40.124	39.710	38.805	37.979	33.247	-4.732	87,54%	82,86%

☞ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2022 im Vergleich zu 2021:

- die Bilanzsumme des EKDC hat sich um 4.732 TEUR auf 33.247 TEUR verringert
- die Finanzanlagen verringerten sich um 11.802 TEUR, aufgrund der Auszahlung des Abwasserzweckverbandes in Höhe von 9.431 TEUR als Tilgung der ursprünglich gebildeten Beteiligung und einer außerplanmäßigen Abschreibung in Höhe von 2.371 TEUR
- Zugänge im Sachanlagevermögen von 517 TEUR stehen Abschreibungen von 948 TEUR entgegen.
- Liquide Mittel erhöhten sich um 7.696 TEUR, überwiegend durch eine Zahlung des AZV Meißen zur Rückzahlung der Beteiligung in Höhe von 9.431 TEUR

BILANZ - PASSIV A: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2018 bis 2022

Passiva	2018	2019	2020	2021	2022	2022:2021		2022:2018
						Veränderung in Tsd. Euro	in Prozent	Veränderung in Prozent
Eigenkapital	3.415	4.137	5.042	5.561	3.662	-1.899	65,85%	107,23%
Gezeichnetes Kapital	52	52	52	52	52	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen	1.065	1.065	1.065	1.065	1.065	0	100,00%	100,00%
Gewinn- /Verlustvortrag	1.551	2.298	3.020	3.925	4.444	519	113,22%	286,52%
Jahresergebnis	747	722	905	519	-1.899	-2.418	-365,90%	-254,22%
Empfangene Ertragszuschüsse	798	759	720	682	644	-38	94,43%	80,70%
Sonderposten für Investzuschüsse	9.902	9.655	9.330	9.089	8.803	-286	96,85%	88,90%
Sonderposten für Straßenentwässerung	3.110	2.971	2.860	2.806	2.667	-139	95,05%	85,76%
Sonstige Rückstellungen	294	342	36	45	101	56	224,44%	34,35%
Verbindlichkeiten	22.605	21.846	20.817	19.796	17.370	-2.426	87,74%	76,84%
... gegenüber Kreditinstituten	21.754	21.110	20.123	19.247	16.911	-2.336	87,86%	77,74%
Erhaltene Anzahlungen	0	0	0	0	0	0		
... aus Lieferungen und Leistungen	129	573	93	59	63	4	106,78%	48,84%
... gegenüber Gesellschafter	412	11	127	112	113	1	100,89%	27,43%
Sonstige Verbindlichkeiten	310	152	474	378	283	-95	74,87%	91,29%
						0		
Passiver RAP	0	0	0	0	0	0		
Bilanzsumme	40.124	39.710	38.805	37.979	33.247	-4.732	87,54%	82,86%

☞ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2022 im Vergleich zu 2021:

- die Kapitalstruktur ist unverändert von einem hohen Fremdkapitalanteil (89,0 %) geprägt, während die Eigenkapitalquote durch den Jahresverlust von 14,6 % auf 11,0 % gesunken ist
- die langfristigen Bankdarlehen wurde durch Sondertilgungszahlungen von 2.173 TEUR stark vermindert

GEWINN - und VERLUSTRECHNUNG:

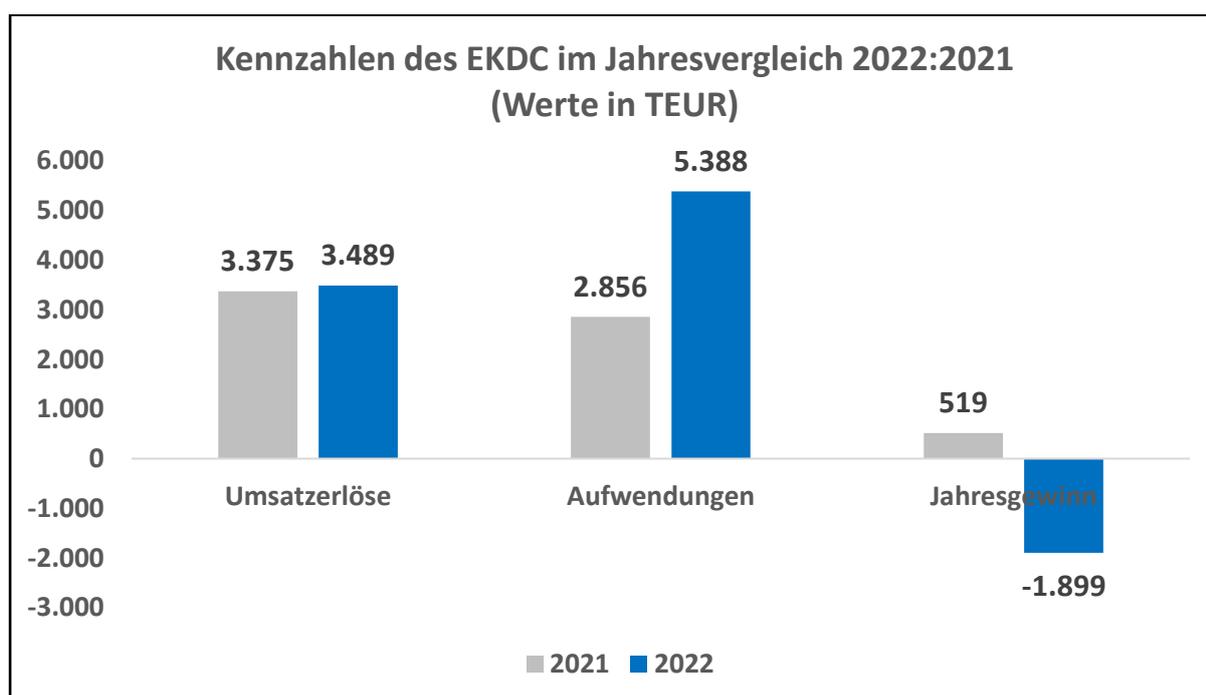
Entwicklung der Ertragslage von 2018 bis 2022

GuV-Daten in TEUR	2018	2019	2020	2021	Plan 2022	Ist 2022
Umsatzerlöse	3.844	4.024	3.950	3.375	3.623	3.489
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge	651	576	566	573	558	578
Gesamtleistung	4.495	4.600	4.516	3.948	4.181	4.067
Materialaufwand und bezogene Leistungen	669	658	661	620	688	704
Personalaufwand	1.266	1.307	1.346	1.351	1.501	1.372
Abschreibungen	914	928	922	934	949	948
Abschreibung auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0	0	0	0	0	2.371
Sonstige betriebliche Aufwendungen	340	499	350	356	340	428
Gesamtaufwendungen	3.189	3.392	3.279	3.261	3.478	5.823
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Betriebliches Ergebnis	1.306	1.208	1.237	687	703	-1.756
Finanzergebnis	-558	-485	-331	-166	-234	-140
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern	-1	-2	-1	-2	-2	-3
Jahresergebnis	747	721	905	519	467	-1.899

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2022 im Vergleich zu 2021:

- das Jahresergebnis des EKDC in Höhe von -1.899 TEUR ist nahezu vollständig auf das Neutrale Ergebnis zurückzuführen und begründet sich durch die außerplanmäßige Abschreibung der Beteiligung des AZV Meißen in Höhe von 2.371 TEUR
- die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen überwiegend aus Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 487 TEUR
- das Finanzergebnis hat sich von -166 TEUR auf -140 TEUR verbessert, infolge vorzeitiger Tilgung bestehender Darlehen und damit verbundener geringeren Zinsaufwendungen

Die folgende Grafik zeigt ausgewählte Kennzahlen des Eigenbetriebes im Jahresvergleich 2022:2021.



3.2 Eigengesellschaften



**Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft
Coswig mbH (BVG)**
Karrasstraße 3 - 01640 Coswig

Gründung: August 1998 **Gesellschafter:** Große Kreisstadt Coswig **100 %**

Stammkapital: 26.000 EUR **Geschäftsführer:** Frau Friederike Trommer
Herr Jörg Morgenstern

Anzahl Mitarbeiter: 1

Unternehmensgegenstand:

- Errichtung bzw. Erwerb von und Beteiligung an kommunalen Unternehmen
- Erbringung und Vermittlung von Dienstleistungen für kommunale Unternehmen

Aufsichtsrat:

Herr Thomas Schubert (Vorsitzender) **Herr Joachim Eichler (Stellvertreter)**

Weitere Mitglieder:

- Herr Frank Jochen Quaas Herr Wilhelm Minschke Herr Thomas Kneusel
- Frau Evelin Pörnyeszi Herr David Steinmann Herr Egmont Pönisch
- Herr Andreas Walther

Das Geschäftsjahr 2022 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2022	Entwicklung zum Vorjahr
Umsatzerlöse	48.202 €	↑
Jahresergebnis (nach Steuern)	202.131 €	↓
Finanzanlagen	31.450.920 €	↑
Investitionen (in das Finanzanlagevermögen)	200.000 €	↑
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	6.550.196 €	↓
Gesamtvermögen	34.419.160 €	↓
Bilanz- und Leistungskennzahlen		
Eigenkapitalquote	79,8 %	↑
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis / Eigenkapital)	0,74 %	↓
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./.. liquide Mittel)	4.503.785 €	↓

Lagebericht 2022 (Auszüge)

Seit mehr als 20 Jahren besteht die Beteiligungs- und Verwaltungs-GmbH Coswig (BVG) als kommunale **Finanz- und Managementholding der Großen Kreisstadt Coswig**. Mit ihrer Gründung im Jahr 1998 hat die BVG bis heute Finanzanlagen im Wert von 31,45 Mio. EUR insgesamt erworben bzw. von der Großen Kreisstadt Coswig übertragen bekommen. Dazu gehören neben der **100-prozentigen** Beteiligung an der **Technische Werke Coswig GmbH** sowie an der **WVS GmbH Coswig** auch die Mehrheitsanteile an der **WAB Coswig mbH (94 %)** bzw. an der **WBV GmbH Coswig** mit **51 %**.

Innerhalb der Geschäftsführung hat es in 2022 keine Veränderung gegeben. Herr Jörg Morgenstern und Frau Friederike Trommer fungieren alleinvertretungsbefugt als Geschäftsführer. Der **Oberbürgermeister Herr Schubert** ist weiterhin **Vorsitzender des Aufsichtsrates der BVG**.

Die BVG schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem **Jahresüberschuss** in Höhe von **202 TEUR** (Vorjahr: 1.078 TEUR) ab. Dieses Ergebnis basiert, wie in den Vorjahren neben den Umsatzerlösen aus der eigenen Geschäftstätigkeit von rund 48 TEUR, vor allem auf der **Gewinnabführung des Tochterunternehmens TWC**, die mit **180 TEUR** um 1.256 TEUR geringer ausfiel als im Vorjahr. Darüber hinaus erzielte die BVG mit **204 TEUR** wieder einen **Beteiligungsertrag** von der **WBV**

Das Geschäftsjahr 2022 der BVG weist in wirtschaftlicher Hinsicht **keine Besonderheiten** auf.

Die **Darlehensverbindlichkeiten** verminderten sich gegenüber der Stadt durch eine weitere planmäßige Tilgung **auf 6,55 Mio. EUR**. Insgesamt nahm im Berichtsjahr 2022 das **Eigenkapital** der BVG infolge Jahresgewinn und Gewinnvortrag um 202 TEUR auf **27,5 Mio. EUR** zu.

Bei den **Rückstellungen** verzeichnete die BVG im Vergleich zu 2021 einen deutlichen **Rückgang** um 210 TEUR auf **213 TEUR**. Dabei wurde die bestehende Rückstellung für Gewerbesteuerzahlungen für das Geschäftsjahr 2020 in Höhe von 102 TEUR vollständig verbraucht. Neue Rückstellungen für Ertragssteuern auf das zu erwartende Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 sind nicht zu bilden.

Die **Liquidität** der BVG war **ausreichend**, um alle finanziellen Anforderungen seitens des Gesellschafters aus der laufenden Geschäftstätigkeit, für Steuerzahlungen u. a. Verpflichtungen zu erfüllen. Die Kosten des **laufenden Geschäftsbetriebes** betragen rund **162 TEUR**. Die **steuerliche Belastung** der BVG für das Geschäftsjahr **2022** liegt bei **2 TEUR**.

Die BVG erfüllte im Berichtsjahr 2022 weiterhin ihre Aufgaben im Rahmen des **Beteiligungscontrollings** gegenüber der Stadt sowie den Tochterunternehmen. Der Stadtrat erhielt im März 2022 den **Beteiligungsbericht 2020** bzw. im März 2023 den **Beteiligungsbericht 2021**, der ebenfalls auf der Internetseite der Stadt Coswig veröffentlicht wurde.

Für das **Geschäftsjahr 2023** plant die Geschäftsführung ein **negatives Betriebsergebnis** von rund **-135 TEUR** nach Steuern. Dieses Ergebnis ist ertragsseitig geprägt durch die in 2023 erwartete **Verlustübernahme des Jahresfehlbetrages** der **TWC** in Höhe von **-99 TEUR**. Zudem fällt der **Beteiligungsertrag** aus der **WBV** gegenüber dem Vorjahr mit **102 TEUR** (Vorjahr.: 204 TEUR) geringer aus. Der Finanzplan 2023 sieht u. a. eine **planmäßige Tilgung des WAB-Darlehens** von insgesamt 150 TEUR sowie eine **erneute Kapitaleinlage** an die TWC GmbH von **200 TEUR** vor.

Bestandsgefährdende Ereignisse und Risiken sind aus heutiger Sicht **nicht erkennbar**.

Geschäftsleitung Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft Coswig mbH

BILANZ - AKTIV A: Entwicklung der Vermögenslage von 2018 bis 2022

Aktiva	2018	2019	2020	2021	2022	2022:2021 Veränderung		2022:2018 Veränderung
						in Tsd. Euro	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	30.001	30.251	31.253	31.252	31.451	199	100,64%	104,83%
Immaterielles Vermögen	0	0	0	0	0	0		
Sachanlagen	0	0	2	1	0	-1	0,00%	
Finanzanlagen	30.001	30.251	31.251	31.251	31.451	200	100,64%	104,83%
Umlaufvermögen	2.533	2.655	2.267	3.355	2.968	-387	88,46%	117,17%
Vorräte, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0	0	0	0		
Forderungen und sonstiges Vermögen	938	893	1.010	1.680	510	-1.170	30,36%	54,37%
Liquide Mittel	1.595	1.762	1.257	1.675	2.458	783	146,75%	154,11%
Aktive RAP	0	0	0	0	0	0		
Bilanzsumme	32.534	32.906	33.520	34.607	34.419	-188	99,46%	105,79%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2022 im Vergleich zu 2021:

- das bilanzierte Gesamtvermögen der BVG ist gegenüber dem Vorjahr um 188 TEUR auf 34.419 TEUR gesunken
- der Rückgang resultiert insbesondere aus geringeren Forderungen aus Gewinnabführung der TWC um 1.256 TEUR
- dagegen haben sich die flüssigen Mittel um 783 TEUR erhöht
- die Finanzanlagen erhöhten sich durch eine Einlage in die Kapitalrücklage der TWC um 200 TEUR

BILANZ - P A S S I V A: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2018 bis 2022

Passiva	2018	2019	2020	2021	2022	2022:2021 Veränderung		2022:2018 Veränderung
						in Tsd. Euro	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	24.851	25.485	26.177	27.255	27.457	202	100,74%	110,49%
Gezeichnetes Kapital	26	26	26	26	26	0		
Kapitalrücklagen	17.767	17.767	17.767	17.767	17.767	0		
Gewinn-/Verlustvortrag	6.558	7.058	7.692	8.384	9.462	1.078	112,86%	144,28%
Jahresergebnis/Bilanzgewinn	500	634	692	1.078	202	-876	18,74%	40,40%
Entnahmen aus Kapitalrücklagen		0	0	0	0	0		
Rückstellungen	275	217	241	423	213	-210	50,35%	77,45%
Verbindlichkeiten	7.408	7.204	7.102	6.929	6.749	-180	97,40%	91,10%
... gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0		
... aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0	0	0		
... gegenüber verbundenen Unternehmen	3	21	30	65	147	82	226,15%	4900,00%
... gegenüber Gesellschafter	7.300	7.150	7.000	6.707	6.550	-157	97,66%	89,73%
Sonstige Verbindlichkeiten	105	33	72	157	52	-105	33,12%	49,52%
Passiver RAP								
Bilanzsumme	32.534	32.906	33.520	34.607	34.419	-188	99,46%	105,79%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2022 im Vergleich zu 2021:

- die Eigenkapitalquote der BVG hat sich infolge des positiven Jahresergebnisses erneut von 78,7 % auf 79,8 % und absolut um 202 TEUR auf 27.457 TEUR erhöht
- der Rückgang der Rückstellungen um 210 TEUR zum Vorjahr resultiert vor allem aus niedrigeren Steuerrückstellungen aufgrund erfolgter Veranlagung durch das Finanzamt
- das städtische WAB-Darlehen wurde in 2022 mit insgesamt 150 TEUR getilgt; die Restschuld beträgt jetzt 6,55 Mio. EUR

GEWINN - und VERLUSTRECHNUNG:

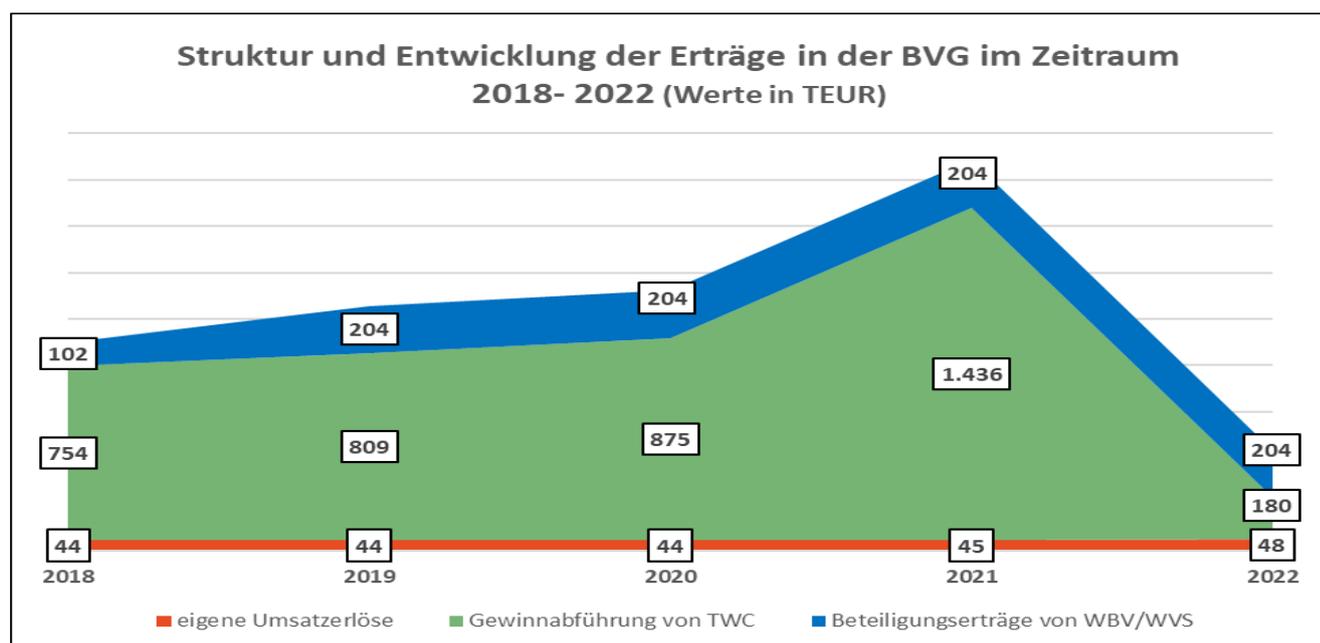
Entwicklung der Ertragslage von 2018 bis 2022

GuV- Daten in TEUR	2018	2019	2020	2021	Plan 2022	Ist 2022
Umsatzerlöse	44	44	44	45	45	48
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge	1	1	0	0	0	1
Gesamtleistung	45	45	44	45	45	49
Materialaufwand und bezogene Leistungen	0	0	0	0		0
Personalaufwand	86	89	83	89	91	101
Abschreibungen	0	0	0	1	1	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	57	53	56	56	53	58
Gesamtaufwand	143	142	139	146	145	160
Erträge aus Beteiligungen/Gewinnabführung	856	1.013	1.079	1.640	957	384
Zuschreibung/Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Betriebliches Ergebnis	758	916	984	1.539	857	273
Finanzergebnis	-67	-73	-72	-72	-72	-69
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	
Steuern	-191	-209	-220	-389	-187	-2
Jahresergebnis	500	634	692	1.078	598	202

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2022 im Vergleich zu 2021:

- im Vergleich zum Vorjahr sowie zum Plan 2022 erzielte die BVG mit 202 TEUR ein deutlich geringeres Ist-Ergebnis, wobei insbesondere die Beteiligungserträge von TWC und WBV mit insgesamt 384 TEUR nochmals rund 77 % unter den Vorjahreserträgen sowie 60 % unter dem Planwert lagen
- die Steuerbelastung von 2 TEUR für das Geschäftsjahr 2022 liegt aufgrund des niedrigeren Betriebsergebnisses um 185 TEUR unter dem Planwert

Die folgende Grafik zeigt die Ertragsentwicklung in der BVG aus unterschiedlichen Quellen im Zeitraum von 2018 bis 2022.





JuCo Soziale Arbeit gGmbH Coswig
 Hauptstraße 17 - 01640 Coswig

Gründung: Dezember 1998 **Gesellschafter:** Große Kreisstadt Coswig **100 %**
Stammkapital: 25.000 EUR **Geschäftsführer:** Herr Matthias Kowarzik
Anzahl Mitarbeiter: 137

Unternehmensgegenstand:

- Förderung der Jugend- und Altenhilfe, Kultur, Erziehung, Volks- und Berufsbildung sowie des bürgerschaftlichen Engagements durch den Betrieb von Einrichtungen und das Erbringen von Leistungen zur Unterstützung und Förderung aller Menschen.
- Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Aufsichtsrat:

Herr Innocent Töpper (Vorsitzender) Frau Carola Damme (Stellvertreterin)

Weitere Mitglieder:

- Herr Thomas Schubert Frau Cornelia Obst Frau Monika Haase
- Herr Maximilian Schikore-Pätz Herr Daniel Horack

Das Geschäftsjahr 2022 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2022	Entwicklung zum Vorjahr
Pro-Kopf-Umsatz	48.288 €	↑
Jahresergebnis (nach Steuern)	25.383 €	↑
Sachanlagevermögen	2.002.524 €	↑
Investitionen	565.010 €	↓
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	142.166 €	↓
Gesamtvermögen	3.058.480 €	↑
Bilanz- und Leistungskennzahlen		
Eigenkapitalquote	16,80 %	↓
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis/Eigenkapital)	4,94 %	↑
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./ . liquide Mittel)	608.729 €	↓

Lagebericht 2022 (Auszüge)

Die JuCo Soziale Arbeit gGmbH ist ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe in Coswig. Zu ihren Arbeitsfeldern gehören als größter Bereich die Kindertagesbetreuung, die offene und mobile Jugend-, Familien- und Mehrgenerationsarbeit, soziale Dienste sowie verschiedene innovative Modellprojekte, die mehrheitlich aus Bundes- und Landesmitteln sowie dem ESF unterstützt werden.

Im Jahr 2022 galt es nach der Pandemie schrittweise den **Übergang zum Regelbetrieb** zu managen. Dabei wurden Konzepte und Arbeitsweisen hinterfragt und der Zielgruppenbedarf überprüft. Für die Einrichtungen der **offenen Kinder-, Jugend- und Familienarbeit** war das Jahr 2022 geprägt von den Folgen der Corona-Pandemie, wie die Folgen des Social Distance.

Defizite in der Ausstattung digitaler Medien konnten durch Nutzung zahlreicher Fördermittel abgebaut werden. Durch den **Ukrainekrieg** steigende Energiepreise sowie Kostenerhöhungen in allen Bereichen stellten weitere Herausforderungen dar.

Für den Träger galt es auch 2022, die **einrichtungs- bzw. projektübergreifende Arbeit** inhaltlich zu unterstützen. Erneut begleitete dabei ein **Fachbeirat** die Arbeit in der JuCo als Informations- und Fachpodium.

Im Jahr 2022 konnte das **Mehrgenerationenhaus** auf sein 10-jähriges Bestehen zurückblicken. In 2022 erhielt es wieder eine Förderung durch Bundesmittel und den Landkreis Meißen. Projektschwerpunkte waren die „Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen“ sowie „MGH-gemeinsam & engagiert mit Kindern und Jugendlichen“. Mit der Lockerung der Hygienemaßnahmen konnte eine hohe Auslastung in den regelmäßigen Angeboten verzeichnet werden.

Im Bereich der **Kindertagesstätten** hat sich die **Anzahl der Kindereinrichtungen** in Trägerschaft der JuCo in 2022 **nicht verändert**. Im Jahresdurchschnitt wurden **707 Kinder**, darunter ein Integrationskind, betreut.

Im Rahmen der **Partnerschaft für Demokratie** fungierte die JuCo weiterhin als **Fach- und Koordinierungsstelle** für zahlreiche Projekte gemeinsam mit Kommunen, wie Moritzburg, Radebeul, Radeburg, Niederau und Weinböhla. Insgesamt konnten 24 Projekte in den Städten gefördert werden.

In 2022 konnten durch Gewährung von Rücklaufmitteln in den Kitas verschiedene überfällige Instandhaltungs- und Reparaturmaßnahmen im **Sicherheits- und Außenbereich** sowie die Anschaffung einer **Sandspielanlage** realisiert werden. Die Sanierung der **Geschäftsstelle** konnte, bis auf geringer Nacharbeiten, fast abgeschlossen werden. Zudem wurde in der Kita „Knirpsenland“ eine **RLT-Anlage** in Betrieb genommen sowie im Projekt „Radebeuler Stadtkind“ ein **Naturzaun** um das Gelände sowie eine **Komposttoilette** angeschafft.

Der **Personalbestand** der JuCo blieb im Jahr 2022 weiterhin mit durchschnittlich **137 Arbeitnehmern konstant**. Zur Sicherung des Fachkräftebedarfes wurde die **Entlohnung** an den **TVöD** entsprechend der geschlossenen Betriebsvereinbarung in 2022 umgesetzt.

Das Geschäftsjahr 2022 der JuCo schließt mit einem **Überschuss** in Höhe von **25.383 EUR** ab, der den verschiedenen betrieblichen Rücklagen zugeführt wird.

Große Herausforderungen entstehen zukünftig durch den sich abzeichnendem Rückgang **der Kinderzahlen** sowie die erhebliche **Steigerung der Betriebskosten**.

Daraus und bei möglichen Zuschusskürzungen der öffentlichen Hand könnten sich in der Folge erhebliche Risiken für das gemeinnützige Unternehmen ergeben.

Ziel der Gesellschaft für die nächsten Jahre ist weiterhin ein ausgeglichenes Ergebnis.

Geschäftsleitung JuCo Soziale Arbeit gGmbH Coswig

BILANZ - AKTIVA: Entwicklung der Vermögenslage von 2018 bis 2022

Aktiva	2018	2019	2020	2021	2022	2022:2021 Veränderung		2022:2018
						in Tsd. Euro	in Prozent	Veränderung in Prozent
Anlagevermögen	684	726	1.077	1.569	2.004	435	127,72%	292,98%
Immaterielles Vermögen	12	9	6	3	2	-1	66,67%	16,67%
Sachanlagen	672	635	598	563	1.476	913	262,17%	219,64%
Anlagen in Bau	0	82	473	1.003	526	-477	52,44%	
Umlaufvermögen	635	799	1.454	979	1.032	53	105,41%	162,52%
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen								
Fertige Erzeugnisse und Waren	9	7	7	9	7	-2	77,78%	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	141	119	126	132	139	7	105,30%	98,58%
Sonstige Vermögensgegenstände	41	84	101	135	88	-47	65,19%	214,63%
Liquide Mittel	444	589	1.220	703	798	95	113,51%	179,73%
Aktive RAP	16	18	13	26	22	-4	84,62%	137,50%
Bilanzsumme	1.335	1.543	2.544	2.574	3.058	484	118,80%	229,06%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2022 im Vergleich zu 2021:

- das Gesamtvermögen der JuCo hat sich um 484 TEUR erhöht
- dabei stehen einer Erhöhung des Anlagevermögens um 435 TEUR und der liquiden Mittel um 95 TEUR eine Verringerung der sonstigen Vermögensgegenstände von 47 TEUR entgegen
- der Anstieg des Anlagevermögens betrifft im Wesentlichen die Umbaukosten für die JuCo-Geschäftsstelle (+398 TEUR);

BILANZ - PASSIVA: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2018 bis 2022

Passiva	2018	2019	2020	2021	2022	2022:2021 Veränderung		2022:2018
						in Tsd. Euro	in Prozent	Veränderung in Prozent
Eigenkapital	383	392	466	488	514	26	105,33%	134,20%
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	25	25	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen	358	367	441	463	489	26	105,62%	136,59%
Gewinn- /Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0		
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0		
Sonderposten	366	437	818	1149	1133	-16	98,61%	309,56%
Rückstellungen	357	496	627	562	700	138	124,56%	196,08%
Verbindlichkeiten	190	217	631	366	706	340	192,90%	371,58%
... gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	377	377		
Erhaltene Anzahlungen	2	2	0	0		0		
... aus Lieferungen und Leistungen	35	18	16	25	22	-3	88,00%	62,86%
... gegenüber Gesellschafter	95	90	170	156	142	-14	91,03%	149,47%
Sonstige Verbindlichkeiten	58	107	445	185	165	-20	89,19%	284,48%
Passiver RAP	39	1	2	9	5	-4	55,56%	12,82%
Bilanzsumme	1.335	1.543	2.544	2.574	3.058	484	118,80%	229,06%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2022 im Vergleich zu 2021:

- der Zuwachs des betrieblichen Eigenkapitals (+26 TEUR) resultiert aus dem Jahresüberschuss; die Eigenkapitalquote verringerte sich von 18,9 % auf 16,8 %
- die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 377 TEUR betreffen zwei neue Darlehen zur Finanzierung der Baukosten der Sanierung der Geschäftsstelle im Objekt Hauptstraße 17 in Coswig
- die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Coswig aus dem Darlehen für den Firmensitz der JuCo und die Sanierung des Jugenddomizils „Weißes Haus“ haben sich um rund 14 TEUR verringert

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

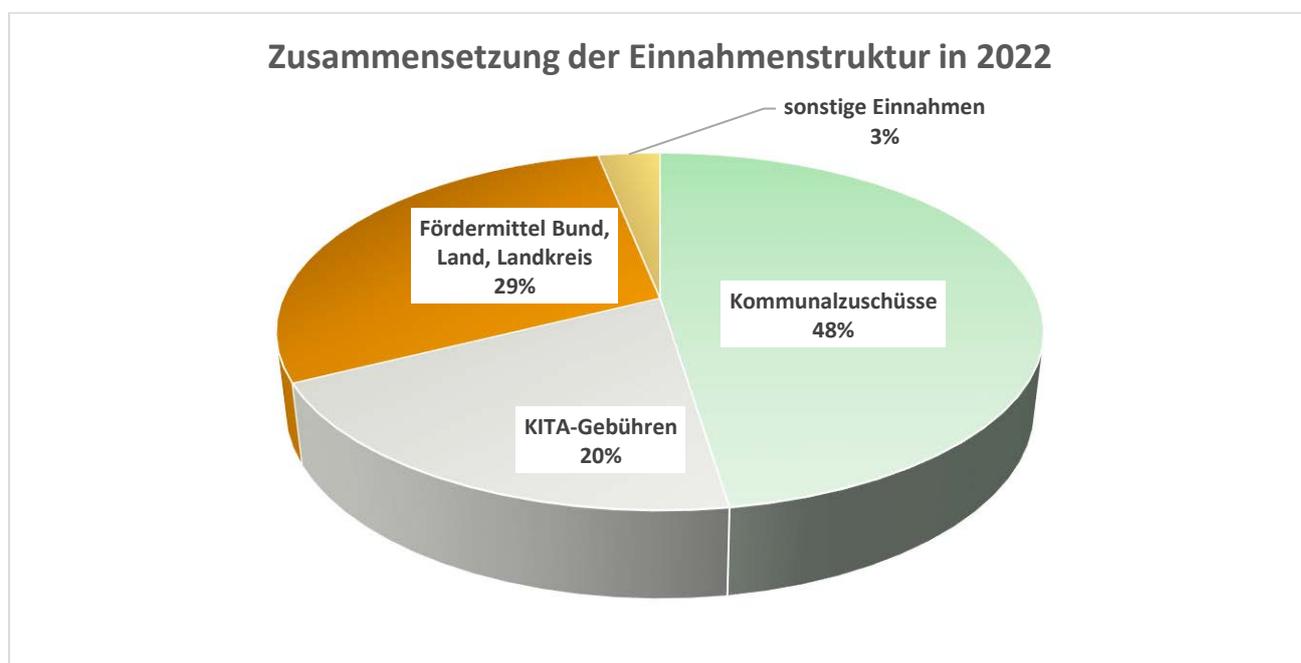
Entwicklung der Ertragslage von 2018 bis 2022

GuV-Daten in TEUR	2018	2019	2020	2021	Plan 2022	Ist 2022
Umsatzerlöse	1.406	1.459	1.500	1.449	1.079	1.556
Zuschüsse	4.356	4.875	4.948	4.899	4.428	5.059
aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	
Sonstige Erträge	160	218	234	348	1.379	396
Gesamtleistung	5.922	6.552	6.682	6.696	6.886	7.011
Materialaufwand und bezogene Leistungen	91	97	91	61	65	70
Personalaufwand	4.774	5.349	5.348	5.452	5.545	5.590
Abschreibungen	84	87	99	100	101	128
Sonstige betriebliche Aufwendungen	964	1.006	1.066	1.055	1.138	1.184
Gesamtaufwand	5.913	6.539	6.604	6.668	6.849	6.972
Betriebliches Ergebnis	9	13	78	28	37	39
Finanzergebnis	-3	-4	-4	-4	-4	-13
Außerordentliches Ergebnis	0					
Steuern			-1	-1		-1
Jahresergebnis	6	9	73	23	33	25
Entnahmen aus zweckgebundenen Rücklagen	9	0	14	78		85
Einstellung in die freie Rücklage	-15	-9	-87	-101		-110
Verlustvortrag Vorjahr	0					
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	33	0

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2022 im Vergleich zu 2021:

- die Umsatzerlöse einschließlich Zuschüsse und sonstige Erträge der JuCo sind im Berichtsjahr 2022 um 315 TEUR auf 7.011 TEUR angestiegen
- die kommunalen bzw. anderen Zuschüsse sowie Fördermittel für die verschiedenen Einrichtungen und Projekte der JuCo betragen 2022 insgesamt rund 5,06 Mio. EUR; das sind rund 160 TEUR mehr als im Vorjahr
- bei den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe bleiben die Kosten für den Wareneinkauf Lebensmittel und die Kosten für Mittagessen im Vergleich zu Zeiten vor der Corona-Pandemie niedrig

Die folgende Grafik stellt die Zusammensetzung der verschiedenen Einnahmepositionen der JuCo für 2022 in Prozent dar.



3.3 Beteiligungen



**Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft
Coswig mbH (WAB)**
Karrasstraße 3 – 01640 Coswig

Gründung: Juni 2004 **Gesellschafter:** BVG Coswig mbH **94 %**
Große Kreisstadt Coswig **6 %**

Stammkapital: 25.000 EUR **Geschäftsführer:** Herr Jörg Morgenstern
Frau Pia Engel (Prokura)

Anzahl Mitarbeiter: 2

Unternehmensgegenstand:

- die Gewinnung, Aufbereitung und Verteilung von Trink- und Brauchwasser sowie alle mit der Wasserversorgung verbundenen Dienstleistungen im Stadtgebiet von Coswig
- die Ableitung und Behandlung von Abwasser sowie alle mit der Abwasserbeseitigung verbundenen Dienstleistungen im Stadtgebiet von Coswig

Aufsichtsrat:

- **Herr Winfried Hamann (Vorsitzender)**
- **Herr Alexander Stolle (Stellvertreter)**

Weitere Mitglieder:

- Herr Thomas Schubert
- Herr Matthias Grosser
- Herr Falk Aurich
- Herr Alexander Rehme
- Herr Daniel Horack

Das Geschäftsjahr 2022 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2022	Entwicklung zum Vorjahr
Umsatzerlöse	5.612.389 €	↑
Jahresergebnis (nach Steuern)	106.171 €	↓
Sachanlagevermögen	28.603.704 €	↑
Investitionen	1.081.862 €	↑
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.900.153 €	↓
Gesamtvermögen	34.137.826 €	↓
Bilanz- und Leistungskennzahlen		
Eigenkapitalquote	34,35 %	↑
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis / Eigenkapital)	0,91 %	↓
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./ liquid Mittel)	14.311.154 €	↓

Lagebericht 2022 (Auszüge)

Die WAB Coswig mbH wurde im Juni 2004 gegründet und übernahm ab Oktober des gleichen Jahres mit dem Personal und dem Vermögen des ehemaligen Eigenbetriebes die gesamte Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Stadtgebiet von Coswig einschließlich der Betriebsführung für den Eigenbetrieb Kommunale Dienste.

Im Berichtsjahr sind unverändert die **BVG** mit **94 %** der Geschäftsanteile sowie die Große Kreisstadt Coswig mit **6 % Gesellschafter** der WAB Coswig.

Im Geschäftsjahr 2022 der WAB wurde weiter daran gearbeitet die Geschäftsprozesse, welche mit der Gründung der WAB R+C entstanden waren, noch besser zu koordinieren und zu optimieren. Das betraf u. a. den Investitionsbereich sowie den Planungsprozess. Dagegen verlief **das Kerngeschäft** der WAB – die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung – auch 2022 **reibungslos**.

Im Geschäftsjahr 2022 führte die WAB Coswig **Investitionen** von insgesamt **1.082 TEUR** durch, davon **558 TEUR** in der Sparte **Trinkwasser** und **524 TEUR** im Bereich **Abwasser**. Damit wurde das ursprünglich geplante Investitionsvolumen **um 1.188 TEUR unterschritten**.

Im **Trinkwasserbereich** waren die größten Investitionen die Trinkwasserleitungen „Neucoswiger Straße“ (129 TEUR), „Kiefernstraße“ (94 TEUR), „Südstraße“ (70 TEUR) und „Siedlung-Gartenstraße“ (48 TEUR). Außerdem wurden neue Hausanschlussleitungen im privaten und öffentlichen Raum für 69 TEUR verlegt. Im **Abwasserbereich** sind als wichtige Objekte der „Kanal Kiefernstraße“ (217 TEUR) sowie der „Kanal Hohe Straße“ (84 TEUR) zu nennen.

Die **Anlagen im Bau** im Trink- und Abwasserbereich **erhöhten sich** von **921 TEUR** auf **983 TEUR**.

Die **Große Kreisstadt Coswig** leistete im Berichtsjahr erneut eine **Einlage** zur Stärkung des Eigenkapitals der WAB (116 TEUR). Damit und unter Berücksichtigung des Jahresgewinns von 106 TEUR stieg die **Eigenkapitalausstattung** der WAB Coswig von 11.506 TEUR auf **11.728 TEUR** an.

Der **Personalbestand** des Unternehmens hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert und besteht weiterhin aus **2 Personen** (Geschäftsführer und Prokurist).

Im Geschäftsjahr 2022 erzielte die WAB Coswig mbH einen **Überschuss** in Höhe von **106 TEUR** (- 475 TEUR zum Wirtschaftsplan).

Der **Wasserbezug** lag mit **908 Tm³** rund **2,1 % über** dem Vorjahreswert. Die **Wasserverluste verringerten** sich **um 1,6 %**. Die entsorgte **Abwassermenge** betrug **748 Tm³**, das sind 2,5 % weniger als 2021.

Die **Mengenentgelte** für Trink- und Abwasser bzw. Regenwasser wurden für den Zeitraum ab 01.01.2021 bis zum 31.12.2025 kalkuliert. (TW-Entgelt alt: 1,75 €/m³, neu 1,75 €/m³), (AW-Entgelt alt: 1,14 €/m³, neu: 1,53 €/m³), bzw. (NW-Entgelt alt: 1,09 €/m³, neu 1,22 €/m³).

Die **Ertragslage** der WAB Coswig hat sich gegenüber 2021 mit **5.612 TEUR Umsatzerlösen** stark um 155 TEUR **erhöht**. Neben den **Materialaufwendungen** (+200 TEUR) sind vor allem die **Steu-erzahlungen** stark um 383 TEUR, aufgrund von Nachwirkungen einer Betriebsprüfung, gestiegen. An die Stadt Coswig wurden **282 TEUR Konzessionsabgabe** (Vorjahr: 276 TEUR) abgeführt.

Für das **neue Geschäftsjahr 2023** sind **Investitionen** in Höhe von **1.970 TEUR** für weitere Trinkwasserverteilungs- und Abwassersammlungsanlagen geplant. Ziel der WAB Coswig ist es, im Jahr 2023 erneut einen **Jahresüberschuss** zu erreichen. Der Fortbestand des Unternehmens ist weiterhin nicht gefährdet.

Geschäftsleitung Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Coswig mbH

BILANZ - AKTIVA: Entwicklung der Vermögenslage von 2018 bis 2022

Aktiva	2017/2018	2019	2020 1)	2021	2022	2022:2021		2022:2018
						Veränderung in Tsd. Euro	in Prozent	Veränderun in Prozent
Anlagevermögen	26.825	29.826	31.698	31.607	31.619	12	100,04%	117,87%
Immaterielles Vermögen	95	85	76	59	45	-14	76,27%	47,37%
Sachanlagen	23.763	26.771	28.652	28.578	28.604	26	100,09%	120,37%
Finanzanlagen	2.967	2.970	2.970	2.970	2.970	0	100,00%	100,10%
Umlaufvermögen	2.425	3.127	3.061	3.134	2.519	-615	80,38%	103,88%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.180	1.577	1.138	881	1.091	210	123,84%	92,46%
Forderungen gegenüber Gesellschafter	186	190	395	321	186	-135	57,94%	100,00%
Sonstige Vermögensgegenstände	766	1.292	921	571	283	-288	49,56%	36,95%
Wertpapiere	0	0	0	0		0		
Liquide Mittel	293	68	607	1.361	959	-402	70,46%	327,30%
Aktive RAP	7	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
Bilanzsumme	29.257	32.953	34.759	34.741	34.138	-603	98,26%	116,68%

1) 2020 ist erstes Geschäftsjahr der WAB Coswig wie Kalenderjahr vom 01.01.-31.12.

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2022 im Vergleich zu 2021:

- die Bilanzsumme der WAB Coswig mbH hat sich im Geschäftsjahr 2022 um 603 TEUR auf 34.138 TEUR verringert;
- einer Minderung der liquiden Mittel (-402 TEUR) und der sonstigen Vermögensgegenstände (-288 TEUR) sowie Ansprüche an die Gesellschafter (-135 TEUR) steht die Erhöhung der Sachanlagen (+26 TEUR) und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+210 TEUR) gegenüber
- die Investitionen im Berichtsjahr betragen 1.082 TEUR; dagegen standen planmäßige Abschreibungen in Höhe von 1.069 TEUR

BILANZ - PASSIVA: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2018 bis 2022

Passiva	2017/2018	2019	2020 1)	2021	2022	2022:2021		2022:2018
						Veränderung in Tsd. Euro	in Prozent	Veränderun in Prozent
Eigenkapital	9.573	10.481	10.911	11.506	11.728	222	101,93%	122,51%
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	25	25	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen	7.629	8.276	8.637	8.740	8.856	116	101,33%	116,08%
Gewinn- /Verlustvortrag	1.575	2.079	2.180	2.249	2.741	492	121,88%	174,03%
Jahresergebnis	344	101	69	492	106	-386	21,54%	30,81%
Empfangene Ertragszuschüsse	2.295	2.291	2.410	2.351	2.335	-16	99,32%	101,74%
Sonderposten für Investzuschüsse	4.319	5.226	5.256	5.031	4.805	-226	95,51%	111,25%
Sonderposten für Straßenentwässerung	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
Rückstellungen	634	551	400	664	1.136	472	171,08%	179,18%
Verbindlichkeiten	12.436	14.404	15.782	15.189	14.134	-1.055	93,05%	113,65%
... gegenüber Kreditinstituten	9.032	10.468	11.618	11.259	10.900	-359	96,81%	120,68%
Erhaltene Anzahlungen	0	0	0	0	0	0		
... aus Lieferungen und Leistungen	131	321	111	58	108	50	186,21%	82,44%
... gegenüber Gesellschafter	2.288	2.711	3.462	2.954	2.792	-162	94,52%	122,03%
Sonstige Verbindlichkeiten	985	904	591	918	334	-584	36,38%	33,91%
Passiver RAP	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
Bilanzsumme	29.257	32.953	34.759	34.741	34.138	-603	98,26%	116,68%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2022 im Vergleich zu 2021:

- das Eigenkapital der WAB ist durch den Jahresüberschuss (106 TEUR) und eine weitere Kapitaleinlage der Stadt (116 TEUR) auf 11.728 TEUR angestiegen; die Eigenkapitalquote erhöhte sich in 2022 von 33,1 % auf 34,4 %
- sowohl die Verbindlichkeiten gegenüber Banken (- 359 TEUR), als auch die gegen Gesellschafter bzw. verbundene Unternehmen (- 162 TEUR) waren stichtagsbezogen niedriger als im Vorjahr

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

Entwicklung der Ertragslage von 2018 bis 2022

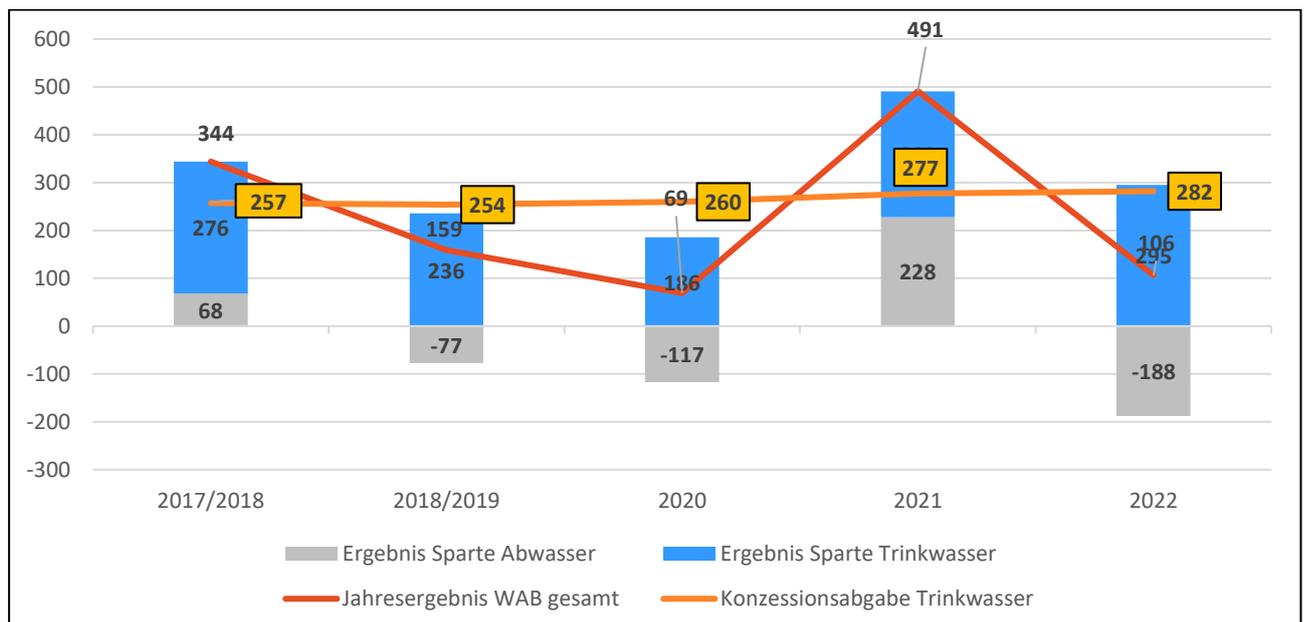
GuV-Daten in TEUR	2017/2018	2018/2019	2020 1)	2021	Plan 2022	Ist 2022
Umsatzerlöse	5.085	4.981	5.069	5.457	5.431	5.612
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	5	0	0	0		
Sonstige Erträge	317	414	423	390	554	424
Gesamtleistung	5.407	5.395	5.492	5.847	5.985	6.036
Materialaufwand und bezogene Leistungen	3.037	3.243	3.315	3.049	3.078	3.249
Personalaufwand	438	275	288	258	246	250
Abschreibungen	782	872	984	1.064	1.108	1.069
Sonstige betriebliche Aufwendungen	671	555	547	546	587	533
Gesamtaufwendungen	4.928	4.945	5.134	4.917	5.019	5.101
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Betriebliches Ergebnis	479	450	358	930	966	935
Finanzergebnis	-193	-199	-240	-227	-206	-234
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0			
Steuern	58	-92	-49	-212	-229	-594
Jahresergebnis	344	159	69	491	531	107

1) 2020 ist erstes Geschäftsjahr der WAB Coswig wie Kalenderjahr vom 01.01.-31.12.

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2022 im Vergleich zu 2021:

- das Jahresergebnis der WAB in 2022 hat sich sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch zum Planwert deutlich verringert, wobei das betriebliche Ergebnis um 5 TEUR höher liegt als im Vorjahr
- die höhere Gesamtleistung (+189 TEUR) infolge höheren Wasserverbrauchs stehen höheren betrieblichen Aufwendungen (+184 TEUR) gegenüber
- die erzielten Umsatzerlöse entstanden vorwiegend aus dem Verkauf von 873 Tm³ Trinkwasser = 2.885 TEUR (Vorjahr ca. 841 Tm³) bzw. aus der Entsorgung von 748 Tm³ Abwasser = 1.868 TEUR (Vorjahr: 767 Tm³) sowie aus Regenwasserableitungsgebühren von 398 TEUR (Vorjahr 394 TEUR)

Die folgende Grafik verdeutlicht die Ergebnisentwicklung in der WAB Coswig seit 2018 insgesamt und für die Einzelsparten Trink- und Abwasser sowie die an die Stadt Coswig gezahlte Konzessionsabgabe (Werte in TEUR).





Technische Werke Coswig GmbH
Karrasstraße 3 - 01640 Coswig

Gründung: Oktober 1992 **Gesellschafter:** BVG Coswig mbH **100 %**
Stammkapital: 2.600.000 EUR **Geschäftsführer:** Herr Torsten Meyer
Anzahl Mitarbeiter: 21

Unternehmensgegenstand:

- die Herstellung und Versorgung Dritter mit Wärme, die Erzeugung von Strom sowie die Realisierung technischer Dienstleistungen
- die Übernahme von Versorgungs- und Verkehrsaufgaben in der Stadt Coswig sowie der Betrieb touristischer und Freizeiteinrichtungen (Campingplatz/Badesee Coswig-Kötitz)

Aufsichtsrat:

- **Herr Thomas Schubert (Vorsitzender)** **Herr Frank Brendel (Stellvertreter)**

Weitere Mitglieder:

- Herr Thomas Andrich Herr Daniel Horack Herr Egmont Pönisch
- Herr Joachim Bauer Herr Andreas Walther

Das Geschäftsjahr 2022 auf einen Blick:	Werte zum 30.09.2022	Entwicklung zum Vorjahr
Pro-Kopf-Umsatz	540.737 €	↑
Jahresergebnis (nach Steuern)	180.353 €	↓
Sachanlagevermögen	9.127.027 €	↓
Investitionen	595.145 €	↓
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	532.799 €	↓
Gesamtvermögen	14.059.536 €	↓
Bilanz- und Leistungskennzahlen		
Eigenkapitalquote	76,30 %	↑
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis/Eigenkapital)	1,65 %	↓
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./ . liquide Mittel)	286.688 €	↓

Lagebericht 2022 (Auszüge)

Der **Wärmeabsatz** im Geschäftsjahr sank auf **38.300 MWh** und lag somit unterhalb des dem Planwertes von 40.800 MWh.

Der für das Geschäftsjahr 2021/2022 ausgehandelte **Gasliefervertrag** orientierte sich wie bereits im Vorjahr am **aktuellen Börsenpreis (EGIX)**. Die **Stromerzeugung** sowie die dazu benötigte **Gasmenge** wurden wiederum zu einem **Festpreis** vertraglich vereinbart.

Infolge stark steigender Erdgasbezugspreise wurde die Wärmeerzeugung auf den teilweisen Ersatz des Erdgases mittels Heizöl vorbereitet. Hierzu wurde die Betriebsgenehmigung temporär bis April 2024 geändert.

Die **Wärmeerlöse** der TWC sind bei steigenden Rohenergiepreisen und höherer Nachfrage auf **8.119 TEUR gestiegen** (Vorjahr: 4.326 TEUR). Der **Stromerlös** liegt mit **1.467 TEUR über** dem des Vorjahres von 1.391 TEUR sowie oberhalb des Planwertes von 1.369 TEUR.

Die in 2022 getätigten Investitionen im **Bereich Wärme** (419 TEUR) lagen aufgrund von Terminänderungen um 516 TEUR unter dem Planwert. Die Schwerpunkte lagen im Umbau der WÜST in der Kiefernstraße und dem Umbau der Trafoanlage im HKW Dresdner Straße. Die Weiterführung der Ersatzinvestitionen an Hausstationen konnte aufgrund von Lieferschwierigkeiten nicht wie geplant vollzogen werden.

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich **21 Arbeitnehmer** im Unternehmen beschäftigt.

Das **Parkhaus** wird weiterhin komplett **durch die WVS GmbH betrieben**. Eine Begutachtung des Bauzustandes ergaben einen zu erwartenden Reparaturaufwand von 100 TEUR, welche über die nächsten Geschäftsjahre als Erhaltungsaufwendungen investiert werden müssen.

Das Ergebnis der **Sparte Rathaus** ist auch im Berichtsjahr **positiv**. Der Austausch der Fußbodenbeläge und die Fassadensanierung wurden abgeschlossen. Im Bürgerbüro und in der Saalgruppe wurden Leuchten ausgetauscht.

Im Bereich **Straßenbeleuchtung** konzentrierten sich die Aktivitäten auf **notwendige Reparaturen** im Rahmen der jährlichen Überprüfung.

Mit **57.066 Besuchern** und **136 TEUR Einnahmen** in der **Badesaison 2022** lag das Ergebnis auf über dem langjährigen Mittel seit Übernahme der Betreiberfunktion durch die TWC in 1999. Neben dem **jährlichen Betreiberzuschuss** der Stadt in Höhe von **180 TEUR** erhielten die TWC weitere **22 TEUR städtischen Zuschuss** zum Verlustausgleich.

Der Umsatz im **Bereich Camping** sowie das **Ergebnis der Gaststätte** korrespondieren direkt mit der Entwicklung der Besucherzahlen im Bad. Mit **182 TEUR** liegt der **Umsatz der Gaststätte** über dem des Planansatzes. Die Erlöse des **Campingplatzes** konnten das Vorjahresniveau von **188 TEUR** erreichen.

Das Geschäftsjahr 2021/2022 der Technische Werke Coswig GmbH schließt mit einem **Überschuss** von **180 TEUR** ab, der vollständig an die BVG abgeführt wird. Die Große Kreisstadt Coswig erhielt außerdem eine **Konzessionsabgabe der TWC** in Höhe von rund **78 TEUR**.

Im **Geschäftsjahr 2022/2023** sind **Investitionsmaßnahmen** im Umfang von **1.865 TEUR** vorgesehen, die überwiegend (1.005 TEUR) den Bereich Wärme betreffen.

Für das **neue Geschäftsjahr** wird ein **negatives Ergebnis** erwartet. Dies hängt natürlich stark von der Energiepreisentwicklung, dem Emissionshandel sowie den gesetzlichen Rahmenbedingungen ab.

Geschäftsleitung Technische Werke Coswig GmbH

BILANZ - AKTIVA: Entwicklung der Vermögenslage von 2018 bis 2022

Aktiva	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022:2021		2022:2018
						Veränderung in Tsd. Euro	in Prozent	Veränderung in Prozent
Anlagevermögen	9.504	9.143	10.116	10.356	9.795	-561	94,58%	103,06%
Immaterielles Vermögen	162	160	167	165	168	3	101,82%	103,70%
Sachanlagen	8.842	8.483	9.449	9.691	9.127	-564	94,18%	103,22%
Finanzanlagen	500	500	500	500	500	0	100,00%	100,00%
						0		
Umlaufvermögen	3.546	3.905	3.825	3.824	4.230	406	110,62%	119,29%
Vorräte, Hilfs- und Betriebsstoffe	61	58	51	49	226	177	461,22%	370,49%
Forderungen und sonstiges Vermögen	402	927	727	651	958	307	147,16%	238,31%
Liquide Mittel	3.083	2.920	3.047	3.124	3.046	-78	97,50%	98,80%
Aktive RAP	32	30	29	30	35	5	116,67%	109,38%
Bilanzsumme	13.082	13.078	13.970	14.210	14.060	-150	98,94%	107,48%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2022 im Vergleich zu 2021:

- das Gesamtvermögen der TWC hat sich gegenüber dem Vorjahr um 150 TEUR auf 14.060 TEUR vermindert, ebenso das Anlagenvermögen, welches um 561 TEUR abnahm; dabei stehen den Abschreibungen in Höhe von 1.156 TEUR Anlagenzugänge von 595 TEUR gegenüber
- die Erhöhung der Position Vorräte (+177 TEUR) resultiert überwiegend aus höheren Beständen an Heizölvorräten gegenüber dem Vorjahr
- die Forderungen und das sonstige Vermögen sind um 307 TEUR gestiegen, durch höhere Forderungen aus Wärmeabsatz für den Monat September aufgrund gestiegener Preise
- die liquiden Mittel sind zum 30.09.2022 um 78 TEUR auf 3.046 TEUR vermindert; ausschlaggebend dafür war unter anderem die Gewinnabführung des Vorjahresergebnisses
- die Finanzanlagen der TWC beinhalten unverändert die Beteiligung (39,1 %) an der GbR Karrasschule

BILANZ - PASSIVA: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2018 bis 2022

Passiva	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022:2021		2022:2018
						Veränderung in Tsd. Euro	in Prozent	Veränderung in Prozent
Eigenkapital	9.277	9.527	10.527	10.527	10.727	200	101,90%	115,63%
Gezeichnetes Kapital	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen	6.475	6.725	7.725	7.725	7.925	200	102,59%	122,39%
Gewinn- /Verlustvortrag	202	202	202	202	202	0	100,00%	100,00%
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0		
Sonderposten	387	386	345	372	410	38	110,22%	105,94%
Rückstellungen	994	1.035	887	836	860	24	102,87%	86,52%
Verbindlichkeiten	2.422	2.129	2.209	2.474	2.061	-413	83,31%	85,09%
... gegenüber Kreditinstituten	1.350	949	710	622	533	-89	85,69%	39,48%
... aus Lieferungen und Leistungen	239	314	595	402	1.275	873	317,16%	533,47%
... gegenüber Gesellschafter	796	865	899	1.448	252	-1.196	17,40%	31,66%
Sonstige Verbindlichkeiten	37	1	5	2	1	-1	50,00%	2,70%
Passiver RAP	2	1	2	1	2	1	200,00%	100,00%
Bilanzsumme	13.082	13.078	13.970	14.210	14.060	-150	98,94%	107,48%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2022 im Vergleich zu 2021:

- das Eigenkapital der TWC hat sich, resultierend durch einer Kapitaleinlage der Gesellschafterin um 200 TEUR auf 10.727 TEUR erhöht; die Eigenkapitalquote erhöht sich von 74,2 % auf 76,3 %
- die Lieferverbindlichkeiten haben sich durch gestiegene Kosten für Erdgas um 873 TEUR erhöht
- die Verbundverbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin BVG verminderten sich um 1.196 TEUR, resultierend aus geringerer Verpflichtung zur Gewinnabführung, auf 252 TEUR

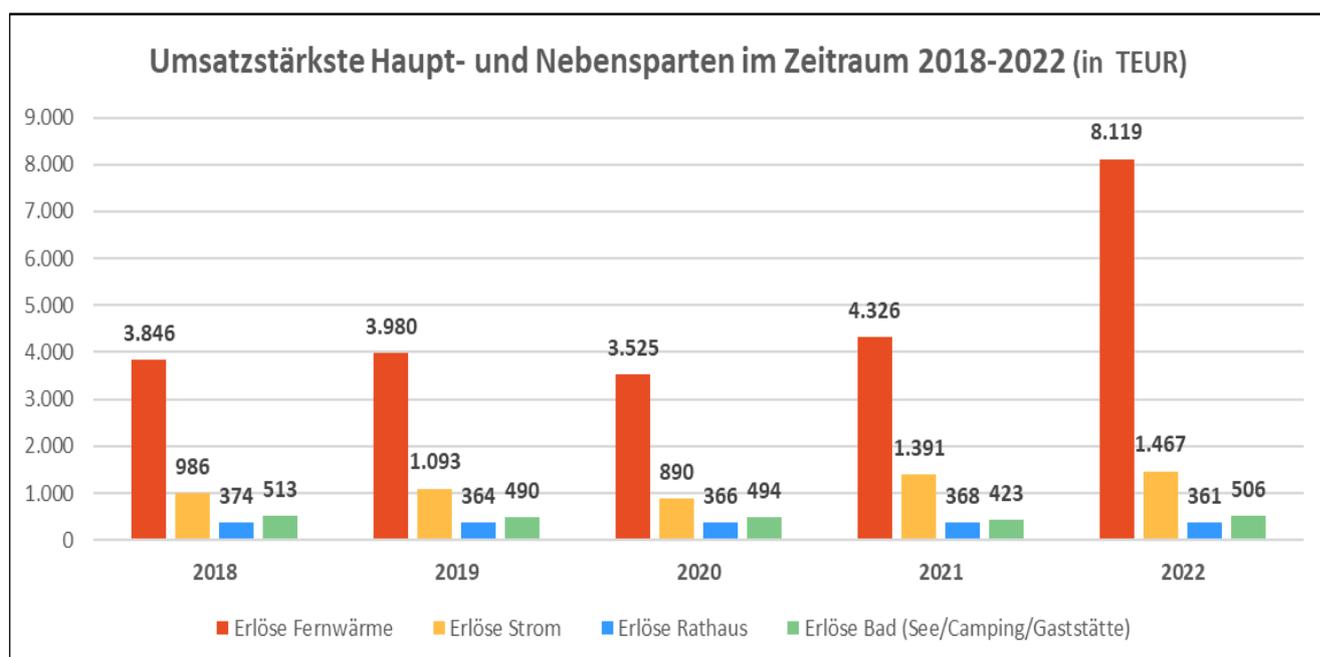
GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG: Entwicklung der Ertragslage von 2018 bis 2022

GuV-Daten in TEUR	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	Plan 2021/2022	Ist 2021/2022
Umsatzerlöse	6.050	6.264	5.627	6.870	6.987	10.815
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	15	25	42	23	5	3
Sonstige Erträge	270	418	315	254	366	273
Gesamtleistung	6.335	6.707	5.984	7.147	7.358	11.091
Materialaufwand und bezogene Leistungen	2.227	2.547	1.815	2.627	3.085	7.610
Personalaufwand	943	1.034	979	1.001	1.042	998
Abschreibungen	1.231	1.226	1.349	1.169	1.178	1.156
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.020	1.015	920	883	1.265	1.057
Gesamtaufwand	5.421	5.822	5.063	5.680	6.570	10.821
Betriebliches Ergebnis	914	885	921	1.467	788	270
Finanzergebnis	-99	-61	-39	-28	-9	-34
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern	-61	-15	-7	-3	-26	-56
Jahresergebnis	754	809	875	1.436	753	180
Ergebnisabführung	754	809	875	1.436	753	180
Erträge aus Verlustübernahme						
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	0

☛ wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2022 im Vergleich zu 2021:

- die Umsatzerlöse der TWC haben sich gegenüber 2021 um 3.945 TEUR erhöht; dies betrifft einerseits die Wärmeerlöse (+3.805 TEUR), aber auch die Erlöse aus Elektroenergie (+76 TEUR) bedingt durch höhere Erzeugermengen
- die Umsatzerlöse in den Sparten Bad, Gaststätte und Camping sind aufgrund der günstigeren Witterungsbedingungen um 85 TEUR gestiegen
- die Kosten für den Bezug von Erdgas waren aufgrund gestiegener Rohenergiepreise um 4.842 TEUR höher als im Vorjahr

Die folgende Grafik stellt die Erlösentwicklung der umsatzstärksten Haupt- und Nebensparten der TWC im Zeitraum von 2018 bis 2022 dar (Werte in TEUR).





WBV Wohnbau- und Verwaltungs-GmbH
Coswig
 Radebeuler Straße 9 - 01640 Coswig

Gründung: November 1994 **Gesellschafter:** BVG Coswig mbH **51 %**
 Große Kreisstadt Coswig **49 %**

Stammkapital: 520.000 EUR **Geschäftsführung:** Pia Engel 01.01.-30.06.2022
 Friederike Trommer 01.07.-30.11.2022
 Thoralf Lasch 01.07.-08.11.2022
 Dr. Henri Lüdeke ab 01.12.2022

Anzahl Mitarbeiter: 16

Unternehmensgegenstand:

- die Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum sowie
- die Verwaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden und Grundstücken

Aufsichtsrat:

- **Herr Christian Buck (Vorsitzender)** **Frau Kathrin Mindner (Stellvertreterin)**

Weitere Mitglieder:

- Herr Thomas Schubert Herr Günther Steglich Herr Claus Preußel
- Frau Evelin Pörnyeszi Herr Thomas Walther

Das Geschäftsjahr 2022 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2022	Entwicklung zum Vorjahr
Pro-Kopf-Umsatz	714.087 €	↑
Jahresergebnis (nach Steuern)	1.809.136 €	↓
Sachanlagevermögen	54.169.145 €	↑
Investitionen	2.609.923 €	↓
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.875.978 €	↓
Gesamtvermögen	67.712.526 €	↑
Bilanz- und Leistungskennzahlen		
Eigenkapitalquote	52,45 %	↑
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis/Eigenkapital)	5,09 %	↓
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./ . liquide Mittel)	29.565.965 €	↓

Lagebericht 2022 (Auszüge)

Die WBV verfolgt als kommunales Wohnungsunternehmen die Kernaufgaben der Vermietung, Verwaltung und Bewirtschaftung des eigenen Bestandes an Wohn- und Gewerbeeinheiten. Im Berichtsjahr wurden **2.148 Wohneinheiten** und **73 Gewerbeeinheiten** mit einer Fläche von insgesamt **128 Tm²** bewirtschaftet.

Der **Leerstand** hat sich absolut um 8 Wohnungen von **326** zum 01.01.2022 auf **334 Wohnungen** am Jahresende erhöht, wobei 113 Wohnungen = 5,21 % sanierungsbedingt leer standen. Die **Leerstandsquote** liegt bei **15,5 %**.

Die Zahl der **Beschäftigten** ist auf **10 Mitarbeiter gestiegen**. Daneben sind noch weitere 6 Arbeitnehmer geringfügig beschäftigt. Der Rückzug der langjährigen Geschäftsführerin Frau Engel wurde durch eine Interimsgeschäftsführung von Frau Trommer und Herrn Lasch abgefangen. Zum 01.12.2022 wurde **Herr Dr. Henri Lüdeke** zum neuen **Alleingeschäftsführer** bestellt.

Das Geschäftsjahr **2022** der WBV GmbH Coswig schließt mit einem **positiven Betriebsergebnis** von **1.809 TEUR** (Vorjahr: 1.974 TEUR) ab. Herausforderungen im Geschäftsjahr waren vor allem die steigenden Energiekosten, hohe Krankenstände und erhöhte Mieterfluktuation durch deutliche Übersterblichkeit.

Die in 2022 getätigten **Investitionen** lagen mit **2.601 TEUR** unter den geplanten Investitionen von **5.092 TEUR**. **Wohnungsrenovierungen** im gesamten Bestand bleibt die **strukturelle Daueraufgabe**. Wohnungen in Plattenbauten wurden mit **Grundrissänderungen** marktgängiger und vermietungsfähiger gemacht. In der Moritzburger Straße 90 a-f wurde begonnen **Balkone** anzubauen. Die Fertigstellung ist für das zweite Quartal 2023 avisiert.

2022 stand der **Umsetzung der aktuellen Stadtentwicklungskonzeption „SEKO Spitzgrund 2030“** eine **Fördermittelsabgabe** im Wege. Diese Konzeption umfasst 3 Baustufen von 2020 bis 2035 und beinhaltet eine komplexe Strategie zur attraktiven Gestaltung des Wohngebietes Spitzgrund insbesondere für junge Familien. Die **Schwerpunkte** des Konzeptes wurden aufgrund höherer Zinsen und Baukosten **angepasst** und erneut zur Förderung beantragt. Mit einer eventuellen Bewilligung des neuen SEKO Spitzgrund ist frühestens erst Ende 2023 zu rechnen. Die **Generalanierung** des ehemaligen **Dienstleistungsgebäudes** wurde fortgesetzt und soll bis 2023 fertig sein.

Zur Finanzierung des Um- und Ausbau des Wohn- und Geschäftshauses Moritzburger Straße 73 wurde bei der SAB ein **Förderergänzungsdarlehen** in Höhe von 1.800 TEUR aufgenommen.

Die Errichtung des **Parkdecks** sowie die **Gestaltung der Außenanlagen im Spitzgrund** wurden wegen der Ablehnung der Förderung im SEKO Spitzgrund 2030 zurückgestellt. Zudem konnte die Ausstattung mit **177 digitalen Haustafeln** und **Rauchmeldern** aufgrund von Lieferschwierigkeiten nicht im geplanten Umfang abgeschlossen werden.

Die WBV plant für das **Geschäftsjahr 2023** erneut mit einem **positiven Jahresergebnis**.

Im Rahmen einer in 2023 durchzuführenden **energetischen Portfolioanalyse** mit Erarbeitung eines unternehmenseigenen Klimapfades 2030/2045 werden spezifische Fragen zur Energetik und weiteren Einsparpotenzialen ausführlich untersucht.

Als Herausforderungen sind weiterhin die Verschärfung des **Fachkräftemangels** und **Kostensteigerungen** bei **Rohstoffen, Energie- sowie Kraftstoffpreisen** anzusehen.

Für die Gesellschaft waren 2022 keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

Geschäftsleitung Wohnbau- und Verwaltungs-GmbH Coswig

BILANZ - AKTIVA: Entwicklung der Vermögenslage von 2018 bis 2022

Aktiva	2018	2019	2020	2021	2022	2022:2021 Veränderung		2022:2018 Veränderung
	absolute Werte in Tsd. Euro					in Tsd. Euro	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	59.703	58.925	58.676	59.142	59.686	544	100,92%	99,97%
Immaterielles Vermögen	50	34	29	19	18	-1	94,74%	36,00%
Sachanlagen	54.154	53.392	53.148	53.624	54.169	545	101,02%	100,03%
Finanzanlagen	5.499	5.499	5.499	5.499	5.499	0	100,00%	100,00%
Umlaufvermögen	6.951	6.931	5.724	7.798	7.988	190	102,44%	114,92%
Unfertige Leistungen	3.370	3.357	3.359	3.928	4.567	639	116,27%	135,52%
Forderungen und sonstiges Vermögen	978	869	786	739	792	53	107,17%	80,98%
Wertpapiere	0	0	0	0	0	0		
Liquide Mittel	2.603	2.705	1.579	3.131	2.629	-502	83,97%	101,00%
Aktive RAP	51	45	43	43	39	-4	90,70%	76,47%
Aktiver Unterschiedsbetrag Vermögensverrechnung	54	27	6	0	0	0	0,00%	0,00%
Bilanzsumme	66.759	65.928	64.449	66.983	67.713	730	101,09%	101,43%

Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2022 im Vergleich zu 2021:

- weitere Erhöhung des Gesamtvermögens gegenüber 2021 um 730 TEUR auf 67.713 TEUR
- die Sachanlagen erhöhten sich um 545 TEUR, resultierend aus Zugängen von insgesamt 2.599 TEUR u. a. für die Sanierung des DL-Gebäudes Moritzburger Straße 73 und des Wohnhauses Moritzburger Straße 73 c/d, entgegen stehen Abschreibungen (2.053 TEUR) sowie Abgänge (2 TEUR)
- die Finanzanlagen betreffen unverändert die 31-prozentige Beteiligung an der Elbtal-Beteiligungs-GmbH
- die liquiden Mittel der WBV minderten sich gegenüber dem Vorjahr um 502 TEUR; im Wesentlichen resultierend aus der Investitionstätigkeit (-2.045 TEUR)

BILANZ - PASSIVA: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2018 bis 2022

Passiva	2018	2019	2020	2021	2022	2022:2021 Veränderung		2022:2018 Veränderung
	absolute Werte in Tsd. Euro					in Tsd. Euro	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	30.950	31.275	31.638	33.212	34.621	1.409	104,24%	111,86%
Gezeichnetes Kapital	520	520	520	520	520	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen	28.852	28.852	28.852	28.852	28.852	0	100,00%	100,00%
Gewinn- /Verlustvortrag	1.020	1.177	1.503	1.866	3.440	1.574	184,35%	337,25%
Jahresergebnis	558	726	763	1.974	1.809	-165	91,64%	324,19%
Sonderposten Zuschüsse	991	1.028	1.195	1.321	1.280	-41	96,90%	129,16%
Rückstellungen	68	70	73	216	210	-6	97,22%	308,82%
Verbindlichkeiten	34.740	33.550	31.543	32.234	31.602	-632	98,04%	90,97%
... gegenüber Kreditinstituten	29.414	27.534	25.558	26.235	24.876	-1.359	94,82%	84,57%
... aus Lieferungen und Leistungen	446	477	554	439	339	-100	77,22%	76,01%
... gegenüber verbundenen Unternehmen	332	347	274	426	455	29	106,81%	137,05%
... gegenüber Gesellschafter	0	0	0	0	0	0		
Erhaltene Anzahlungen	3.800	3.722	3.735	3.786	4.643	857	122,64%	122,18%
Sonstige Verbindlichkeiten	748	1.470	1.422	1.348	1.289	-59	95,62%	172,33%
Passiver RAP	10	5	0	0	0	0	0,00%	0,00%
Bilanzsumme	66.759	65.928	64.449	66.983	67.713	730	101,09%	101,43%

Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2022 im Vergleich zu 2021:

- erneuter Zuwachs des Eigenkapitals der WBV durch den Jahresüberschuss von 1.809 TEUR, vermindert um die Ausschüttung an die Gesellschafter in Höhe von 400 TEUR; die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.12.2022 52,5 % (Vorjahr: 51,0 %)
- Kreditverbindlichkeiten haben sich durch Neuaufnahme (671 TEUR) und Tilgungen (2.030 TEUR) insgesamt um 1.359 TEUR vermindert

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

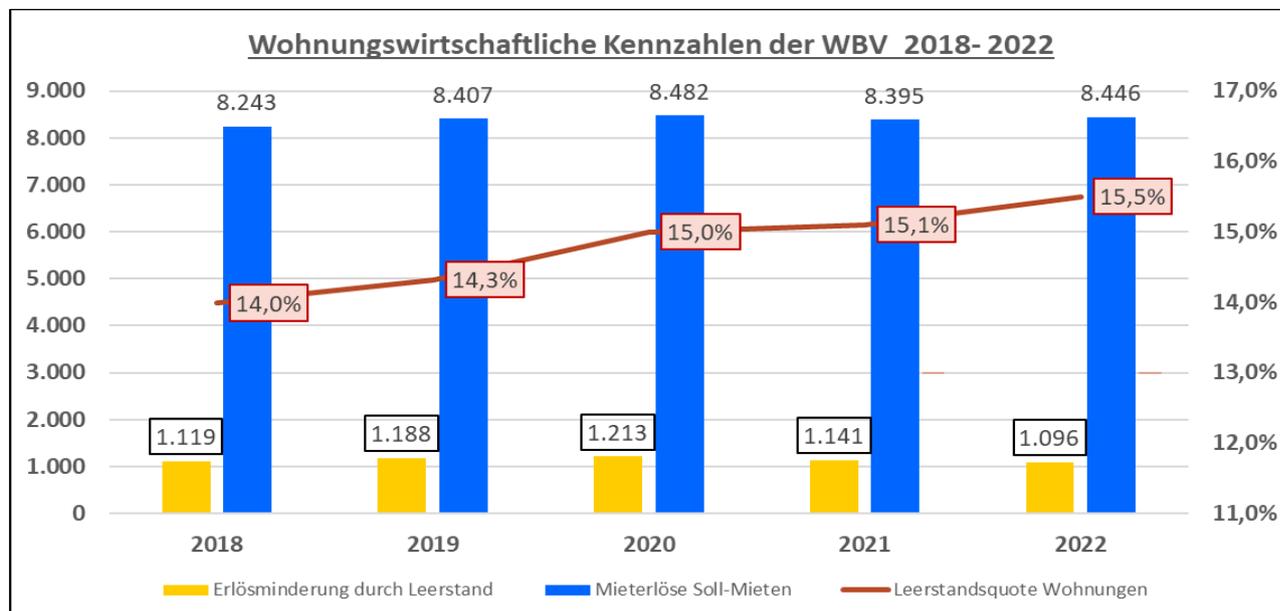
Entwicklung der Ertragslage von 2018 bis 2022

GuV-Daten in TEUR	2018	2019	2020	2021	Plan 2022	Ist 2022
Umsatzerlöse	10.885	10.826	10.946	11.257	11.008	11.425
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-15	-3	-2	572	0	598
Sonstige Erträge	393	427	486	399	281	380
Gesamtleistung	11.263	11.250	11.430	12.228	11.289	12.403
Materialaufwand und bezogene Leistungen	6.741	6.671	6.874	6.387	6.416	6.877
Personalaufwand	872	779	647	661	783	695
Abschreibungen	1.912	1.957	1.963	2.055	2.017	2.065
Sonstige betriebliche Aufwendungen	768	843	868	899	865	734
Gesamtaufwand	10.293	10.250	10.352	10.002	10.081	10.371
Erträge aus Beteiligungen	726	768	601	631	519	521
Betriebliches Ergebnis	1.696	1.768	1.679	2.857	1.727	2.553
Finanzergebnis	-1.139	-1.042	-915	-857	-806	-721
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Gewinne aus Ergebnisabführung						
Steuern	1	-1	-1	-26	0	-23
Jahresergebnis	558	725	763	1.974	921	1.809

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2022 im Vergleich zu 2021:

- die Umsatzerlöse der Gesellschaft haben sich gegenüber 2021 um 169 TEUR auf 11.425 TEUR erhöht, die Erlössteigerung beruht auf höheren Erlösen aus der Hausbewirtschaftung um 760 TEUR, dagegen haben sich die Erlöse aus Grundstücksverkäufen um 589 TEUR vermindert
- die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind um 491 TEUR gestiegen; die Steigerung betrifft überwiegend die Aufwendungen aus der Hausbewirtschaftung
- die Erhöhung der Personalkosten um rund 34 TEUR gegenüber 2021 resultiert im Wesentlichen aus Änderungen in der Personalstruktur und aus Tarifierhöhungen

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung wichtiger wohnungswirtschaftlicher Kennzahlen in der WBV im Zeitraum von 2018 bis 2022 (Werte in TEUR).





**WVS Wohnverwaltung und
Service GmbH Coswig**
Radebeuler Straße 9 - 01640 Coswig

Gründung: Januar 2000 **Gesellschafter:** BVG Coswig mbH 100 %

Stammkapital: 50.000 EUR **Geschäftsführerin:** Pia Engel 01.01.-30.06.2022
Friederike Trommer 01.07.-30.11.2022
Thoralf Lasch 01.07.-08.11.2022
Dr. Henri Lüdeke ab 01.12.2022

Anzahl Mitarbeiter: 13

Unternehmensgegenstand:

- die Verwaltung, Bewirtschaftung und Vermarktung von Wohnungen, Gebäuden, Gewerberäumen und Grundstücken für die Stadt Coswig und sonstige Dritte
- die Erbringung von Baubetreuungs- und Bauleistungen für die Stadt Coswig und sonstige Dritte

Aufsichtsrat:

- **Herr Christian Buck (Vorsitzender)** **Frau Kathrin Mindner (Stellvertreterin)**

Weitere Mitglieder:

- Herr Thomas Schubert Herr Günther Steglich Herr Claus Preußel
- Frau Evelin Pörnyeszi Herr Thomas Walther

Das Geschäftsjahr 2022 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2022	Entwicklung zum Vorjahr
Pro-Kopf-Umsatz	61.843 €	↓
Jahresergebnis (nach Steuern)	42.439 €	↑
Sachanlagevermögen	1.289.616 €	↓
Investitionen	38 €	↓
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0 €	■
Gesamtvermögen	3.359.535 €	↑
Bilanz- und Leistungskennzahlen		
Eigenkapitalquote	91,4 %	↓
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis/Eigenkapital)	1,38 %	↑
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./.. liquide Mittel)	< 0 €	↓

Lagebericht 2022 (Auszüge)

Das Geschäftsjahr **2022** der WVS wurde erneut mit einem **Jahresgewinn** in Höhe von **42.439 EUR** (Vorjahr: 29.958 EUR) beendet. Bei den **sechs Tätigkeitsfeldern** der WVS ergaben sich **keine Veränderungen**.

Das Ergebnis der Sparte **Vermietung** der **74 eigenen Wohnungen** weist am Jahresende einen **Überschuss** von rund **37 TEUR** aus und liegt damit **weit über** dem Planwert (-77 TEUR). Dies begründet sich mit Instandsetzungsmaßnahmen in einem geringeren Umfang als vorhergesehen.

Das Ergebnis der **Wohnungseigentumsverwaltung** ist mit **- 6 TEUR** erneut **negativ**. Dabei konnte der Verwaltungsumfang in 2022 um einen Vertrag auf 21 Wohnungseigentumsanlagen mit insgesamt 457 Wohn- und Gewerbeeinheiten erhöht werden. Dafür wurden **Verwaltungserlöse** von 125 TEUR erzielt. Außerdem werden noch **440 Einheiten** (Gewerbe, Gärten und Garagen) **im Auftrag der Stadt Coswig** betreut.

In der Sparte **Baubetreuung** wurde zum 31.12.2022 ein **Ergebnis** von **12 EUR** (Vorjahr: 26 TEUR) erreicht. Dem Ergebnis liegen hauptsächlich Erlöse aus der Projektsteuerungstätigkeit für die Maßnahme „Neubau Kindertagesstätte Salzstraße“ und der Baubetreuung für Schulen und andere Kitas der Stadt Coswig zugrunde.

In der Sparte **Erschließung und Verkauf von Baugrundstücken** sind aktuell keine Maßnahmen geplant und abgerechnet.

Die Sparte **Sonstige Dienstleistungen** der WVS weist einen **Überschuss** von **5 TEUR** für deren Servicetätigkeiten gegenüber Dritten bzw. die kaufmännischen und technischen Dienstleistungen für die WBV GmbH Coswig aus.

Als weitere Unternehmenssparte bewirtschaftet die WVS seit 2013 auf der Basis eines Generalmietvertrages mit der Technischen Werke Coswig GmbH das **Parkhaus „Am Mittelfeld“**. Das **Jahresergebnis** für **2022** beträgt rund **6 TEUR** (Vorjahr: 5 TEUR). Die Verbesserung begründet sich mit der **Öffnung des Parkdecks 5**, dessen Stellplätze Neumietern bei Vertragsabschluss mit angeboten werden.

Die Zahl der **Mitarbeiter in der WVS** hat sich mit insgesamt **5 plus 3 geringfügig Beschäftigten** im Vergleich zum Vorjahr **verringert**. Das Ausbildungsverhältnis zur Immobilienkauffrau endete mit Abschluss im August 2022.

Die **Liquidität** des Unternehmens zum 31.12.2022 hat sich mit **1.446 TEUR** gegenüber dem Vorjahr um **28 TEUR vermindert**. Es wurden keine neuen Darlehensverträge abgeschlossen. Die **Eigenkapitalquote** verringerte sich per 31.12.2022 leicht auf **91,4 %** (Vorjahr: 92,3 %).

Am Eigenbestand der 74 WVS-Wohnungen und ihrer Verwaltung wird weiterhin festgehalten. Da die Personalstruktur weitere Verwaltungsübernahmen zulässt, sollen weitere Verträge abgeschlossen werden.

Infolge stark gestiegener Energiekosten ist eine Erhöhung von Ratenzahlungsvereinbarungen im Zuge von Betriebskostenabrechnungen zu beobachten. Die Auswirkungen auf die Zahlungsmoral und mögliche Ausfälle können erst mit Erstellung der Betriebskostenabrechnung 2022 beurteilt werden.

Künftige Risiken für den Geschäftsverlauf stellen fehlende Handwerkerkapazitäten für Instandhaltungs- und Baumaßnahmen sowie Kostensteigerungen dar.

Bestandsgefährdende Risiken für die Gesellschaft sind **nicht erkennbar**.

Geschäftsleitung Wohnverwaltung und Service GmbH Coswig

BILANZ - AKTIVA: Entwicklung der Vermögenslage von 2018 bis 2022

Aktiva	2018	2019	2020	2021	2022	2022:2021 Veränderung		2022:2018
						in Tsd. Euro	in Prozent	Veränderung in Prozent
Anlagevermögen	1.405	1.366	1.334	1.296	1.295	-1	99,92%	92,17%
Immaterielles Vermögen	2	1	5	2	5	3	250,00%	250,00%
Sachanlagen	1.403	1.365	1.329	1.294	1.290	-4	99,69%	91,95%
Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0		
Umlaufvermögen	1.845	1.785	1.893	1.986	2.064	78	103,93%	111,87%
Unfertige Leistungen	120	121	124	128	175	47	136,72%	145,83%
Forderungen und sonstiges Vermögen	492	376	391	383	443	60	115,67%	90,04%
Wertpapiere	0	0	0	0	0	0		
Liquide Mittel	1.233	1.288	1.378	1.475	1.446	-29	98,03%	117,27%
Aktive RAP	0	0	1	1	1	0	100,00%	
Bilanzsumme	3.250	3.151	3.228	3.283	3.360	77	102,35%	103,38%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2022 im Vergleich zu 2021:

- das Gesamtvermögen der WVS hat sich gegenüber dem Vorjahr um 77 TEUR auf 3.360 TEUR erhöht insbesondere durch den Anstieg der Forderungen und unfertigen Leistungen
- Abschreibungen im Anlagevermögen von 39 TEUR stehen Zugänge in Höhe von 38 TEUR entgegen
- die Erhöhung der sonstigen Vermögensgegenstände beruht wesentlich auf Zuführungen zu den Erhaltungsrücklagen für Wohnungen in den Wohnungseigentümergeinschaften (+52 TEUR)
- die flüssigen Mittel verminderten sich im Wesentlichen durch Investitionen um 29 TEUR

BILANZ - PASSIVA: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2018 bis 2022

Passiva	2018	2019	2020	2021	2022	2022:2021 Veränderung		2022:2018
						in Tsd. Euro	in Prozent	Veränderung in Prozent
Eigenkapital	2.985	2.934	2.999	3.029	3.071	42	101,39%	102,88%
Gezeichnetes Kapital	50	50	50	50	50	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen	2.546	2.546	2.546	2.546	2.546	0	100,00%	100,00%
Gewinn- /Verlustvortrag	331	389	338	403	433	30	107,44%	130,82%
Jahresergebnis	58	-51	65	30	42	12	140,00%	72,41%
Rückstellungen	47	44	47	61	68	7	111,48%	144,68%
Verbindlichkeiten	212	165	171	182	206	24	113,19%	97,17%
... gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0		
... aus Lieferungen und Leistungen	7	10	7	21	16	-5	76,19%	228,57%
... gegenüber verbundenen Unternehmen	10	12	19	19	16	-3	84,21%	160,00%
... gegenüber Gesellschafter	0	0	0	0	0	0		
Erhaltene Anzahlungen	131	128	129	128	148	20	115,63%	112,98%
Sonstige Verbindlichkeiten	64	15	16	14	26	12	185,71%	40,63%
Passiver RAP	6	8	11	11	15	4	136,36%	250,00%
Bilanzsumme	3.250	3.151	3.228	3.283	3.360	77	102,35%	103,38%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2022 im Vergleich zu 2021:

- das Eigenkapital der WVS hat sich um den Jahresüberschuss von 42 TEUR auf 3.071 TEUR erhöht
- die Verbundverbindlichkeiten in Höhe von 16 TEUR enthalten überwiegend Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer gegenüber der Gesellschafterin BVG Coswig GmbH und Verbindlichkeiten gegenüber der WBV aus Weiterberechnungen

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

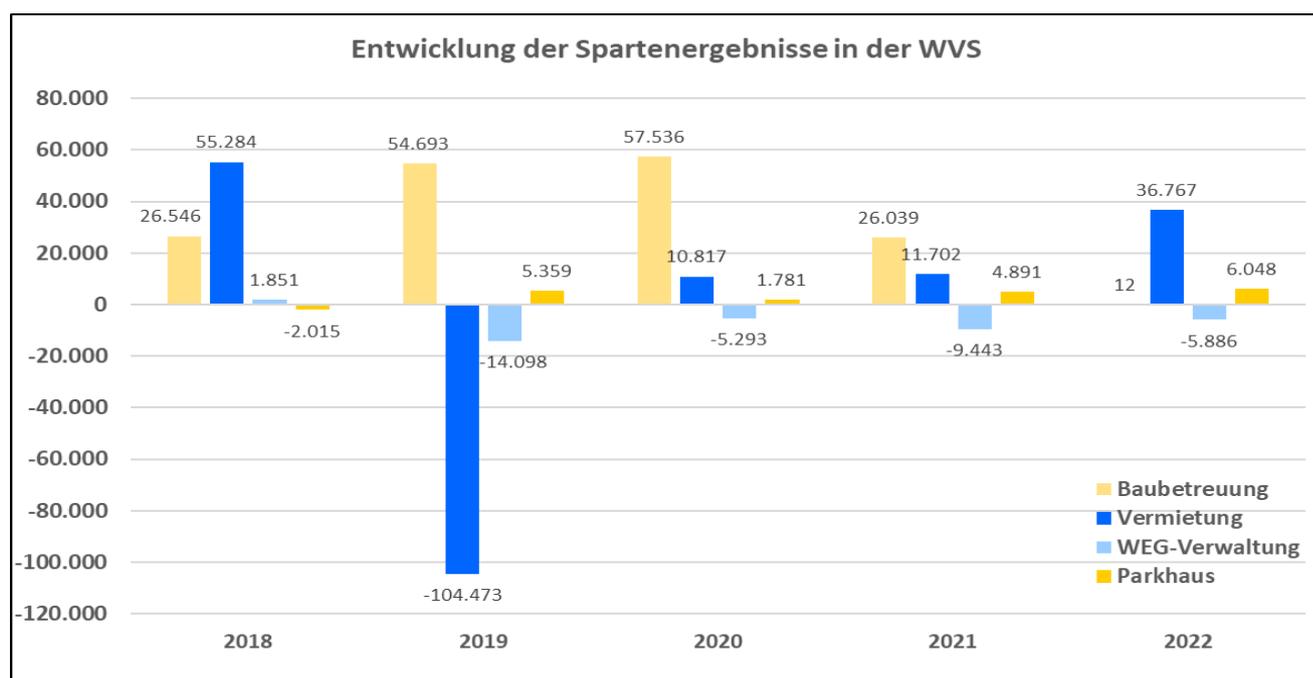
Entwicklung der Ertragslage von 2018 bis 2022

GuV-Daten in TEUR	2018	2019	2020	2021	Plan 2022	Ist 2022
Umsatzerlöse	851	853	897	820	1.003	804
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge	50	10	3	6	3	8
Gesamtleistung	901	863	900	826	1.006	812
Materialaufwand und bezogene Leistungen	251	416	269	278	396	244
Personalaufwand	428	374	413	368	505	357
Abschreibungen	38	37	38	39	35	39
Sonstige betriebliche Aufwendungen	102	96	101	99	127	113
Gesamtaufwand	819	923	821	784	1.063	753
Betriebliches Ergebnis	82	-60	79	42	-57	59
Finanzergebnis	0		0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis						
Steuern	-24	9	-14	-12	0	-17
Gewinnabführung lt. Ergebnisabführungsvertrag						
Jahresergebnis	58	-51	65	30	-57	42

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2022 im Vergleich zu 2021:

- die Gesamtleistung hat sich gegenüber 2021 mit 812 TEUR um 14 TEUR verringert, wobei dafür vor allem niedrigere Erlöse aus der Baubetreuung (- 22 TEUR) und Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen gegenüber der WBV (-13 TEUR) verantwortlich waren
- insgesamt konnte auch der Planwert der Umsatzerlöse nicht erreicht werden
- die Personalkosten sind aufgrund von Änderungen in der Personalstruktur und durch einen hohen Krankenstand um insgesamt 11 TEUR gesunken
- insgesamt ergibt sich für das Berichtsjahr 2022 wieder ein positives Jahresergebnis von 42 TEUR (Vorjahr 30 TEUR)

Die folgende Grafik zeigt ausgewählte Spartenergebnisse der WVS für den Zeitraum 2018 bis 2022.





Kulturbetriebsgesellschaft „Meißner Land“ mbH
Hauptstraße 29 - 01640 Coswig

Gründung: März 1998 **Gesellschafter:** Große Kreisstadt Coswig 90 %
Gemeinde Klipphausen 10 %

Stammkapital: 28.500 EUR **Geschäftsführer:** Herr Thomas Kretschmer

Anzahl Mitarbeiter: 23

Unternehmensgegenstand:

- die Organisation, inhaltliche Ausgestaltung und Durchführung von Kulturveranstaltungen in der Region und insbesondere im Gast- und Veranstaltungshaus „BÖRSE COSWIG“, in der Villa Teresa Coswig sowie an Veranstaltungsorten der Gemeinde Klipphausen
- die Integration, Bewirtschaftung und Vermarktung weiterer kultureller Einrichtungen, wie das Museum Karrasburg und die Stadtbibliothek Coswig
- die Wahrnehmung vielfältiger Aktivitäten im Stadtgebiet von Coswig zur Bereicherung des städtischen Lebens und Förderung einer sinnvollen Freizeitgestaltung

Aufsichtsrat:

- **Frau Brigitte Köhler (Vorsitzende)** **Herr Jan Stryczek (Stellvertreter)**

Weitere Mitglieder:

- Herr Christian Buck Herr Claus Preußel Dr. Bernhard Mossner
- Herr Thomas Schubert Frau Monika Haase
- Herr Markus Flade (für Klipphausen)

Das Geschäftsjahr 2022 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2022	Entwicklung zum Vorjahr
Pro-Kopf-Umsatz	51.452 €	↑
Jahresergebnis (nach Steuern)	- 800.447 €	↓
Sachanlagevermögen	411.308 €	↑
Investitionen	240.476 €	↑
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	32.600 €	↑
Gesamtvermögen	681.543 €	↑
Bilanz- und Leistungskennzahlen		
Eigenkapitalquote	16,96 %	↓
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis / Eigenkapital)	-692,48 %	↓
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./ . liquide Mittel)	529.768 €	↑

Lagebericht 2022 (Auszüge)

Die Kulturbetriebsgesellschaft „Meißner Land“ mbH hat **vier Geschäftsbereiche**. Das sind neben dem **Kernbereich**, dem Betreiben der „**BÖRSE COSWIG**“ und der **Villa Teresa**, die **Stadtbibliothek**, das **Museum Karrasburg** sowie das **Restaurant Börse** mit dem **Cateringbetrieb**. Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2022 durchschnittlich 24 Angestellte.

Der bis einschließlich 2024 verlängerte **Vertrag** mit der Stadt über die **finanzielle Unterstützung** in Höhe von **jährlich 850 TEUR** (ab 2021) hat auch in diesem Jahr eine wichtige Rolle für die Tätigkeit und den Fortbestand der Gesellschaft gespielt.

Außerdem erhielt die Gesellschaft erneut **Fördermittel** des **Kulturraums** in Höhe von **135 TEUR**. Ebenso wurde im Berichtsjahr eine **institutionelle Förderung für das Museum Karrasburg** über **22,5 TEUR** beantragt und bewilligt. Zudem kommt eine investive Förderung zur Umgestaltung der Dauerausstellung in der Karrasburg (47 TEUR). Darüber hinaus leistete die **Gemeinde Klipphausen** als Mitgesellschafterin einen **Sachkostenzuschuss** in Höhe von **3 TEUR**.

Zudem profitierte die Gesellschaft aus den **Förderprogrammen** „Kultur in Sachsen – Kultursommer 2022“ in Höhe von **75 TEUR** und aus dem Programm „Neustart Kultur“ mit diversen Anschaffungen im veranstaltungstechnischen Bereich im Wert von **90 TEUR**.

Die **Umsatzerlöse** haben sich nach der Corona-Pandemie im Vergleich zum Vorjahr mehr als **verdoppelt**. Parallel dazu sind die **betrieblichen Aufwendungen stark gestiegen**. Durch **Betriebskosten-Nachzahlungen** in fünfstelliger Höhe für die Börse und Villa weist die Kultur-Sparte einen höheren Verlust aus als geplant.

Im Jahr 2022 fanden in der BÖRSE (39), der Villa Teresa (42) und weiteren auswärtigen Schlössern (24) insgesamt **105 Kulturveranstaltungen** (2020: 44) mit **11.406 Gästen** statt (**+6.140 Besucher** zum Vorjahr). Die Steigerung ist auf die Öffnung der Kultureinrichtungen nach der Corona-Pandemie zurückzuführen. Das Vermietungsgeschäft lief ab April mit Tanzstunden, Musikschulkonzerte, Jugendweihen u. a. Events wieder gut an. Das **Museum Karrasburg** konnte nach langer Schließzeit wieder öffnen. Insgesamt waren **2022 3.402 Besucher** im Museum. Der erste Raum der **Dauerausstellung** „Die Ritter Karras und die Alte Kirche“ konnte im Mai fertig gestellt werden.

Auch 2022 fand wieder der „**Coswiger Kultursommer**“ mit mehr als **30 Veranstaltungen** zum Beispiel in der Villa Teresa, auf dem Festplatz „Alter Straßenbahnhof“ oder der Börse statt. Das Programm wurde mit **Fördermitteln** der SAB in Höhe von **75 TEUR** unterstützt.

Die **Coswiger Stadtbibliothek** verfügte Ende 2022 über **29.750 Medien**. Damit wurden im Berichtsjahr insgesamt **70.755 Ausleihungen** getätigt. **311 Personen** meldeten sich 2021 **als Nutzer neu an**.

Die **Liquidität** der Gesellschaft war entgegen der Vorjahre entspannt, was noch mit der Zahlung der November- und Dezemberhilfen zu erklären ist. Es musste kein **Kassenkredit** aufgenommen werden.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft bedingt **dauerhaft die Gewährung von Zuschüssen**. Für das Geschäftsjahr **2023** wurden **Zuschüsse des Kulturraums** von **rund 162 TEUR** sowie der **Sitzgemeindeanteil von Coswig mit 150 TEUR** eingerechnet.

Für das Geschäftsjahr **2023** wird erstmalig ein Jahresfehlbetrag (740 TEUR) geplant, der unter Berücksichtigung der Entnahme aus der Kapitalrücklage, höher als die geplante Einzahlung des Gesellschafters (700 TEUR) ist. Dieser erneute **Eingriff in die Rücklage** zeigt, dass die dauerhaft steigenden Kosten nicht ohne Zuschusserhöhung kompensiert werden können, da eine Einnahmesteigerung durch höhere Vermietungs- und Ticketpreise derzeit nicht zu erwarten ist.

Geschäftsleitung Kulturbetriebsgesellschaft „Meißner Land“ mbH

BILANZ - AKTIVA: Entwicklung der Vermögenslage von 2018 bis 2022

Aktiva	2018	2019	2020	2021	2022	2022:2021 Veränderung		2022:2018 Veränderung
	absolute Werte					in Tsd. Euro	in Prozent	in Prozent
	in Tsd. Euro							
Anlagevermögen	256	246	221	242	437	195	180,58%	170,70%
Immaterielles Vermögen	18	18	26	30	25	-5	83,33%	138,89%
Sachanlagen	238	228	195	212	412	200	194,34%	173,11%
Finanzanlagen								
Umlaufvermögen	219	121	329	187	238	51	127,27%	108,68%
Vorräte	14	16	20	18	18	0	100,00%	128,57%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	59	52	38	30	113	83	376,67%	191,53%
Forderungen gegenüber Gesellschafter	9	11	32	15	32	17	213,33%	
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	9	2	-7	22,22%	
Sonstige Vermögensgegenstände	13	18	237	33	37	4	112,12%	284,62%
Liquide Mittel	124	24	2	82	36	-46	43,90%	29,03%
						0		
Aktive RAP	4	5	6	6	7	1	116,67%	175,00%
						0		
Bilanzsumme	479	372	556	435	682	247	156,78%	142,38%

☞ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2022 im Vergleich zu 2021:

- das Gesamtvermögen der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um 247 TEUR auf 682 TEUR deutlich erhöht; der Anstieg des Gesamtvermögens resultiert vor allem aus Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von 240 TEUR, dem gegenüber stehen Abschreibungen in Höhe von 46 TEUR
- die Liquidität der Gesellschaft ist dementsprechend im Berichtsjahr 2022 um 46 TEUR per 31.12. gesunken

BILANZ - PASSIVA: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2018 bis 2022

Passiva	2018	2019	2020	2021	2022	2022:2021 Veränderung		2022:2018 Veränderung
	absolute Werte					in Tsd. Euro	in Prozent	in Prozent
	in Tsd. Euro							
Eigenkapital	6	7	210	216	115	-101	53,24%	1916,67%
Gezeichnetes Kapital	28	28	28	28	28	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen			180	185	85	-100	45,95%	
Gewinn- /Verlustvortrag						0		
Jahresergebnis	-22	-21	2	3	2	-1	66,67%	-9,09%
						0		
Sonderposten für Investzuschüsse	75	68	59	97	246	149	253,61%	328,00%
Rückstellungen	41	46	33	40	66	26	165,00%	160,98%
						0		
Verbindlichkeiten	330	232	249	76	250	174	328,95%	75,76%
... aus Lieferungen und Leistungen	98	95	71	67	172	105	256,72%	175,51%
... gegenüber verbundenen Unternehmen	7	8	26	0	0	0		
... gegenüber Gesellschafter	211	120	136	6	33	27	550,00%	15,64%
Sonstige Verbindlichkeiten	14	9	16	3	45	42	1500,00%	321,43%
						0		
Passiver RAP	27	19	5	6	5	-1	83,33%	18,52%
						0		
Bilanzsumme	479	372	556	435	682	247	156,78%	142,38%

☞ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2022 im Vergleich zu 2021:

- das Eigenkapital der Gesellschaft betrug am Jahresende 115.591 EUR (Vorjahr: 216.039 EUR)
- die im Berichtsjahr 2022 geleistete Gesellschaftereinlage in Höhe von 885 TEUR wurde in Höhe von 800 TEUR entnommen und mit dem Jahresfehlbetrag von 800 TEUR verrechnet
- Gegenüberstehend zu den Investitionen in das Anlagevermögen erhöhte sich der Sonderposten um 149 TEUR

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

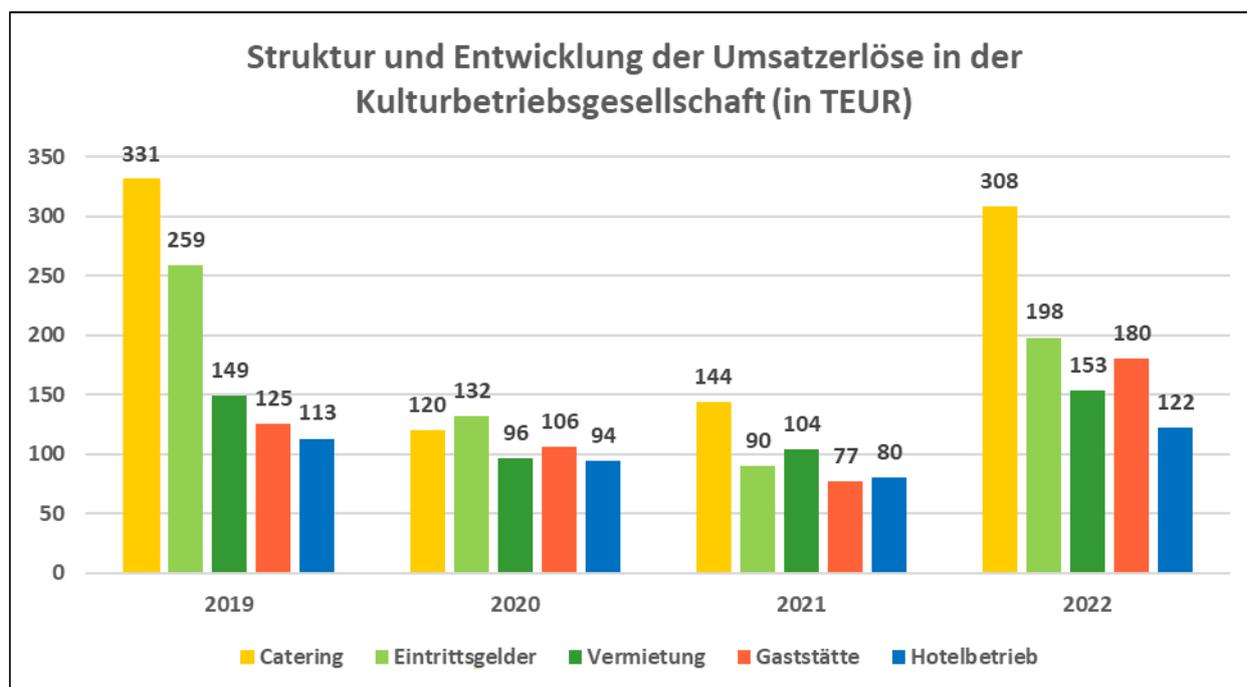
Entwicklung der Ertragslage von 2018 bis 2022

GuV-Daten in TEUR	2018	2019	2020	2021	Plan 2022	Ist 2022
Umsatzerlöse	1.132	1.184	633	536	951	1.183
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0		
Sonstige Erträge	521	407	782	589	426	579
Gesamtleistung	1.653	1.591	1.415	1.125	1.377	1.762
Materialaufwand und bezogene Leistungen	663	1.073	725	721	424	1.129
Personalaufwand	873	896	813	831	914	965
Abschreibungen	23	27	29	30	26	46
Sonstige betriebliche Aufwendungen	773	279	378	236	713	422
Gesamtaufwand	2.332	2.275	1.945	1.818	2.077	2.562
Betriebliches Ergebnis	-679	-684	-530	-693	-700	-800
Finanzergebnis	-1	-1	-1	-1	0	0
Außerordentliches Ergebnis						
Steuern	0	0	0	0	0	0
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	675	685	555	695	700	800
Ergebnisvortrag	-17	-22	-22	2	2	2
Jahresergebnis/Bilanzverlust	-22	-22	2	3	2	2

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2022 im Vergleich zu 2021:

- durch den Wegfall der Corona-Auflagen konnten in allen Bereichen deutliche Umsatzsteigerungen von insgesamt + 647 TEUR erzielt werden
- durch die Erhöhung der Umsatzerlöse im Berichtszeitraum waren, vor allem bei den Materialaufwendungen, entsprechende Kostensteigerungen zu verzeichnen

Die folgende Grafik veranschaulicht die Entwicklung Umsatzerlöse in den Geschäftsbereichen der Kulturbetriebsgesellschaft von 2019 bis 2022.





Gründung: Dezember 1993 **Gesellschafter:** Elbtal-Beteiligungs-GmbH **51 %**
 Energieverbund Dresden GmbH **30 %**
 Thüga AG, München **19 %**

Stammkapital: 6.785.000 EUR **Geschäftsführung:** Frau Annett Müller-Bühren
 Herr Olaf Terno

Anzahl Mitarbeiter: keine

Unternehmensgegenstand:

- die Versorgung der Stadtgebiete Radebeul und Coswig mit Elektrizität, Fernwärme und Gas durch deren Verteilung und Vertrieb sowie der Bau und Betrieb der dazu erforderlichen Anlagen
- die Realisierung umfassender Versorgungsdienstleistungen sowie Dienstleistungen für Telekommunikation

Aufsichtsrat:

Herr Bert Wendsche (Vorsitzender) **Dr. Frank Brinkmann (Stellvertreter)**

Weitere Mitglieder von Coswig:

- Herr Thomas Schubert
- Frau Friederike Trommer

Das Geschäftsjahr 2022 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2022	Entwicklung zum Vorjahr
Umsatzerlöse	55.929.536 €	↑
Jahresergebnis (nach Steuern)	4.552.300 €	↑
Sachanlagevermögen	24.435.576 €	↓
Investitionen	2.819.005 €	↑
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.797.760 €	↓
Gesamtvermögen	39.900.389 €	↑
Bilanz- und Leistungskennzahlen		
Eigenkapitalquote	22,26 %	↓
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis/Eigenkapital)	51,25 %	↑
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./ . liquide Mittel)	23.855.731 €	↓

Lagebericht 2022 (Auszüge)

Die Stadtwerke Elbtal GmbH (SWE) ist ein vertikal integriertes **kommunales Energieversorgungsunternehmen** mit den Geschäftsfeldern **Energieversorgung und -verteilung**. Vertriebskunden werden hauptsächlich in den Städten **Coswig und Radebeul** mit Strom und Erdgas versorgt.

Seit 2014 ergänzt das Angebot **Wärmecontracting** die Produktpalette der SWE. **Neue Dienstleistungen**, wie der **Verkauf bzw. die Verpachtung von Photovoltaik-Anlagen**, gehören ebenso zum Produktportfolio des Unternehmens wie Betriebskostenabrechnungen und Submetering. Mit den seit 2012 geltenden **neuen Konzessionsverträgen** für Strom und Gas ist die **langfristige Realisierung des Netzbetriebes** durch die SWE in Radebeul und Coswig **bis Ende 2031** gesichert.

Trotz der Auswirkungen der Energiepreiskrise und Energiewende zieht das Unternehmen für das Geschäftsjahr 2022 eine **positive Bilanz**. Durch den Ukrainekrieg, steigende Preise für CO² und Gas liegt das Preisniveau für Strom und Gas sehr hoch. Durch den russischen Gaslieferstopp ist die Gefahr einer Gasmangellage entstanden.

Der **Stromumsatz** reduzierte sich 2022 von 30.084 TEUR auf **28.714 TEUR**. Der **Gasumsatz erhöhte** sich preisbedingt von 17.759 TEUR **auf 25.795 TEUR**. Die **Wärmeerlöse stiegen** um 89 TEUR **auf 838 TEUR** an. Die **Stromlieferungen** im eigenen Marktgebiet lagen mit **26 GWh** nahezu auf Vorjahresniveau.

Der Absatz in der **Gassparte** reduzierte sich um 87 GWh auf **444 GWh**. Steigende Preise und eine milde Witterung führten zum Rückgang des Absatzes. Die Netznutzung durch fremde Händler betrug 2022 104 GWh (Vorjahr: 139 GWh).

Mit der Inbetriebnahme weiterer Wärmeanlagen wurde der **Wärmeabsatz auf 8,8 GWh** im Jahr 2022 erhöht. Die **BHKW** der Stadtwerke haben 2022 erneut **2,5 GWh Strom** in **umweltfreundlicher Kraft-Wärme-Kopplung** erzeugt.

Die Entwicklung der **betrieblichen Kosten** im Berichtsjahr zeigt u. a. einen **gestiegenen Materialaufwand** bedingt durch **höhere Gasbeschaffungskosten**. Auch die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** haben sich um 146 TEUR auf **1.527 TEUR** erhöht und beinhalten u. a. Forderungsausfälle sowie Buchverluste aus Anlagenabgängen.

Das **Ergebnis** des **Geschäftsjahres 2022 insgesamt** vor Steuern beträgt **6.561 TEUR** und damit 1.487 TEUR weniger als der Vorjahreswert. Aus dem Jahresergebnis werden **4.151 TEUR an die Gesellschafter** ausgeschüttet. Die SWE weist eine **stabile Finanzsituation** aus. Die Liquidität war stets gesichert. Im Berichtsjahr wurde ein **Bankdarlehen** in Höhe von **1.352 TEUR** aufgenommen.

Die **Bilanzsumme** der SWE hat sich von 37.663 TEUR auf **39.900 TEUR erhöht**. Trotz **Investitionen** in Höhe von **2,64 Mio. EUR reduzierte** sich das Sachanlagevermögen, aufgrund einer Grundstücksveräußerung, von 25,2 Mio. EUR auf **24,4 Mio. EUR**. Der **Schwerpunkt der Investitionen** im Strombereich war auch 2022 die Verbesserung der Versorgungssicherheit und Erweiterung der Kapazitäten für Haushalt- und Industriekunden.

Die Stadtwerke Elbtal GmbH überwacht systematisch die **Chancen und Risiken**, die sich aus den veränderten Rahmenbedingungen ergeben.

Die SWE beobachtet die Entwicklung an den Beschaffungsmärkten, die durch den Russland-Ukraine-Krieg angespannt sind. Bestandsgefährdende Risiken für das Unternehmen gab es in 2022 nicht und sind derzeit auch für die Folgezeit nicht erkennbar.

Geschäftsleitung Stadtwerke Elbtal GmbH

BILANZ - AKTIV A: Entwicklung der Vermögenslage von 2018 bis 2022

Aktiva	2018	2019	2020	2021	2022	2022:2021		2022:2018
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in Tsd. Euro					in Tsd. Euro	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	24.443	25.603	26.196	26.505	25.751	-754	97,16%	105,35%
Immaterielles Vermögen	473	405	570	482	496	14	102,90%	104,86%
Sachanlagen	23.594	24.379	24.807	25.204	24.436	-768	96,95%	103,57%
Finanzanlagen	376	819	819	819	819	0	100,00%	217,82%
						0		
Umlaufvermögen	6.546	6.056	6.543	11.155	14.145	2.990	126,80%	216,09%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.653	4.946	5.136	7.396	4.818	-2.578	65,14%	85,23%
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
Sonstige Vermögensgegenstände	367	521	254	1.992	2.165	173	108,68%	589,92%
Liquide Mittel	526	589	1.153	1.767	7.162	5.395	405,32%	1361,60%
Aktive RAP	1	1	0	3	4	1		400,00%
Bilanzsumme	30.990	31.660	32.739	37.663	39.900	2.237	105,94%	128,75%

☞ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2022 im Vergleich zu 2021:

- das bilanzierte Gesamtvermögen der Stadtwerke hat sich von 37,7 Mio. EUR auf 39,9 Mio. EUR erhöht; dies betrifft vor allem den stichtagsbedingten Anstieg flüssiger Mittel (+ 5.395 TEUR);
- die Abnahme der Sachanlagen ist durch die Investitionen übersteigenden Abgänge und Abschreibungen bedingt. Zugängen von 2.819 TEUR stehen Abschreibungen von 2.088 TEUR und Abgängen von 2.205 TEUR gegenüber

BILANZ - PASSIV A: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2018 bis 2022

Passiva	2018	2019	2020	2021	2022	2022:2021		2022:2018
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in Tsd. Euro					in Tsd. Euro	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	7.983	8.283	8.483	8.483	8.883	400	104,72%	111,27%
Gezeichnetes Kapital	6.785	6.785	6.785	6.785	6.785	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen	756	756	756	756	756	0	100,00%	100,00%
Gewinn- /Verlustvortrag	442	742	942	942	1.342	400	142,46%	303,62%
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
Bilanzgewinn								
Sonderposten	4.995	5.025	5.116	4.994	4.849	-145	97,10%	97,08%
Rückstellungen	1.542	1.461	828	4.127	4.408	281	106,81%	285,86%
Verbindlichkeiten	16.470	16.891	18.312	20.059	21.760	1.701	108,48%	132,12%
... gegenüber Kreditinstituten	4.661	7.494	8.571	8.908	8.798	-110	98,77%	188,76%
Erhaltene Anzahlungen	122	144	118	132	236	104	178,79%	193,44%
... aus Lieferungen und Leistungen	4.923	3.460	3.397	5.894	6.869	975	116,54%	139,53%
... gegenüber verbundenen Unternehmen	3.074	2.294	2.510	2.072	2.571	499	124,08%	83,64%
... gegenüber Gesellschafter	2.433	2.363	1.993	1.673	2.073	400	123,91%	85,20%
Sonstige Verbindlichkeiten	1.257	1.136	1.723	1.380	1.213	-167	87,90%	96,50%
Passiver RAP	0	0	0	0	0			
Bilanzsumme	30.990	31.660	32.739	37.663	39.900	2.237	105,94%	128,75%

☞ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2022 im Vergleich zu 2021:

- der Anstieg des Eigenkapital resultiert aus der Einstellung in die Gewinnrücklage im Rahmen der Thesaurierung des anteiligen Ergebnisses in Höhe von 400 TEUR

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

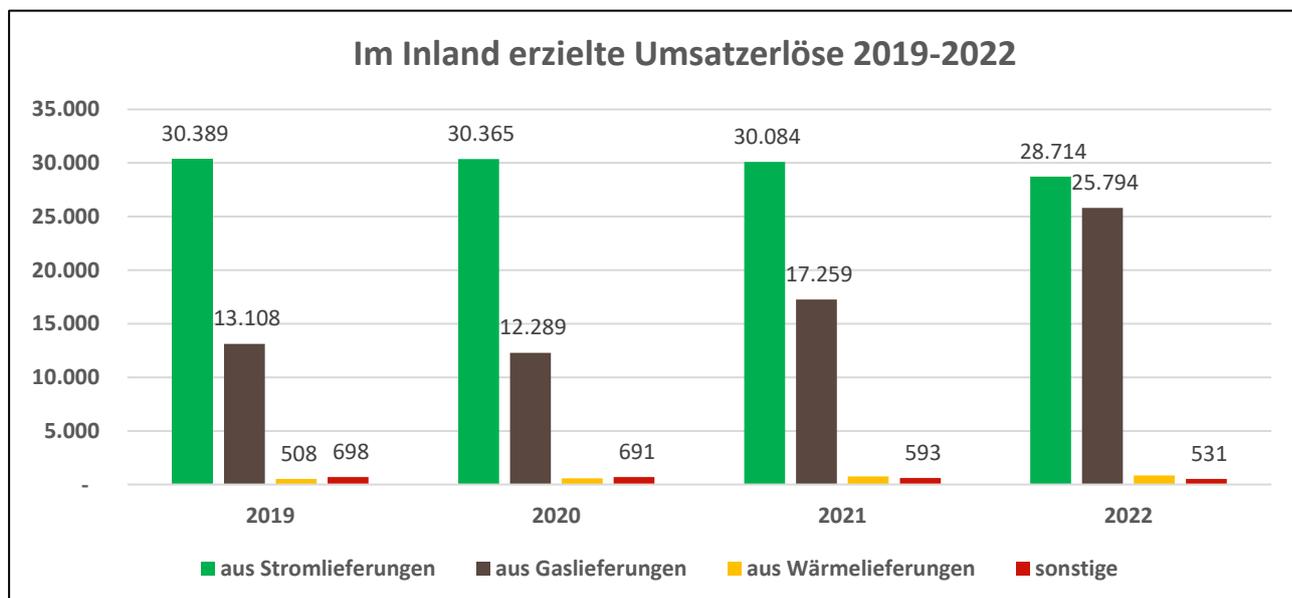
Entwicklung der Ertragslage von 2018 bis 2022

GuV-Daten in TEUR	2018	2019	2020	2021	Plan 2022	Ist 2022
Umsatzerlöse	45.446	44.703	43.925	48.686	49.238	55.927
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	20	-20	0	0
Sonstige Erträge	530	544	797	413	30	1.212
Gesamtleistung	45.976	45.247	44.742	49.079	49.268	57.139
Materialaufwand und bezogene Leistungen	36.177	36.406	36.023	40.475	41.279	46.873
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	1.817	1.879	1.955	2.046	2.146	2.088
Sonstige betriebliche Aufwendungen	826	844	696	1.384	686	1.527
Gesamtaufwand	38.820	39.129	38.674	43.905	44.111	50.488
Betriebliches Ergebnis	7.156	6.118	6.068	5.174	5.157	6.651
Finanzergebnis	-116	-120	-106	-102	-121	-90
Steuern	-2.124	-1.873	-1.689	-1.693	-1.516	-2.010
Jahresergebnis vor Ausgleichszahlungen und Gewinnabführungen	4.916	4.125	4.273	3.379	3.520	4.551
Ausgleichszahlungen	-2.409	-1.895	-1.990	-1.656	-1.725	-2.034
abgeführte Gewinne	-2.507	-1.930	-2.083	-1.723	-1.795	-2.117
Jahresergebnis	0	300	200	0	0	400
Gewinnvortrag aus Vorjahr	0	0	0	0	0	0
Einstellung in Gewinnrücklagen	0	-300	-200	0	0	-400
Bilanzgewinn	0	0	0	0	0	0

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2022 im Vergleich zu 2021:

- von den im Jahr 2022 insgesamt erzielten Umsatzerlösen in Höhe von 55,93 Mio. EUR entfallen 51,2 % auf Stromerlöse, 46,3 % auf Gaserlöse, 1,5 % auf Wärmelieferungen und 1,0 % auf sonstige Umsätze; dabei sind vor allem die Umsatzerlöse im Bereich Gas um 8.762 TEUR angestiegen
- das Ergebnis 2022 der Stadtwerke Elbtal GmbH (nach Steuern) beträgt 4.551 TEUR; dies entspricht einer Verbesserung von 1.172 TEUR gegenüber dem Vorjahr

Die folgende Grafik veranschaulicht die Entwicklung im Inland erzielten Umsatzerlöse in den Geschäftsbereichen der Stadtwerke Elbtal von 2019 bis 2022.



Elbtal-Beteiligungsgesellschaft mbH Radebeul
Harmoniestraße 13 - 01445 Radebeul

Gründung: Mai 1995 **Gesellschafter:** Beteiligungsgesellschaft der Stadt Radebeul mbH **68,98 %**
 WBV GmbH Coswig **31,02 %**

Stammkapital: 153.450 EUR **Geschäftsführer:** Frau Angela Sonchocky-Helldorf

Anzahl Mitarbeiter: keine

Unternehmensgegenstand:

- die Beteiligung an anderen Gesellschaften, die in den Bereichen der Energie- und Wasserversorgung tätig sind, insbesondere an der Stadtwerke Elbtal GmbH, Radebeul

Vertreter Coswigs in der Gesellschafterversammlung:

- Pia Engel (Geschäftsführerin WBV GmbH Coswig) 01.01.-30.06.2022
- Friederike Trommer (Interimsgeschäftsführung WBV GmbH Coswig) 01.07.-30.11.2022
- Thoralf Lasch (Interimsgeschäftsführung WBV GmbH Coswig) 01.07.-08.11.2022
- Dr. Henri Lüdeke (Geschäftsführer WBV GmbH Coswig) ab 01.12.2022

Das Geschäftsjahr 2022 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2022	Entwicklung zum Vorjahr
Erträge aus Beteiligungen	3.747.444 €	↑
Jahresergebnis (nach Steuern)	3.566.108,38 €	↑
Finanzanlagen	3.605.903 €	▬
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.987.959 €	↑
Gesamtvermögen	5.826.858 €	↑
Bilanz- und Leistungskennzahlen		
Eigenkapitalquote	65,31 %	↓
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis/Eigenkapital)	93,71 %	↑
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./.. liquide Mittel)	1.919.357 €	↑

Lagebericht 2022 (Auszüge)

Gegenstand des Unternehmens Elbtal- Beteiligungsgesellschaft mbH (EBG) ist die **Beteiligung an anderen Gesellschaften**, insbesondere im Bereich der Energie- und Wasserversorgung. So ist die EBG mit 51 % an der Stadtwerke Elbtal GmbH (SWE) beteiligt und unterhält mit diesem Unternehmen einen Ergebnisabführungsvertrag.

Die EBG ist in den **Konzernverbund** der Beteiligungsgesellschaft der Stadt Radebeul integriert und nutzt deren Dienstleistungsangebote.

Die Gesellschaft hat selbst **keine eigene operative Geschäftstätigkeit**. Ihr Geschäftsverlauf hängt maßgeblich von der Entwicklung der SWE ab.

Das **Finanzergebnis** der EBG für 2022 in Höhe von **3.754 TEUR** (Vorjahr: 3.114 TEUR) beinhaltet vor allem die **Ergebnisabführung** seitens der Stadtwerke Elbtal mit **3.747 TEUR** (Vorjahr: 3.108 TEUR). Die Steigerung ist im Wesentlichen auf die Verbesserung der Ertragslage der Strom- und Gassparte zurückzuführen.

Die Gesellschaft weist auch in diesem Geschäftsjahr eine **stabile Finanzsituation** aus, wobei eine **Verringerung des Finanzmittelbestandes** gegenüber dem Vorjahr um 26 TEUR auf 102 TEUR zu verzeichnen war. **Investitionen** tätigt die EBG selbst **nicht**.

Die **Geschäftsentwicklung der SWE** führte dazu, dass sich die **Erträge** aus der **Gewinnabführung** an die EBG insgesamt um 640 TEUR auf 3.747 TEUR erhöhte. Der Anteil für die Gesellschafterin Beteiligungsgesellschaft der Stadt Radebeul mbH (BGR) betrug im Berichtsjahr 2022 2.923 TEUR (Vorjahr: 2.429 TEUR). Gleichzeitig erhielt die **Minderheitsgesellschafterin WBV** Wohnbau- und Verwaltungs-GmbH Coswig eine Ausgleichszahlung in Höhe von 643 TEUR (Vorjahr: 521 TEUR).

Vermögensseitig ist die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um 368 TEUR auf 5.827 TEUR **gestiegen**. Diese Entwicklung ist vor allem auf die **Zunahme der Forderungen** gegen verbundene Unternehmen bzw. auf der Passivseite mit **erhöhten Verbindlichkeiten** gegenüber den Gesellschaftern zurückzuführen. Die **Eigenkapitalquote** sank im Geschäftsjahr 2022 aufgrund der geringeren Bilanzsumme um 4,4 % auf nunmehr **65,3 %**.

Bestandsgefährdende Risiken für das Unternehmen wurden von der Geschäftsleitung **nicht festgestellt** und sind derzeit auch nicht erkennbar.

Die **Entwicklung der Beteiligungserträge** sowie das Risiko ihrer Reduzierung wird maßgeblich von der **Ergebnisentwicklung** bei der **Stadtwerke Elbtal GmbH** bestimmt und ist somit **von der EBG nicht beeinflussbar**.

Die Stadtwerke Elbtal planen für das Jahr 2023 ein **EBT** (Gewinn vor Steuern) **von 5.032 TEUR**, welches unter dem Vorjahresergebnis liegt. Zu beachten sind hierbei **steigende Beschaffungskosten, Abschreibungen** und **Betriebsführungskosten**. Ein Teil des erwarteten Ergebnisrückgangs soll durch das neue Geschäftsfeld **Energiedienstleistungen/Wärme** kompensiert werden.

Die Auswirkungen der Energiekrise auf die Stadtwerke und in Folge auch auf die Elbtal-Beteiligungsgesellschaft lassen sich derzeit nur sehr schwer einschätzen.

Geschäftsleitung Elbtal-Beteiligungsgesellschaft mbH Radebeul

BILANZ - AKTIVA: Entwicklung der Vermögenslage von 2018 bis 2022

Aktiva	2018	2019	2020	2021	2022	2022:2021		2022:2018
	absolute Werte in Tsd. Euro					Veränderung in Tsd. Euro	in Prozent	Veränderung in Prozent
Anlagevermögen	3.606	3.606	3.606	3.606	3.606	0	100,00%	100,00%
Finanzanlagen	3.606	3.606	3.606	3.606	3.606	0	100,00%	100,00%
Umlaufvermögen	2.568	2.038	2.164	1.852	2.221	369	119,92%	86,49%
Forderungen gegen Gesellschafter								
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.496	1.930	2.083	1.723	2.117	394	122,87%	84,82%
Sonstige Vermögensgegenstände	4	66	9	2	2	0	100,00%	50,00%
Liquide Mittel	68	42	72	127	102	-25	80,31%	150,00%
Bilanzsumme	6.174	5.644	5.770	5.458	5.827	369	106,76%	94,38%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2022 im Vergleich zu 2021:

- die Vermögens- und Finanzlage wird unverändert von der Geschäftstätigkeit der Stadtwerke Elbtal GmbH bestimmt, da die EBG selbst keine operative Tätigkeit ausübt, sondern lediglich Anteile an diesem Unternehmen hält
- die Bilanzsumme hat sich zum Vorjahr um 369 TEUR auf 5.827 TEUR erhöht; dies resultiert vor allem aus der Zunahme der Forderungen gegen verbundene Unternehmen (die SWE) aus Gewinnabführung

BILANZ - PASSIVA: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2018 bis 2022

Passiva	2018	2019	2020	2021	2022	2022:2021		2022:2018
	absolute Werte in Tsd. Euro					Veränderung in Tsd. Euro	in Prozent	Veränderung in Prozent
Eigenkapital	3.805	3.805	3.805	3.805	3.805	0	100,00%	100,00%
Gezeichnetes Kapital	153	153	153	153	153	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklage	3.652	3.652	3.652	3.652	3.652	0	100,00%	100,00%
Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0		
Jahresüberschuss/Bilanzgewinn	0	0	0	0	0	0		
Rückstellungen	12	11	27	31	34	3	109,68%	283,33%
Verbindlichkeiten	2.357	1.828	1.938	1.622	1.988	366	122,56%	84,34%
... gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0		
... aus Lieferungen und Leistungen	2	0	0	0	0	0		0,00%
... gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0		
... gegenüber Gesellschafter	2.355	1.828	1.938	1.622	1.988	366	122,56%	84,42%
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0		
Bilanzsumme	6.174	5.644	5.770	5.458	5.827	369	106,76%	94,38%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2022 im Vergleich zu 2021:

- obwohl das Eigenkapital absolut zum Vorjahr unverändert ist, verringert sich die Eigenkapitalquote allein aufgrund des höheren Gesamtkapitals von 69,7 % auf 65,31 %
- die Position „Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern“ beinhaltet mit 643 TEUR (Vorjahr: 521 TEUR) den Anspruch der WBV GmbH Coswig auf Ausgleichszahlung aus der Ergebnisabführung der Stadtwerke Elbtal GmbH

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

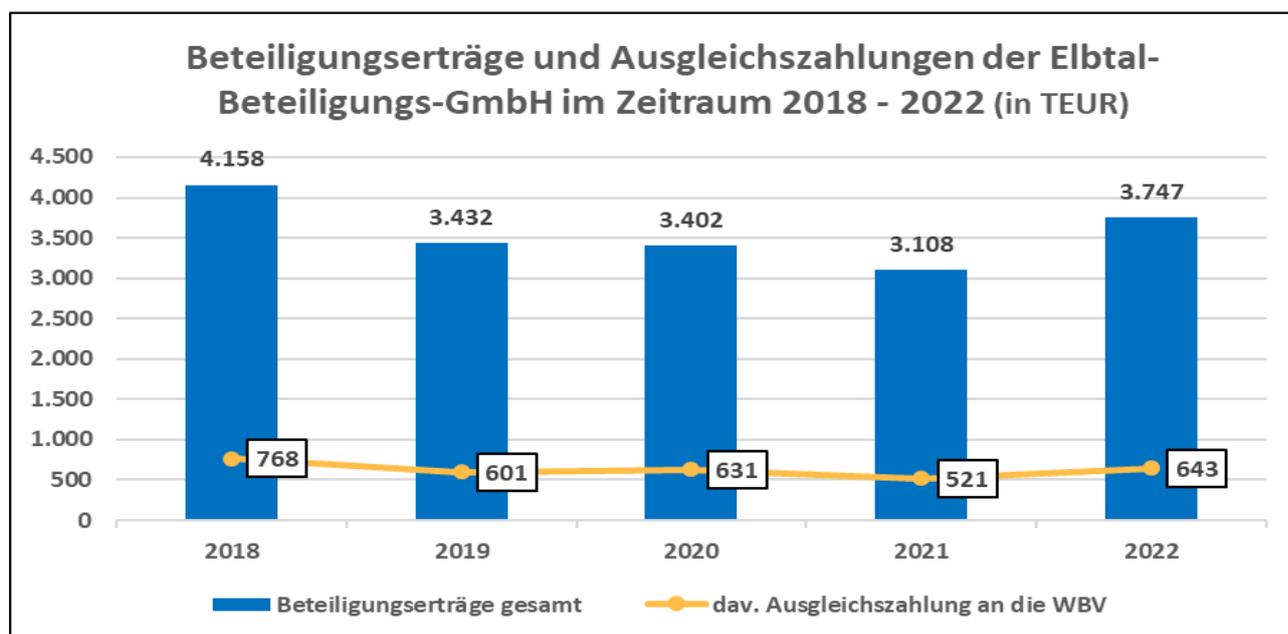
Entwicklung der Ertragslage von 2018 bis 2022

GuV-Daten in TEUR	2018	2019	2020	2021	Plan 2022	Ist 2022
Sonstige betriebliche Erträge	4	1	0	0	0	0
Materialaufwand und bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	57	57	58	67	70	68
Gesamtaufwand	57	57	58	67	70	68
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	4.158	3.432	3.402	3.108	2.992	3.747
Finanzergebnis	9	7	7	6	6	7
Betriebliches Ergebnis	4.114	3.383	3.351	3.047	2.928	3.686
Steuern	-143	-85	-144	-97	-101	-120
Betriebliches Ergebnis nach Steuern	3.971	3.298	3.207	2.950	2.827	3.566
Ausgleichszahlungen	-768	-601	-631	-521	-545	-643
abgeführte Gewinne	-3.203	-2.697	-2.576	-2.429	-2.282	-2.923
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0
Gewinnvortrag aus Vorjahr	0					
Ausschüttung für das Vorjahr						
Einstellung in Gewinnrücklagen	0					
Bilanzgewinn	0	0	0	0	0	0

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2022 im Vergleich zu 2021:

- die Geschäftsentwicklung der Stadtwerke Elbtal führte dazu, dass sich die Erträge der Elbtal-Beteiligungs-GmbH aus dem Gewinnabführungsvertrag im Jahr 2022 um 639 TEUR auf 3.747 TEUR erhöht haben
- die ausgewiesenen Ertragssteuern von 120 TEUR entfallen auf die Ausgleichszahlungen an die WBV

Die folgende Grafik dokumentiert die Entwicklung der Beteiligungserträge der Gesellschaft insgesamt sowie deren Auszahlungen an den Minderheitsgesellschafter WBV im Zeitraum von 2018 bis 2022 (in TEUR).



Gründung: Juni 2002 **Gesellschafter:** Landkreis Meißen 26,3 %
Sparkasse Meißen 26,3 %
10 Städte & 17 Gemeinden 47,4 %
dar.: Große Kreisstadt Coswig 4,2 %

Stammkapital: 38.000 EUR **Geschäftsführer:** Herr Sascha Dienel

Anzahl Mitarbeiter: 7

Unternehmensgegenstand:

- die Übernahme von Aufgaben der Wirtschaftsförderung und Strukturentwicklung im und für den Landkreis Meißen und seine Städte und Gemeinden
- die Unterstützung und Förderung der im Landkreis ansässigen Unternehmen sowie die Beratung und Vermittlung bei der Gründung und Ansiedlung neuer Betriebe
- die allgemeine Tourismusförderung durch Werbung für den Landkreis Meißen

Aufsichtsrat:

- **Herr Frank Neupold (Vorsitzender)** **Herr Dr. Sven Mißbach (Stellvertreter)**

Weitere Mitglieder:

- Herr Andreas Herr (bis 31.12.2022) Herr Rainer Schikatzki Herr Daniel Höhn
- Herr Olaf Raschke Herr Falk Hentschel Herr Lutz Thiemig
- Herr Uwe Klingor (bis 07.10.2022) Herr Frank Müller (seit 07.10.2022)

Das Geschäftsjahr 2022 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2022	Entwicklung zum Vorjahr
Pro-Kopf-Umsatz	37.359 €	↑
Jahresergebnis (nach Steuern)	-326.662 €	↓
Sachanlagevermögen	9.008 €	↓
Investitionen	9.912 €	↑
Eigenkapital	364.938 €	↓
Gesamtvermögen	416.237 €	↓
Bilanz- und Leistungskennzahlen		
Eigenkapitalquote	87,68 %	↓
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis / Eigenkapital)	-89,52 %	↓
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./ . liquide Mittel)	< 0 €	■

Lagebericht 2022 (Auszüge)

Die WRM GmbH ist eine Einrichtung zur **Förderung der regionalen Wirtschaftsstruktur und Strukturentwicklung im und für den Landkreis Meißen**. Die WRM arbeitet ohne Gewinnstreben. Ihre Gesellschafter sind der Landkreis Meißen, die Sparkasse Meißen sowie 27 Städte und Gemeinden des Landkreises.

Die **Aufgaben** der WRM bestehen vor allem in der **Unterstützung** der im Landkreis ansässigen **Unternehmen** im Rahmen der **Unternehmensentwicklung**, der **Ansiedlung** neuer Unternehmen, der **zielorientierten Vermarktung** des Landkreises, der Unterstützung und **Förderung** von **Existenzgründungen** sowie einer **bedarfsorientierten Unterstützung** der **Kommunen**.

Das Jahr 2022 war durch die Corona-Pandemie, Verunsicherungen und Preissteigerungen durch den Russischen Angriffskrieg in der Ukraine sowie gestiegenen Zinsen geprägt. Trotz der Unsicherheiten der wirtschaftlichen Entwicklung konnten wieder zahlreiche Unternehmen bei ihren Erweiterungsvorhaben oder der Vorbereitung von Investitionsvorhaben begleitet werden. Analog zum Vorjahr war die Zahl der **Beratungen von Existenzgründern** im Landkreis Meißen 2022 sehr überschaubar. Die Beratungstage zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten der SAB wurden in den Räumen der WRM angeboten.

Im Oktober 2022 fand der **10. Wirtschaftstag** im Landkreis Meißen in Großenhain statt. Die Besucher und Sponsoren nutzten rege die Möglichkeiten des persönlichen Austausches. Der Wirtschaftstag hat sich als wichtigste Unternehmensveranstaltung im Landkreis Meißen etabliert.

Für die zum 7. Mal durch die WRM organisierte sachsenweite **Berufsorientierungswoche „Schau rein“** im Landkreis Meißen konnten über 220 Unternehmen gewonnen werden. Mehr als 1.400 Schüler nutzten die Möglichkeiten, sich bei den Unternehmen und Institutionen über Ausbildungsmöglichkeiten und Berufsbilder zu informieren. Für die geplante Veranstaltung in 2023 erhält die WRM eine Zuwendung vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus.

Für das **Fachkräfteportal www.air-meissen.de** gab es in 2022 weitere Aktivitäten, um die Bekanntheit sowie die Nutzerzahlen zu erhöhen. Das Projekt der WRM zur Etablierung einer **Workshop-Reihe zur Personalarbeit** wurde in 2022 fortgesetzt. Für die Fortsetzung erhält die WRM eine Förderung über die Fachkräfteberichtlinie (90 % Förderung).

Da die WRM die Unternehmensdienstleistungen kostenfrei anbietet, ist die Betrachtung ihrer Ausgaben und insbesondere der **Personalkosten und Fremdleistungen** sehr wichtig.

Der **Anstieg der Personalausgaben** (+ 12,5 %) liegt daran, dass eine Mitarbeiterin ihre wöchentliche Arbeitszeit temporär erhöht hat und eine Stellenbesetzung mit einer Erweiterung der Wochenarbeitszeit verbunden werden konnte. Zudem wurden die Gehälter leicht angepasst.

Die Gesellschaft erzielte im Berichtsjahr eine **Gesamtleistung** von **262 TEUR** (Vorjahr: 233 TEUR). Das Geschäftsjahr 2022 der WRM schließt mit einem **Jahresverlust** in Höhe von **-327 TEUR** ab. Die Ertragskraft der WRM GmbH ist aufgrund ihres Unternehmensgegenstandes begrenzt. Zur Abdeckung der bilanziellen Verluste muss die Gesellschaft folglich die jährlichen **Kapitaleinlagen** der Gesellschafter erhalten.

Im **Geschäftsjahr 2023** werden **höhere Erlöse** als im Vorjahr erwartet. Erneut soll die WRM rund **1.859 TEUR** vom Landkreis für die Breitbandaktivitäten erhalten. Die WRM verfügt bereits über eine weitgehende Bekanntheit bei den Unternehmen im Landkreis Meißen, die als Chance zur Weiterentwicklung der Region gesehen und genutzt werden soll.

Geschäftsleitung Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH

BILANZ - AKTIVA: Entwicklung der Vermögenslage von 2018 bis 2022

Aktiva	2018	2019	2020	2021	2022	2022:2021		2022:2018
	absolute Werte in Tsd. Euro					Veränderung in Tsd. Euro	in Prozent	Veränderung in Prozent
Anlagevermögen	41	26	14	11	9	-2	81,82%	21,95%
Immaterielles Vermögen	30	15	6	1	0	-1	0,00%	0,00%
Sachanlagen	11	11	8	10	9	-1	90,00%	81,82%
Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0		
Umlaufvermögen	369	421	444	454	407	-47	89,65%	110,30%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	1	0	0	0	0		#DIV/0!
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0		
Sonstige Vermögensgegenstände	0	0	4	10	3	-7	30,00%	#DIV/0!
Liquide Mittel	369	420	440	444	404	-40	90,99%	109,49%
Aktive RAP	4	6	5	0	0	0	#DIV/0!	0,00%
Bilanzsumme	414	453	463	465	416	-49	89,46%	100,48%

Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2022 im Vergleich zu 2021:

- im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Gesamtvermögen der WRM leicht um 49 TEUR auf 416 TEUR verringert, die Verringerung hängt überwiegend mit den um 40 TEUR geringeren liquiden Mitteln zusammen
- im Anlagevermögen wurden Investitionen von rund 10 TEUR getätigt, während die Abschreibungen rund 12 TEUR betragen

BILANZ - PASSIVA: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2018 bis 2022

Passiva	2018	2019	2020	2021	2022	2022:2021		2022:2018
	absolute Werte in Tsd. Euro					Veränderung in Tsd. Euro	in Prozent	Veränderung in Prozent
Eigenkapital	329	357	386	411	365	-46	88,81%	110,94%
Gezeichnetes Kapital	38	38	38	38	38	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen	526	571	599	629	654	25	103,97%	124,33%
Gewinn- /Verlustvortrag								
Jahresergebnis	-235	-252	-251	-256	-327	-71	127,73%	139,15%
Sonderposten für Zuschüsse/Zulagen	15	4	0	0	0	0	#DIV/0!	0,00%
Rückstellungen	18	25	19	25	28	3	112,00%	155,56%
Verbindlichkeiten	42	63	24	27	23	-4	85,19%	54,76%
... gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0		
... aus Lieferungen und Leistungen	21	28	19	23	14	-9	60,87%	66,67%
... gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0		
... gegenüber Gesellschafter	0	0	0	0	0	0		
Sonstige Verbindlichkeiten	21	35	5	4	9	5	225,00%	42,86%
Passiver RAP	10	4	34	2	0	-2	0,00%	0,00%
Bilanzsumme	414	453	463	465	416	-49	89,46%	100,48%

Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2022 im Vergleich zu 2021:

- das Eigenkapital der WRM hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 46 TEUR verringert, der Rückgang resultiert aus den Einzahlungen der Gesellschafter in die Kapitalrücklage von TEUR 281, dem der Jahresfehlbetrag 2022 in Höhe von 327 TEUR gegenübersteht; die Eigenkapitalquote sank von 88,4 % auf 87,68 %

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

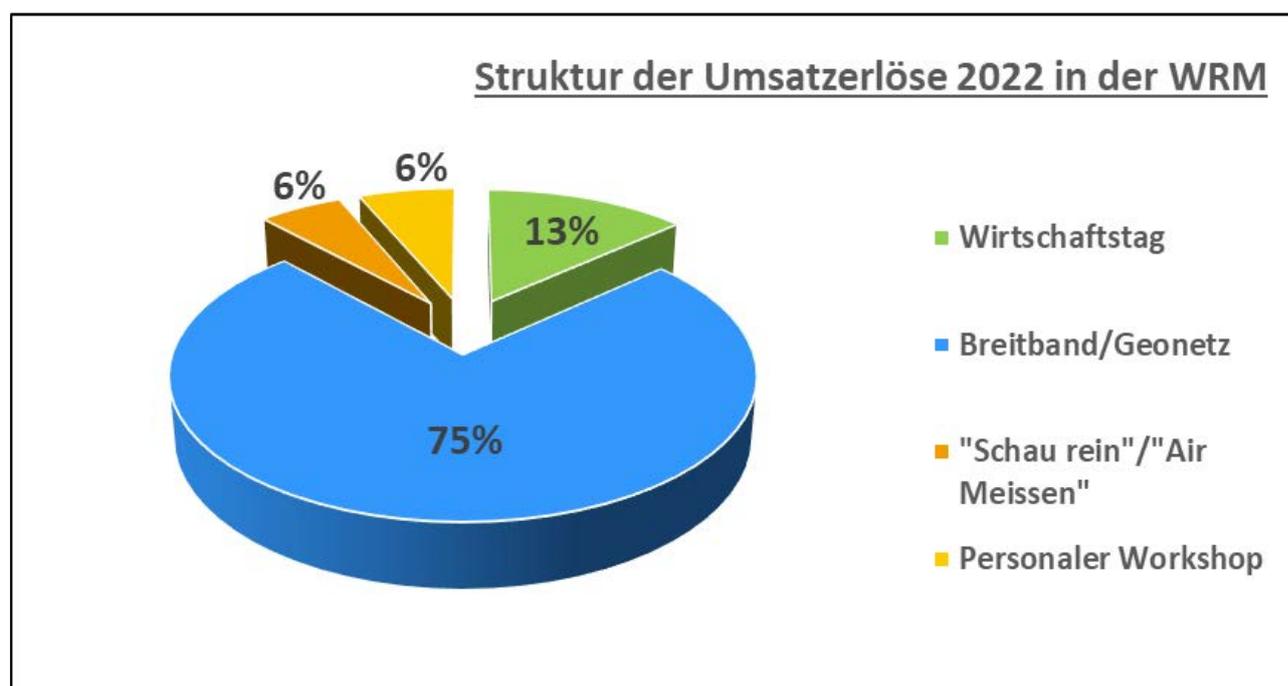
Entwicklung der Ertragslage von 2018 bis 2022

GuV-Daten in TEUR	2018	2019	2020	2021	Plan 2022	Ist 2022
Umsatzerlöse	155	229	202	233	344	262
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0		0
Sonstige Erträge	17	24	20	21	15	30
Gesamtleistung	172	253	222	254	359	292
Materialaufwand und bezogene Leistungen	52	50	22	53	182	80
Personalaufwand	263	344	357	355	372	397
Abschreibungen	26	23	15	14	14	12
Sonstige betriebliche Aufwendungen	66	88	79	88	81	130
Gesamtaufwand	407	505	473	510	649	619
Betriebliches Ergebnis	-235	-252	-251	-256	-290	-327
Finanzergebnis	0	0	0	0		0
Außerordentliches Ergebnis	0					
Steuern	0	0	0	0		0
Jahresergebnis	-235	-252	-251	-256	-290	-327

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2022 im Vergleich zu 2021:

- die Umsatzerlöse der WRM sind 2022 gegenüber dem Vorjahr um rund 11 % auf 262 TEUR gestiegen, insbesondere aus Einnahmesteigerungen im Zusammenhang mit Projekten
- entsprechend erhöht haben sich dadurch die Materialaufwendungen
- der Anstieg der Personalkosten ist auf den Anstieg der Vollzeitbeschäftigtenzahlen sowie Gehaltsanpassungen zurückzuführen
- bei den sonstigen Erträgen der WRM handelt es sich insbesondere um Pkw-Sachbezüge sowie Versicherungsentschädigungen aus einem Kfz-Unfall

Die folgende Grafik stellt die Anteile der einzelnen Erlöspositionen für das Geschäftsjahr 2022 dar.



**Grundstücksverwaltungsgesellschaft Karrasschule
Karrasstraße 3 - 01640 Coswig**

Gründung: August 2001 **Gesellschafter:** Eigenbetrieb Kommunale Dienste
Coswig **60,90 %**
Technische Werke Coswig GmbH **39,10 %**

Kapital: 1.283.123 EUR **Geschäftsführer:** **kfm.:** Herr Torsten Meyer (TWC)
techn.: Herr Jörg Morgenstern (EKDC)

Anzahl Mitarbeiter: keine

Unternehmensgegenstand:

- Besitz, Verwaltung und Nutzung des Grundstückes und des Gebäudes Karrasschule in Coswig
- Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) und daher nicht prüfungspflichtig. Es erfolgt lediglich eine prüferische Durchsicht der aufgestellten Bilanz und GuV.

GEWINN - und VERLUSTRECHNUNG:

Entwicklung der Ertragslage von 2018 bis 2022

GuV-Daten in TEUR	2018	2019	2020	2021	Ist 2022
Umsatzerlöse	0	0	0	92	94
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge	147	123	106	9	9
Gesamtleistung	147	123	106	101	103
Materialaufwand und bezogene Leistungen	15	15	14	18	22
Personalaufwand	0	0	0	0	0
Abschreibungen	48	46	45	44	40
Sonstige betriebliche Aufwendungen	63	38	24	25	28
Gesamtaufwand	126	99	83	87	90
Betriebliches Ergebnis	21	24	23	14	13
Finanzergebnis	0	0	0	0	-1
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern	-1	-1	-1	-1	-1
Jahresergebnis	20	23	22	13	11

Das Jahresergebnis der GbR ist in 2022 um 2 TEUR niedriger ausgefallen als im Vorjahr, da die Gesamtaufwendungen insgesamt um 2 TEUR zunahmen, während gleichzeitig die betrieblichen Aufwendungen um 4 TEUR abgenommen haben.

BILANZ - AKTIVA: Entwicklung der Vermögenslage von 2018 bis 2022

Aktiva	2018	2019	2020	2021	2022	2022:2021		2022:2018
						Veränderung		Veränderung
						in Tsd. Euro	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	794	748	703	660	621	-39	94,09%	78,21%
Immaterielles Vermögen	108	92	77	63	52	-11	82,54%	48,15%
Sachanlagen	686	656	626	597	569	-28	95,31%	82,94%
Finanzanlagen	0	0	0	0		0		
Umlaufvermögen	401	460	518	569	621	52	109,14%	154,86%
Vorräte, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0	0	0	0		
Forderungen und sonstiges Vermögen	18	8	7	15	27	12	180,00%	150,00%
Liquide Mittel	383	452	511	554	594	40	107,22%	155,09%
Aktive RAP	0	0	0	0	0	0		
Bilanzsumme	1.195	1.208	1.221	1.229	1.242	13	101,06%	103,93%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2022 im Vergleich zu 2021:

- im Vergleich zu 2021 hat sich das Gesamtvermögen der GbR um 13 TEUR auf 1.242 TEUR erhöht
- während das Anlagevermögen durch planmäßige AfA insgesamt um 39 TEUR abnahm, stiegen zum 31.12.2022 die verfügbaren liquiden Mittel der GbR auf 594 TEUR an (+40 TEUR zum Vorjahr)

BILANZ - PASSIVA: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2018 bis 2022

Passiva	2018	2019	2020	2021	2022	2022:2021		2022:2018
						Veränderung		Veränderung
						in Tsd. Euro	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	1.078	1.101	1.123	1.137	1.148	11	100,97%	106,49%
Gezeichnetes Kapital	1.283	1.283	1.283	1.283	1.283	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen	0	0	0	0	0	0		
Gewinn- /Verlustvortrag	-225	-205	-182	-159	-146	13	91,82%	64,89%
Jahresergebnis	20	23	22	13	11	-2	84,62%	55,00%
Sonderposten	108	99	90	81	72	-9	88,89%	66,67%
Rückstellungen	5	4	4	4	6	2	150,00%	120,00%
Verbindlichkeiten	4	4	4	7	16	9	228,57%	400,00%
... gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0		
... aus Lieferungen und Leistungen	4	4	4	7	8	1	114,29%	200,00%
... gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0		
... gegenüber Gesellschafter	0	0	0	0	0	0		
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	8	8		
Passiver RAP	0	0	0	0	0	0		
Bilanzsumme	1.195	1.208	1.221	1.229	1.242	13	101,06%	103,93%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2022 im Vergleich zu 2021:

- das Eigenkapital der GbR hat im Vergleich zum Vorjahr erneut infolge der kontinuierlichen Verringerung des Verlustvortrages und durch den aktuellen Jahresüberschuss um 13 TEUR zugenommen; die Eigenkapitalquote beträgt aktuell 92,4 %
- die größte Kapitalposition sind dabei die Einlagen der Gesellschafter EKDC und TWC mit 1.283 TEUR

Gründung: November 2017 **Gesellschafter:** Wasserversorgung und Stadtentwässerung Radebeul GmbH, Radebeul **50 %**
Stammkapital: 25.000 EUR Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Coswig mbH, Coswig **50 %**
Geschäftsführung: Herr Olaf Terno
 Herr Jörg Morgenstern
Prokura: Frau Kristin Eilke
 Herr Eberhard Kuke bis 20.06.2022
 Frau Pia Engel ab 05.06.2022
Anzahl Mitarbeiter: 52

Unternehmensgegenstand:

- die kaufmännische und technische Betriebsführung im Bereich Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Straßenbeleuchtung sowie sämtliche damit zusammenhängende Dienstleistungen und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte nach den geltenden Bestimmungen

Aufsichtsrat:

- Herr Thomas Schubert (Vorsitzender)** **Herr Bert Wendsche (Stellvertreter)**

Weitere Mitglieder von Coswig:

- Herr Falk Aurich Herr Alexander Stolle
- Herr Winfried Hamann Herr Alexander Rehme

Das Geschäftsjahr 2022 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2022	Entwicklung zum Vorjahr
Umsatzerlöse	10.835.675 €	↑
Jahresergebnis (nach Steuern)	181.285 €	↑
Sachanlagevermögen	451.993 €	↑
Investitionen	209.555 €	↑
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	7.271 €	↓
Gesamtvermögen	2.110.802 €	↑
Bilanz- und Leistungskennzahlen		
Eigenkapitalquote	63,32 %	↑
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis/Eigenkapital)	13,56 %	↑
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./ liquid Mittel)	131.582 €	↓

Lagebericht 2022 (Auszüge)

Die Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Radebeul + Coswig mbH, Radebeul (WAB R+C) wurde als **gemeinsame Betriebsführungsgesellschaft** der Wasserversorgung und Stadtentwässerung Radebeul GmbH (WSR) und der Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Coswig mbH (WAB Coswig) am 21.11.2017 gegründet. Beide örtliche Unternehmen halten **jeweils 50 %** der **Geschäftsanteile** an der gemeinsamen GmbH. Am **01.01.2018** hat das Unternehmen **seine operative Geschäftstätigkeit** auf der Grundlage des zuvor beschlossenen **Betriebsführungsvertrages** und anderer Vereinbarungen aufgenommen. Das **Wirkungsgebiet** der Gesellschaft umfasst die Großen Kreisstädte Radebeul und Coswig sowie die Gemeinde Moritzburg mit Ortsteilen.

Die **Geschäftsprozesse** wurden im Jahr 2022 in den einzelnen Sachgebieten **weiter optimiert**. Auch die **Investitionsmaßnahmen** werden verstärkt **von der Planung bis zur Abrechnung** von der WAB R+C **koordiniert**. Außerdem wird das im Unternehmen implementierte **Geoinformationssystem CAIGOS** zur gemeinsamen Nutzung entgeltlich an die Große Kreisstadt Radebeul, die Technischen Werke Coswig und die BHB Vermessung GmbH überlassen.

Das **Anlagevermögen** der WAB R+C umfasst insbesondere die von den Gesellschaftern eingebrachten Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Im Geschäftsjahr 2022 wurde überwiegend in neue Software (19 TEUR), Betriebs- und Geschäftsausstattung (81 TEUR) und in Hardware (19 TEUR) investiert. Die Investitionen zur Erneuerung des Fuhrparks belaufen sich auf 55 TEUR.

Das **Eigenkapital der Gesellschaft** erhöhte sich absolut um den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2022. Damit ergibt sich eine **Eigenkapitalquote** von **63,4 %** (Vorjahr: 51,0 %).

Die WAB R+C hat im Jahr 2022 einen **Überschuss** von **181 TEUR** (Vorjahr: 105 TEUR) erzielt. Das sind rund 62 TEUR mehr als geplant, bedingt durch gestiegene Umsatzerlöse.

Die **Umsatzerlöse in 2022** betragen **10.836 TEUR**, die sich insbesondere aus **Umsätzen für abgerechnete Investitionen (5.159 TEUR)** sowie aus **Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten (713 TEUR)** zusammensetzen. Außerdem verzeichnete das Unternehmen Umsätze aus der **Betriebsführung** für die Gemeinde **Moritzburg** in Höhe von 137 TEUR. Insgesamt liegen die Umsatzerlöse um 6 TEUR unter dem Planansatz.

Die **Personalkosten** für die insgesamt 52 Mitarbeiter der WAB R+C erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um 6,5 % auf **2.655 TEUR**. Der Anstieg ist mit Neuanstellungen und Lohn- und Gehaltssteigerungen zu begründen.

Insgesamt kann eingeschätzt werden, dass die **WAB R+C** in ihrem **fünften Geschäftsjahr** die **Ergebnisziele erreicht** und die ihr übertragenen Aufgaben ordnungsgemäß und störungsfrei erfüllt hat. Die **Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft** entwickelte sich im Berichtszeitraum **planmäßig**.

Für die künftige **Entwicklung** der WAB R+C sind Preissteigerungen infolge des Ukraine-Krieges sowie Lieferverzögerungen im Bauablauf hinzugekommen, die jedoch aktuell **keine bestandsgefährdenden Risiken** erkennen lassen.

Die **Liquidität** sowie die laufenden Kosten werden planmäßig durch die **Betriebsführungsentgelte** der Gesellschafter gesichert. **Chancen** ergeben sich durch eine bessere Auslastung der vorhandenen Ressourcen sowie durch Akquirierung weiterer Dienstleistungen für Dritte.

Das Unternehmen geht für das **Geschäftsjahr 2023** von einem **ausgeglichenen** bzw. **leicht positiven Jahresergebnis** sowie **geordneten Vermögens- und Finanzverhältnissen** aus.

Geschäftsleitung Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Radebeul + Coswig mbH

BILANZ - AKTIVA: Entwicklung der Vermögenslage von 2018 bis 2022

Aktiva	2018	2019	2020	2021	2022	2022:2021 Veränderung		2022:2018 Veränderung
	absolute Werte in Tsd. Euro					in Tsd. Euro	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	568	464	474	429	498	69	116,08%	87,68%
Immaterielles Vermögen	64	44	32	51	46	-5	90,20%	71,88%
Sachanlagen	504	420	442	378	452	74	119,58%	89,68%
Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0,00%	
Umlaufvermögen	2.102	1.392	1.551	1.838	1.613	-225	87,76%	76,74%
Vorräte, Roh- und Betriebsstoffe	187	173	162	167	197	30	117,96%	105,35%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35	47	45	68	56	-12	82,35%	160,00%
Forderungen gegenüber Gesellschafter	1.657	761	1.251	1.351	686	-665	50,78%	41,40%
Sonstige Vermögensgegenstände	111	23	32	44	31	-13	70,45%	27,93%
Wertpapiere	0	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
Liquide Mittel	112	388	61	208	643	435	309,13%	574,11%
Aktive RAP	0	0	0	0	0	0	0,00%	
Bilanzsumme	2.670	1.856	2.025	2.267	2.111	-156	93,12%	79,06%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2022 im Vergleich zu 2021:

- die Bilanzsumme der WAB R+C mbH ist im Geschäftsjahr 2022 um 156 TEUR gegenüber dem Vorjahr auf 2.111 TEUR gesunken; das betrifft vor allem die kurzfristigen Vermögensposten, wie die Forderungen an die Gesellschafter, die sich stichtagsbezogen um 665 TEUR auf 686 TEUR verringert haben; diese betrafen u. a. offene Forderungen gegenüber der WAB Coswig bzw. der WSR aus Betriebsführungsleistungen
- beim Anlagevermögen waren die Veränderungen durch Investitionen und Abgänge mit 210 TEUR höher als die planmäßigen AfA-Kosten in Höhe von 141 TEUR, wodurch der Buchwert insgesamt um 69 TEUR anstieg

BILANZ - PASSIVA: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2018 bis 2022

Passiva	2018	2019	2020	2021	2022	2022:2021 Veränderung		2022:2018 Veränderung
	absolute Werte in Tsd. Euro					in Tsd. Euro	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	746	940	1.050	1.155	1.337	182	115,76%	179,22%
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	25	25	0	100,00%	100,00%
Kapitalrücklagen	577	607	638	672	707	35	105,21%	122,53%
Gewinn- /Verlustvortrag	0	114	277	354	424	70	119,77%	
Jahresergebnis	144	194	110	104	181	77	174,04%	125,69%
Empfangene Ertragszuschüsse								
Sonderposten für Investzuschüsse	0	0	6	9	12	3	133,33%	
Sonderposten für Straßenentwässerung								
Rückstellungen	159	246	144	90	140	50	155,56%	88,05%
Verbindlichkeiten	1.765	670	825	1.009	620	-389	61,45%	35,13%
... gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0		
Erhaltene Anzahlungen	0	0		0	0	0		
... aus Lieferungen und Leistungen	1.140	394	754	749	361	-388	48,20%	31,67%
... gegenüber Gesellschafter	542	53	26	13	7	-6	53,85%	1,29%
Sonstige Verbindlichkeiten	83	223	45	247	252	5	102,02%	303,61%
Passiver RAP	0	0	0	4	2	-2	50,00%	
Bilanzsumme	2.670	1.856	2.025	2.267	2.111	-156	93,12%	79,06%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2022 im Vergleich zu 2021:

- das Eigenkapital der WAB R+C ist erneut um 15 % zum Vorjahr auf nunmehr 1.337 TEUR gestiegen; die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 50,9 % auf 63,3 % im Berichtsjahr 2022
- die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich um 388 TEUR, während sich die Steuerrückstellungen um 44 TEUR erhöht haben

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

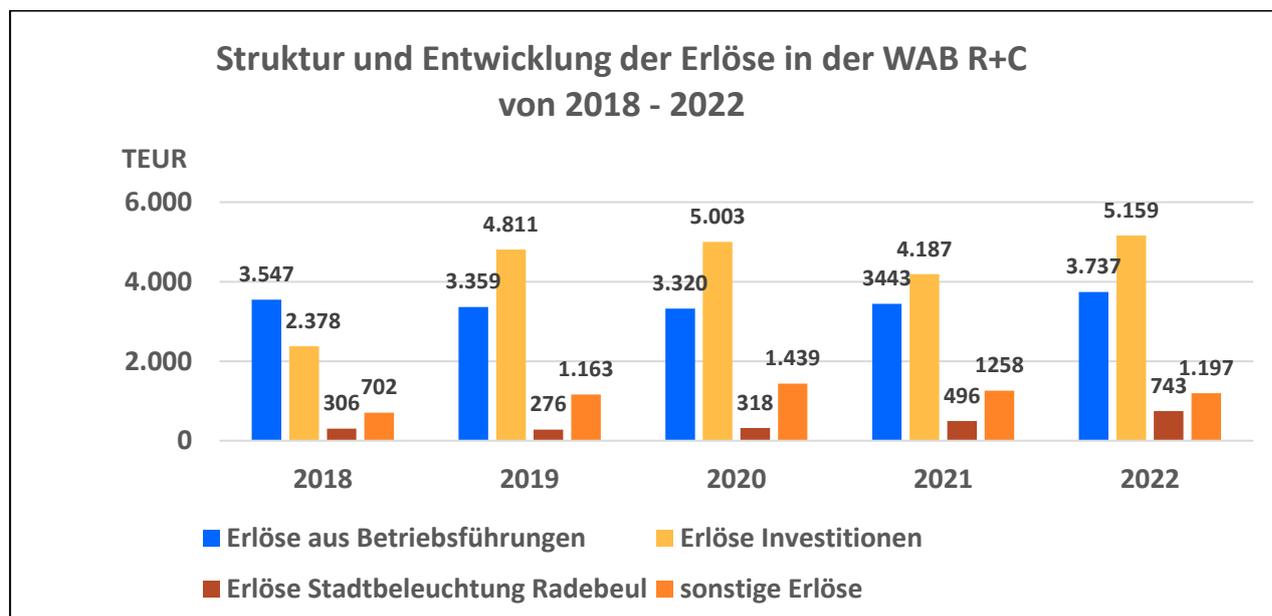
Entwicklung der Ertragslage von 2018 bis 2022

GuV-Daten in TEUR	2018	2019	2020	2021	Plan 2022	Ist 2022
Umsatzerlöse	6.933	9.609	10.080	9.383	17.295	10.836
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge	2	3	2	3	21	31
Gesamtleistung	6.935	9.612	10.082	9.386	17.316	10.867
Materialaufwand und bezogene Leistungen	3.511	6.126	6.518	5.853	13.575	6.951
Personalaufwand	2.318	2.374	2.555	2.493	2.675	2.670
Abschreibungen	148	141	124	124	141	141
Sonstige betriebliche Aufwendungen	746	655	753	762	694	840
Gesamtaufwendungen	6.723	9.296	9.950	9.232	17.085	10.602
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Betriebliches Ergebnis	212	316	132	154	231	265
Finanzergebnis	0	0	0	0		0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0		-37	0
Steuern	-68	-122	-21	-50	76	-84
Jahresergebnis	144	194	111	104	270	181

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2022 im Vergleich zu 2021:

- der erzielte Jahresüberschuss der WAB R+C ist gegenüber 2021 gestiegen, verfehlte aber den Planwert um 89 TEUR; insbesondere die Erlöse aus Investitionen stiegen von 4.187 TEUR auf 5.159 TEUR
- der Material- und Leistungsaufwand stieg im Geschäftsjahr um 1.097 TEUR auf 6.951 TEUR, die sich korrespondierend zu den Umsatzerlösen aufgrund zeitlicher Verschiebungen von Investitionen sowie steigenden Baupreisen erhöht haben
- die Personalaufwendungen erhöhten sich auf 2.670 TEUR (Vorjahr: 2.493 TEUR) durch eine Zunahme der Mitarbeiterzahl von durchschnittlich 51 auf 52 sowie tariflichen Lohnerhöhungen.

Die folgende Grafik zeigt, welchen Anteil die einzelnen Tätigkeitsbereiche der WAB R+C an den Umsatzerlösen insgesamt hatten und wie deren Entwicklung in den Geschäftsjahren 2018 bis 2022 verlaufen ist.



3.4 Beteiligungen an Zweckverbänden



Wasserverband „Brockwitz - Rödern“ Coswig
Dresdner Straße 35 - 01640 Coswig

Gründung: Juli 1992 **Sicherheitsneugründung:** März 2009

Basiskapital: 9.554.485 EUR

Verbandsmitglieder: **Coswig**, Diera-Zehren, Ebersbach, Klipphausen, Meißen, Moritzburg, Niederau, Radebeul, Radeburg, Weinböhla

Verbandsvorsitzender: Herr Olaf Raschke, Oberbürgermeister der Stadt Meißen

Geschäftsführer: Herr Dr. Norbert Günther

Unternehmensgegenstand:

- Wahrnehmung der Verantwortung als Hauptgesellschafter (51 %) der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH, die wiederum im Auftrag des Verbandes die operative Geschäftstätigkeit der Trinkwasserversorgung für die Verbandskommunen und Dritte ausübt.
- Der Zweckverband übernimmt, errichtet und betreibt die zur Deckung des Trinkwasserbedarfs der Verbandsmitglieder erforderlichen Anlagen für die Wassergewinnung, -aufbereitung, -speicherung, den Wasserbezug und die Hauptverteilung.

Vertreter von Coswig in der Verbandsversammlung des WVBR:

- Herr Thomas Schubert Herr Prof. Dr. Uwe Marschner Herr Dr. Bernhard Mossner
- Herr Winfried Hamann Herr Daniel Horack

Das Haushaltsjahr 2022 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2022	Entwicklung zum Vorjahr
Zuweisungen/Umlagen (Verbandsumlage)	24.110 €	▬
Jahresergebnis (incl. Sonderergebnis)	1.484 €	↑
Gesamtvermögen	10.493.403 €	↓
Investitionen	0 €	▬
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	929.466 €	↓
Bilanz- und Leistungskennzahlen		
Eigenkapitalquote	91,12 %	↑
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis/Eigenkapital)	0,01 %	↑
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./ . liquide Mittel)	921.766 €	↓

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2022 (Auszüge)

Aufgabe des Wasserverbandes „Brockwitz-Rödern“ (WVBR) ist die Wahrnehmung der Verantwortung als **Hauptgesellschafter** der **Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH** mit **51 %** der **Geschäftsanteile**. Deren Geschäftsführer nimmt in **Personalunion** auch die Abwicklung der laufenden Verbandsaufgaben wahr. **Personalaufwendungen** entstehen dem Verband dadurch **nicht**.

Für die eigentliche Aufgabenerfüllung der Wasserversorgung ist die **Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH** zuständig. Deshalb führt der Verband selbst auch **keine Investitionen** oder Instandhaltungsmaßnahmen durch.

Der WVBR schloss das Haushaltsjahr 2022 mit einem **Überschuss** von **1.484 EUR** ab, wobei den Erträgen von 25.613 EUR Aufwendungen in Höhe von 24.129 EUR gegenüberstanden.

Der Verband verfügte über **ausreichend Liquidität**, um seinen Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachzukommen. Zum 31.12.2022 betragen die **liquiden Mittel 9.750 EUR**. Kassenkredite mussten nicht in Anspruch genommen werden.

Die **Verschuldung** des Verbandes konnte im Berichtsjahr durch eine weitere **planmäßige Tilgung** und **eine Sondertilgung** in Höhe von **56 TEUR** kontinuierlich verringert werden.

Das **Anlagevermögen** beschränkt sich wie bisher auf die **Beteiligung an der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH** und ist gegenüber der Eröffnungsbilanz **unverändert** mit **9.529 TEUR** in der Vermögensrechnung ausgewiesen. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Die **Kapitalposition** des WVBR hat sich **von 9.560 TEUR auf 9.561 TEUR erhöht**. Das sind 91,12 % der Bilanzsumme. Die Erhöhung resultiert aus dem Jahresüberschuss 2022, welcher der Rücklage aus Überschüssen zugeführt wurde.

Auf der Passivseite der Bilanz dominiert das **Investitionsdarlehen** bei der Sparkasse Meißen in Höhe von **929 TEUR** und bestimmt damit 8,86 % der Bilanzsumme.

Bestandsgefährdende Risiken oder Ereignisse sieht die Geschäftsführung für die zukünftige Verbandsentwicklung **nicht**, sondern geht auch für die Folgejahre von einem **ausgeglichene wirtschaftlichen Ergebnis des Verbandes** aus.

Als Hauptgesellschafter der **Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH** ist der Verband direkt vom wirtschaftlichen Erfolg dieser Gesellschaft abhängig. Hierbei besteht das Risiko in der **Entwicklung des Wasserabsatzes**, da der **Wasserpreis** bis zum Jahr **2023 festgelegt** ist.

Das Unternehmen übernimmt außerdem **alle Zins- und Tilgungsleistungen** für das Sparkassendarlehen, so dass die finanzielle Leistungsfähigkeit des Verbandes gewährleistet ist.

Die **Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH** erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen **Jahresüberschuss** in Höhe von **787 TEUR** (Vorjahr: 995 TEUR), welcher erneut zur kontinuierlichen Tilgung des bestehenden Verlustvortrages eingesetzt wird.

Die GmbH geht auch für das Jahr 2023 und die Folgejahre von einer **positiven Unternehmens- und Ergebnisentwicklung** aus.

Geschäftsleitung Wasserverband „Brockwitz-Rödern“

BILANZ - AKTIV A: Entwicklung der Vermögenslage von 2018 bis 2022

Aktiva	2018	2019	2020	2021	2022	2022:2021		2022:2018
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in Tsd. Euro					in Tsd. Euro	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	9.529	9.529	9.529	9.529	9.529	0	100,00%	100,00%
Immaterielles Vermögen								
Sachanlagen								
Finanzanlagen	9.529	9.529	9.529	9.529	9.529	0	100,00%	100,00%
Umlaufvermögen	1.131	1.105	1.088	1.034	964	-70	93,23%	85,23%
Vorräte								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen								
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.085	1.058	1.035	1.005	954	-51	94,93%	87,93%
Sonstige Vermögensgegenstände								
Wertpapiere								
Liquide Mittel	46	47	53	29	10	-19	34,48%	21,74%
Aktive RAP								
Bilanzsumme	10.660	10.634	10.617	10.563	10.493	-70	99,34%	98,43%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2022 im Vergleich zu 2021:

- die Vermögenslage des WVBR hat sich im Vergleich zum Vorjahr erneut nur wenig verändert; die Reduzierung des Gesamtvermögens betrug nochmals -70 TEUR auf nunmehr 10.493 TEUR
- die Verminderung betrifft die Forderungen gegenüber der Wasserversorgungs-GmbH, die die Zins- und Tilgungsraten für das Sparkassendarlehen bedient

BILANZ - P A S S I V A: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2018 bis 2022

Passiva	2018	2019	2020	2021	2022	2022:2021		2022:2018
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in Tsd. Euro					in Tsd. Euro	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	9.557	9.557	9.568	9.560	9.562	2	100,02%	100,05%
Kapitalrücklagen	9.557	9.557	9.568	9.560	9.562	2	100,02%	100,05%
Gewinn- /Verlustvortrag								
Jahresergebnis								
Rückstellungen	2	2	2	2	2	0	100,00%	100,00%
Verbindlichkeiten	1.101	1.075	1.047	1.001	929	-72	92,81%	84,38%
... gegenüber Kreditinstituten	1.092	1.066	1.038	987	929	-58	94,12%	85,07%
Erhaltene Anzahlungen								
... aus Lieferungen und Leistungen								
... gegenüber verbundenen Unternehmen								
Sonstige Verbindlichkeiten	9	9	9	14	0	-14	0,00%	0,00%
Passiver RAP								
Bilanzsumme	10.660	10.634	10.617	10.563	10.493	-70	99,34%	98,43%

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2022 im Vergleich zu 2021:

- die Kapitalposition des Verbandes hat sich von 9.560 TEUR auf 9.562 TEUR durch den Jahresüberschuss aus 2022 erhöht; welcher mit der Rücklage aus Überschüssen verrechnet wurde; der Anteil am Gesamtkapital des Verbandes entspricht 91,12 %
- die Rückstellungen in Höhe von 2 TEUR betreffen wie im Vorjahr die Prüfungskosten für den Jahresabschluss des laufenden Wirtschaftsjahres
- bei den Bankverbindlichkeiten handelt es sich weiterhin um das Investitionsdarlehen bei der Sparkasse Meißen mit einer Restschuld von 929 TEUR

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

Entwicklung der Ertragslage von 2018 bis 2022

GuV-Daten in TEUR	2018	2019	2020	2021	Plan 2022	Ist 2022
Umsatzerlöse	24	24	34	24	24	24
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	3	0	0
Sonstige Erträge	36	36	35	34	19	1
Gesamtleistung	60	60	69	61	43	25
Materialaufwand und bezogene Leistungen	15	15	15	15	15	15
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0		
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17	8	9	21	9	8
Gesamtaufwand	32	23	24	36	24	23
Betriebliches Ergebnis	28	37	45	25	19	2
Finanzergebnis	-36	-35	-35	-33	-19	-1
Außerordentliches Ergebnis						
Steuern	0					
Jahresergebnis	-8	2	10	-8	0	1

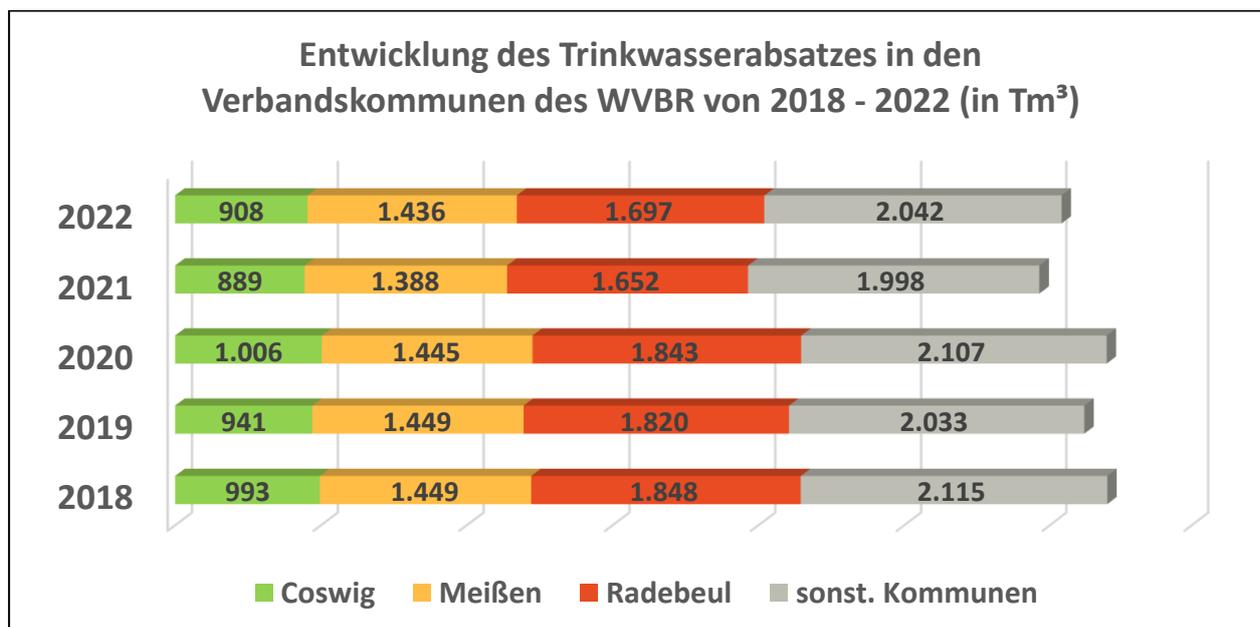
☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2022 im Vergleich zu 2021:

- der WVBR weist in seiner Ergebnisrechnung 2022 einen Überschuss in Höhe von 1.484 EUR (Vorjahr: - 8.455 EUR) aus, bei Gesamterträgen von 25.613 EUR sowie Aufwendungen von 24.129 EUR
- im Vergleich zum Plan sind vor allem die deutlich geringeren Zinsaufwendungen infolge von Umschuldung maßgeblich für die Erhöhung des Jahresergebnisses; Personalkosten entstanden im Verband nicht

Der Wasserlieferpreis für die Städte und Gemeinden des WVBR beträgt seit dem 01.01.2012 = 0,94 EUR/m³ (netto). Damit ist eine solide wirtschaftliche Entwicklung der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH gesichert.

Die Wasserversorgungs-GmbH erzielte in ihrem Geschäftsjahr 2022 einen Jahresüberschuss von 787 TEUR (Vorjahr: 995 TEUR). Die Ergebnisverringerung begründet sich vor allem im höher angefallenen Mehrbedarf an Fremdleistungen für Instandhaltungen sowie die gestiegenen Kosten für Chemikalie und Einsatzstoffe.

Die folgende Grafik verdeutlicht die Entwicklung des Trinkwasserabsatzes durch den Wasserverband insgesamt, für die Große Kreisstadt Coswig und andere Verbandskommunen im Zeitraum von 2018 bis 2022.





Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Meißen“
Diera - Zehren
Elbtalstraße 11 – 01665 Diera-Zehren

Gründung: November 1991

Basiskapital: 3.469.080 EUR

Verbandsmitglieder: **Coswig**, Diera-Zehren, Klipphausen, Meißen, Niederau, Radebeul, Weinböhla

Verbandsvorsitzender: Herr Siegfried Zenker, Bürgermeister Gemeinde Weinböhla

Geschäftsführer: Herr Dr. Norbert Günther

Unternehmensgegenstand:

- Wahrnehmung der Verantwortung als Alleingesellschafter der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH, die im Auftrag des Verbandes die operative Geschäftstätigkeit der Abwasserentsorgung für die Verbandskommunen und Dritte ausübt.
- Der Zweckverband ist auch verantwortlich für die Verwaltung der Verbandsanlagen sowie die Sicherstellung des Kapitaldienstes für die Darlehensverbindlichkeiten.

Vertreter von Coswig in der Verbandsversammlung des AZV:

- Herr Thomas Schubert Frau Cornelia Obst Herr Alexander Stolle
- Herr Daniel Horack Herr Winfried Hamann

Das Haushaltsjahr 2022 auf einen Blick:	Werte zum 31.12.2022	Entwicklung zum Vorjahr
Zuweisungen/Umlagen (Verbandsumlage)	1.256.501 €	↑
Jahresergebnis (incl. Sonderergebnis)	1.132 €	↑
Gesamtvermögen	60.306.945 €	↓
Investitionen	0 €	▬
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.554.937 €	↓
Bilanz- und Leistungskennzahlen		
Eigenkapitalquote	5,94 %	↑
Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis/Eigenkapital)	0,03 %	↑
Effektivverschuldung (Fremdkapital ./ liquid Mittel)	56.679.079 €	↓

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2022 (Auszüge)

Der **Abwasserzweckverband (AZV)** ist im **Haushaltsjahr 2022** zu jedem Zeitpunkt in der Lage gewesen, die Erfüllung seiner Aufgaben zu gewährleisten.

Der Verband weist in seiner **Ergebnisrechnung** einen **Überschuss** von **1.133 EUR** im ordentlichen Ergebnis (Vorjahr: -51.113 TEUR) aus, welcher der bestehenden **Rücklage aus Überschüssen** des Verbandes zugeführt wird.

Der Verband verfügte über **ausreichend Liquidität**, um seinen Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachzukommen. Zum 31.12.2022 betragen die liquiden Mittel rund 43 TEUR. Der Kassenkredit musste im Haushaltsjahr nicht in Anspruch genommen werden.

Der **Finanzbedarf** des AZV wird satzungsgemäß durch die **Erhebung einer Aufwandsumlage** von den Verbandsmitgliedern gedeckt.

Die **Verbindlichkeiten** des Verbandes aus Kreditaufnahmen umfassen das **Investitionsdarlehen** bei der DKB AG sowie bei der SAB. Diese wurden im Berichtsjahr in Höhe von **950 TEUR** ordentlich getilgt.

Die **Bilanzsumme** des AZV zum 31.12.2022 hat sich gegenüber der Schlussbilanz des Vorjahres um **1.794 TEUR** (= -2,9 %) auf **60.307 TEUR** vermindert. Das **Vermögen des AZV** besteht im Wesentlichen aus **immateriellen Vermögensgegenständen** in Form von Software und Leitungsrechten an fremden Grundstücken sowie **Anlagen der Abwasserbeseitigung** mit einem **Buchwert** von **62.063 TEUR**.

Darüber hinaus hält der Verband unverändert die **100-prozentige Beteiligung an der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH (2.448 TEUR)**.

Der Abwasserzweckverband beschäftigt selbst **kein eigenes Personal**. Die Aufgaben der Geschäftsführung werden in **Personalunion** durch den Geschäftsführer der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH realisiert. Entsprechend dem **Betreiber- und Betriebsführungsvertrag** ist diese Gesellschaft auch für die Durchführung der planmäßigen Investitions- und Erhaltungsmaßnahmen zuständig.

Ein **Schwerpunkt der Verbandsarbeit** bleibt auch in den Folgejahren immer noch die **Fortsetzung der dinglichen Sicherung der Verbandsleitungen** einschließlich der dazugehörigen Gebäude und Pumpstationen.

Die Geschäftsführung des AZV geht für die Folgejahre bis 2025 wiederum von einem **ausgeglichene wirtschaftlichen Verbandsergebnis** aus.

Bestandsgefährdende Risiken für die zukünftige Entwicklung werden dabei **nicht** gesehen.

Geschäftsleitung Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Diera-Zehren“

BILANZ - AKTIV A: Entwicklung der Vermögenslage von 2018 bis 2022

Aktiva	2018	2019	2020	2021	2022	2022:2021		2022:2018
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in Tsd. Euro					in Tsd. Euro	in Prozent	in Prozent
Anlagevermögen	67.889	65.901	63.946	62.063	60.263	-1.800	97,10%	88,77%
Immaterielles Vermögen	76	77	77	78	78	0	100,00%	102,63%
Sachanlagen	65.365	63.376	61.421	59.537	57.737	-1.800	96,98%	88,33%
Finanzanlagen	2.448	2.448	2.448	2.448	2.448	0	100,00%	100,00%
Umlaufvermögen	51	27	35	37	43	6	116,22%	84,31%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen								
Forderungen gegenüber Verbandsmitgliedern und verbundenen Unternehmen								
Sonstige Vermögensgegenstände								
Liquide Mittel	51	27	35	37	43	6	116,22%	84,31%
Aktive RAP	1	1	1	1	1	0	100,00%	100,00%
Bilanzsumme	67.941	65.929	63.982	62.101	60.307	-1.794	97,11%	88,76%

☞ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Vermögenslage 2022 im Vergleich zu 2021:

- die vom AZV als immaterielle Vermögensgegenstände bilanzierten Leitungsrechte sind mit 78 TEUR konstant geblieben
- das Sachanlagevermögen des Verbandes in Form von Abwasserbeseitigungsanlagen sowie Außenanlagen und Betriebsvorrichtungen hat sich durch planmäßige Abschreibungen in Höhe von 1,8 Mio. EUR weiter auf rund 57,7 Mio. EUR verringert; die Finanzanlagen beinhalten in konstanter Höhe ausschließlich die Beteiligung an der Abwasserentsorgungs-GmbH mit 2,45 Mio. EUR

BILANZ - PASSIV A: Entwicklung der Kapitalstruktur von 2018 bis 2022

Passiva	2018	2019	2020	2021	2022	2022:2021		2022:2018
	absolute Werte					Veränderung		Veränderung
	in Tsd. Euro					in Tsd. Euro	in Prozent	in Prozent
Eigenkapital	3.773	3.630	3.634	3.584	3.585	1	100,03%	95,02%
Kapitalrücklage	304	161	165	115	116	1	100,87%	38,16%
Gewinn- /Verlustvortrag								
Jahresergebnis								
Basiskapital	3.469	3.469	3.469	3.469	3.469	0	100,00%	100,00%
Sonderposten mit Rücklageanteil								
Sonderposten für Zuschüsse	27.869	26.873	25.911	25.005	24.160	-845	96,62%	86,69%
Rückstellungen	7	7	7	7	7	0	100,00%	100,00%
Verbindlichkeiten	36.292	35.419	34.430	33.505	32.555	-950	97,16%	89,70%
... gegenüber Kreditinstituten	36.291	35.418	34.429	33.505	32.555	-950	97,16%	89,71%
... aus Lieferungen und Leistungen	1	1	1	0	0	0	0,00%	0,00%
Sonstige Verbindlichkeiten								
Passiver RAP	0	0	0	0	0			
Bilanzsumme	67.941	65.929	63.982	62.101	60.307	-1.794	97,11%	88,76%

☞ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Kapitalstruktur 2022 im Vergleich zu 2021:

- das Gesamtkapital des AZV hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.794 TEUR auf 60.307 TEUR vermindert; dies ist u. a. auf einen weiteren Rückgang der Kreditverbindlichkeiten (- 950 TEUR) durch planmäßige Tilgung des Darlehens bei der DKB sowie der Kredite gegenüber Gemeinden/Verbänden zurückzuführen
- die Sonderposten für Zuschüsse sind in 2022 erneut durch planmäßige Auflösung um 845 TEUR gesunken

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG:

Entwicklung der Ertragslage von 2018 bis 2022

GuV-Daten in TEUR	2018	2019	2020	2021	Plan 2022	Ist 2022
Umsatzerlöse	2.092	1.906	2.016	1.892	2.106	2.102
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge	2	1	0	1	1	1
Gesamtleistung	2.094	1.907	2.016	1.893	2.107	2.103
Materialaufwand und bezogene Leistungen	22	22	20	22	22	22
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	2.050	1.989	1.955	1.884	1.800	1.800
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16	14	14	17	16	14
Gesamtaufwand	2.088	2.025	1.989	1.923	1.838	1.836
Betriebliches Ergebnis	6	-118	27	-30	269	267
Finanzergebnis	-220	-26	-23	-21	-269	-266
Außerordentliches Ergebnis	1	0	0	0		
Steuern						
Jahresergebnis	-213	-144	4	-51	0	1

☛ Wesentliche Aspekte zur Veränderung der Ertragslage 2022 im Vergleich zu 2021:

- die Verbandsumlage 2022 zur Deckung der Verwaltungskosten betrug 1.257 TEUR; sie ist damit um 271 TEUR höher als im Vorjahr
- im Gesamtergebnis des AZV für 2022 verbleibt ein Überschuss von 1.133 EUR, der insbesondere von den deutlich geringeren Abschreibungen zustande kommt

Die Abwasser-, Fäkal- und Regenwasserentsorgung für Verbandsmitglieder des AZV und Dritte wurde wie in den Vorjahren von der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH realisiert.

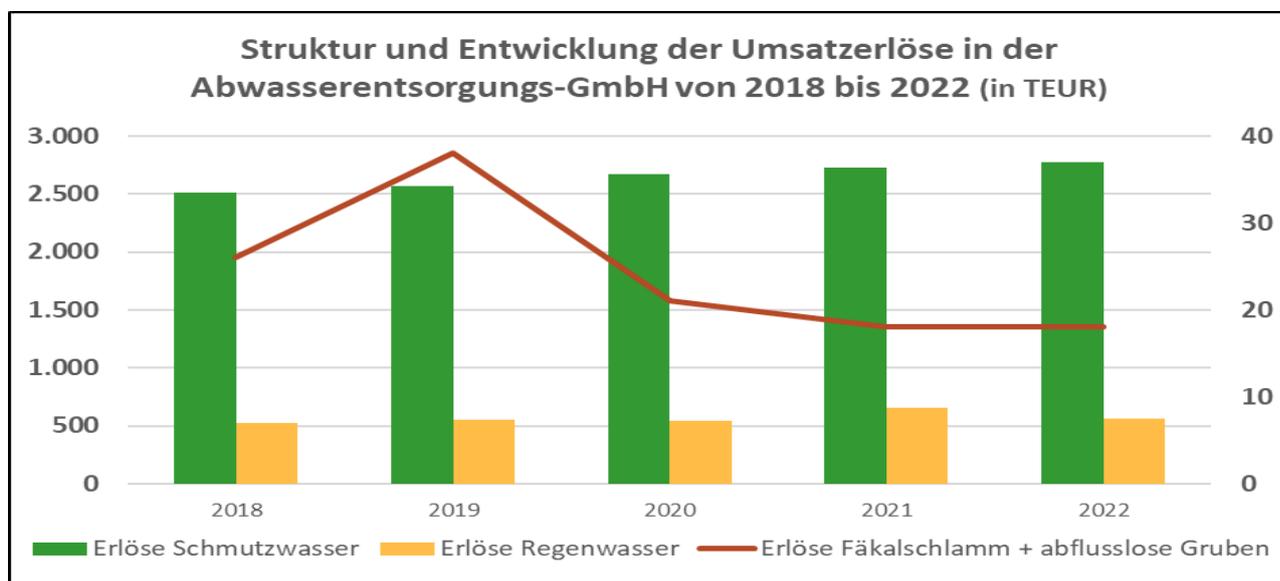
Die Höhe der gereinigten Abwassermenge insgesamt lag 2022 bei 5.265 Tm³ (Vorjahr: 5.973 Tm³).

In der Position Schmutzwasser waren die Mengen mit 3.259 Tm³ um rund 27 Tm³ niedriger als im Vorjahr.

Bei Fremd- und Regenwasser ist ebenfalls eine Verringerung um 659 Tm³ auf 2.028 Tm³ zu verzeichnen.

Im Geschäftsjahr 2022 sind auf der GKA Meißen 135 t Sand, 137 t Rechengut sowie 5.028 t Klärschlamm angefallen. Dies entspricht in fast allen Positionen einer Verringerung zum Vorjahr.

Die folgende Grafik zeigt, wie sich die Umsatzerlöse der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH in den letzten fünf Jahren entwickelt haben.



4. Darstellung wichtiger gemeinsamer Projekte von Stadt und kommunalen Unternehmen in 2022

Nachdem in den vorangegangenen Abschnitten die Entwicklung der einzelnen Unternehmen im Mittelpunkt der Betrachtung stand, sollen am Ende dieses Beteiligungsberichtes wieder einige **ausgewählte Vorhaben bzw. Maßnahmen** hervorgehoben werden, die im Jahr 2022 durch die Zusammenarbeit der Stadt und ihrer Unternehmen erfolgreich realisiert wurden.

Mit Blick auf das städtische Baugeschehen hat sich die Tradition fortgesetzt, wonach **alle Hochbaumaßnahmen der Stadt von der WVS GmbH Coswig betreut** werden.

Der im Jahr 2020 begonnene Neubau der **Kita Salzstraße** wurde 2022 fertiggestellt und eingeweiht. Diese neue Kita hat 54 Plätze. Es wurden dafür **Baukosten** von insgesamt **3.990,1 TEUR** investiert. Damit musste das kalkulierte Budget nicht ausgeschöpft werden. Nach Abzug der Bundes- und Landkreismittel in Höhe von insgesamt 691,7 TEUR beträgt der **Eigenanteil der Stadt 3.298,4 TEUR**.



Eingangsbereich Kita Familiengarten

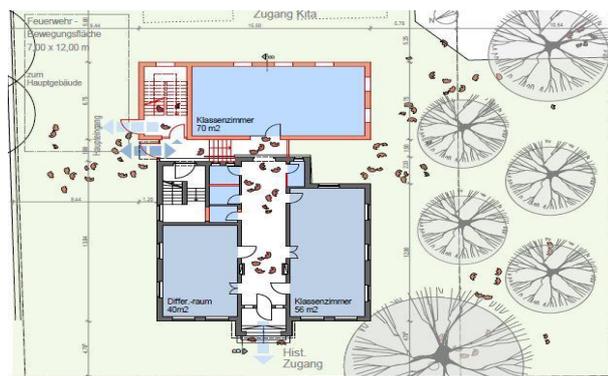


Innenansicht

Neu begonnen mit der Planung wurde das Projekt „**Erweiterungsbau Altes Rathaus**“ an der Oberschule Kötzitz. Hier sollen die zusätzlichen Raumbedarfe durch einen Anbau gelöst werden und gleichzeitig die provisorische Baracke aus den 70er Jahren abgerissen werden. Kalkuliert für das Projekt sind nach derzeitigem Stand Kosten von insgesamt 3.071,5 TEUR bei einer Förderung von 1.173,6 TEUR. Bisher sind für das Kosten in Höhe von 9,1 TEUR angefallen.



Außenansicht des geplanten Anbau



Entwurfsplanung

Im Berichtsjahr 2022 wurde die Umsetzung von **Maßnahmen des Digitalpaktes fortgesetzt**. Diese sind mit insgesamt **2.112,8 TEUR** veranschlagt; davon werden rund 48 % = 1.007 TEUR gefördert. Schwerpunkt der Maßnahmen im Jahr 2022 waren die **Leonhard-Frank-Oberschule** sowie die Fertigstellung der Projekte **Oberschule Kötzitz, Grundschule West und Gymnasium**. Für Planungsleistungen, Baumaßnahmen sowie technische Ausstattungen sind bisher Auszahlungen von insgesamt 1.170,7 TEUR erfolgt. 2023 soll dieses Projekt abgeschlossen werden, wobei da die Grundschule Mitte und die Oberschule Kötzitz im Mittelpunkt stehen.

2022 konnte auch das Förderprogramm **Grundschulbeschleunigung** abgeschlossen werden. Insgesamt 389,1 TEUR bei einer Förderung von 323,6 TEUR konnten zur **Verbesserung der quantitativen und qualitativen Ganztagesangebote der Grundschulen einschließlich der Horte** eingesetzt werden.

Weitere Hochbaumaßnahmen im Umfang von 62,0 TEUR wurden 2022 durch die WVS GmbH geleitet. Dabei handelt es sich um diverse kleinere Bauleistungen an Schulen, Kitas und Sporthallen. Im Rahmen der **Instandhaltungsvorhaben** betreute die WVS GmbH Maßnahmen von insgesamt 123,0 TEUR, die die Bereiche Schulen, Kitas, Jugendhäuser, Verwaltungsgebäude und die Feuerwehr betrafen.

Im Berichtsjahr 2022 wurde als Gemeinschaftsmaßnahme mit dem EKDC (Trink- und Abwasser) sowie der TWC Coswig GmbH (Straßenbeleuchtung) die Gewerbegebieterschließung Cowaplast begonnen. Für das Vorhaben wird mit Fördermitteln in Höhe von 8.645,1 TEUR kalkuliert. Insgesamt wird diese Maßnahme 11.597,3 TEUR kosten. Der EKDC beteiligte sich mit 45,4 TEUR sowie die TWC mit 1,4 TEUR an den entstandenen Planungskosten.

An **Investitionsvorhaben der Gesellschaften** beteiligte sich die Stadt mit **Investitionszuschüssen** in Höhe von **insgesamt 374,9 TEUR**. Diese betrafen u. a. Zuschüsse für die Investitionen der **Technischen Werke in die Straßenbeleuchtung** mit 111,2 TEUR, die städtischen **Straßenentwässerungsanteile** an den EKDC und die WAB Coswig GmbH mit 231,4 TEUR sowie einen **Investitionszuschuss zur Erneuerung der Dauerausstellung des Museums** für die Kulturbetriebsgesellschaft in Höhe von 5,4 TEUR.

Ein gemeinsames Projekt des Stadtmarketings aller städtischen Gesellschaften mit der Stadtverwaltung war die „**Coswig Straßenbahn**“, welche 2022 realisiert werden konnte. Für 2 Jahre fungiert die Straßenbahn als Werbeträger für die Stadt als Wohn- oder Arbeitsort mit vielfältigen Kultur- und Freizeitangeboten.



Coswig-Straßenbahn unterwegs in Dresden



Coswig-Straßenbahn

5. Abkürzungsverzeichnis

AZV	Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Diera-Zehren“
BHKW	Blockheizkraftwerk
BVG	Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft Coswig mbH
EBG	Elbtal-Beteiligungsgesellschaft
EKDC	Eigenbetrieb Kommunale Dienste Coswig
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GKA	Gemeinschaftskläranlage
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
kW	Kilowatt
MWh	Megawattstunde
SächsGemO	Sächsische Gemeindeordnung
SWE	Stadtwerke Elbtal GmbH
SVC	Stadtverwaltung Coswig
TEUR	Tausend Euro
TWC	Technische Werke Coswig GmbH
VZÄ	Vollzeitäquivalent
WAB Coswig mbH	Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Coswig mbH
WAB R+C mbH	Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Radebeul + Coswig mbH
WBV GmbH	Wohnbau- und Verwaltungs-GmbH Coswig
WRM GmbH	Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH
WVBR	Wasserverband „Brockwitz-Rödern“
WVS GmbH	Wohnverwaltung und Service GmbH Coswig

Wasserverband
Brockwitz-Rödern

**Bericht über wirtschaftliche Betätigung 2022
(Beteiligungsbericht 2022)**

**Wasserverband
Brockwitz-Rödern**



Bericht
über wirtschaftliche Betätigung 2022
(Beteiligungsbericht 2022)

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	Seite
Vorwort	3
Beteiligungen des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern - Lagebericht	4
Beteiligungsübersicht – Graphische Darstellung	8
Einzeldarstellung der Unternehmen in Privatrechtsform	9
1. Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH	
1.1 Beteiligungsübersicht	10
1.2 Finanzbeziehungen	11
1.3 Organe der Gesellschaft	11
1.4 Sonstige Angaben	12
1.5 Jahresabschluss 2022	13
1.6 Lagebericht 2022	15
2. Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH	
2.1 Beteiligungsübersicht	21
2.2 Finanzbeziehungen	21
2.3 Organe der Gesellschaft	22
2.4 Sonstige Angaben	22
2.5 Jahresabschluss 2022	22
2.6 Lagebericht 2022	24
Impressum	27

Vorwort

Das Jahr 2022 war geprägt von den Auswirkungen des Ukraine-Krieges. Die in dessen Folge ausgelöste Energiekrise, die stark gestiegenen Preise für Material, Kraft- und Betriebsstoffe, aber auch Lieferengpässe beeinflussten die Geschäftstätigkeit der kommunalen Unternehmen unmittelbar.

Es hat sich in dieser Krise gezeigt, wie wichtig eine leistungsfähige, gut funktionierende öffentliche Infrastruktur ist. Zuverlässig haben die Beteiligungsunternehmen des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern dafür Sorge getragen, dass die Versorgung mit Trinkwasser ohne Einschränkungen sichergestellt wurde.

Mit seinem 21. Beteiligungsbericht gibt der Wasserverband Brockwitz-Rödern für das Jahr 2022 Einblicke in die Strukturen, Bilanzen und Ergebnisentwicklungen seiner Beteiligungsunternehmen, die wichtige Aufgaben der öffentlichen Daseinsfürsorge wahrnehmen.

Ein wesentliches Ziel dieser jährlichen Berichterstattung ist es, die Verbandsgremien, die Verwaltung und die interessierten Bürgerinnen und Bürger über die kommunalen Unternehmen des Wasserverbandes zu informieren. Es werden Aussagen über die Geschäftsverläufe der Unternehmen getroffen und ein Ausblick auf die künftige Entwicklung gegeben.

Grundlage für die Erstellung des Beteiligungsberichtes bilden die geprüften und testierten Jahresabschlüsse 2022. Der Bericht enthält aussagefähige Kennzahlen über die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sowie Informationen zu den Tätigkeitsbereichen, zur Aufgabenerfüllung und den Strukturen der Beteiligungsunternehmen.

Veränderungen im Beteiligungsportfolio gab es im Jahr 2022 nicht. Zur Erfüllung seiner öffentlichen Aufgaben bedient sich der Wasserverband Brockwitz-Rödern seit dem Jahr 2001 der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH, an welcher er als Mehrheitsgesellschafter neben der DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH direkt beteiligt ist.

Weiterhin besteht ein mittelbares Beteiligungsverhältnis an der Dienstleistungsgesellschaft Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH.

An dieser Stelle gilt mein besonderer Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Geschäftsleitungen und Aufsichtsgremien, die mit ihrer Arbeit im zurückliegenden schwierigen Jahr 2022 einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Aufgabenerfüllung durch die Beteiligungsgesellschaften geleistet haben.


Olaf Raschke
Verbandsvorsitzender

Beteiligungen des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern – Lagebericht

Zielsetzung und Grundlagen des Beteiligungsberichtes

Mit der Offenlegung der wirtschaftlichen Aktivitäten will der Wasserverband Brockwitz-Rödern den Informationsbedürfnissen der Verbandsversammlung, der Verwaltung und der interessierten Öffentlichkeit entgegenkommen.

Der vorliegende Beteiligungsbericht soll einen Überblick über die Unternehmen des Wasserverbandes geben, insbesondere über deren Entwicklung in der jährlichen Fortschreibung.

Dabei werden die einzelnen Unternehmen hinsichtlich ihres Unternehmenszweckes beschrieben und wichtige Unternehmenskennziffern als Leistungsparameter dargestellt. Des Weiteren enthält dieser Bericht die namentliche Aufstellung der Geschäftsführung, des Aufsichtsrates und der Vertreter in der Gesellschafterversammlung des jeweiligen Unternehmens.

Besonderes Augenmerk wird hierbei auf die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH gelegt, welcher die Erfüllung der originären Verbandsaufgabe des Wasserverbandes obliegt.

Weiterhin werden Aussagen zur Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH getroffen, an welcher der Wasserverband über die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH mittelbar beteiligt ist.

Die Rechnungsdaten der testierten Jahresabschlüsse 2022 mit den entsprechenden Lageberichten und den dazugehörigen Prüfberichten bilden die Grundlage für die Ausarbeitung dieses Beteiligungsberichtes. Zum Vergleich und zur Darstellung der Entwicklung werden die Rechnungsdaten der dem Berichtsjahr vorangegangenen zwei Geschäftsjahre mit aufgeführt.

Maßgebliche Entwicklungen und Entscheidungen im Jahr 2022

Mit Gründung der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH und der Beteiligung der DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH als strategischer Partner zu 49 % wurden im Jahr 2001 die Strukturveränderungen zur Konsolidierung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern abgeschlossen. Auf der Grundlage des geschlossenen Betreibervertrages wurde der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH die Aufgabenerfüllung der überörtlichen Trinkwasserversorgung übertragen.

Wie in den vorangegangenen Jahren wurde auch im Berichtsjahr 2022 die Hauptaufgabe der Gesellschaft, die kontinuierliche und qualitätsgerechte Wasserlieferung an die Mitgliedskommunen des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern und an ihre sonstigen Vertragspartner, jederzeit vollumfänglich erfüllt.

Seit dem 1. Januar 2012 beläuft sich der Wasserlieferpreis für die Kommunen des Wasserverbandes gemäß der Entscheidung der Gesellschafter auf netto 0,94 EUR/m³. Diese Preisanpassung stellte eine Maßnahme zur beständigen Sicherung der Leistungsfähigkeit der Gesellschaft dar.

Nach eingehenden Verhandlungen der Gesellschafter Wasserverband Bockwitz-Rödern und DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH wurde sich darauf verständigt, die partnerschaftliche Zusammenarbeit an der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH ab dem 01.01.2022 fortzuführen.

Die Prämissen der weiteren Zusammenarbeit wurden mit der notariell beurkundeten 2. Zusatzvereinbarung vom 30.11.2021 zum Konsortialvertrag für weitere 20 Jahre vereinbart. Ziel der Gesellschaft ist eine ergebnisorientierte und wirtschaftliche Gestaltung des Geschäftsbetriebes. Kernpunkte der Vereinbarung sind die Anpassung der Wasserlieferpreise mit den Kommunen des Wasserverbandes ab dem Jahr 2024, die Beibehaltung des Wasserwerkes Rödern mit einer Kapazität von 3.800 m³ pro Tag im Regelbetrieb, die technische Ertüchtigung des Wasserwerkes Rödern sowie die Fortführung der Erbringung von kaufmännischen und verwaltungstechnischen Dienstleistungen.

Die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH schloss das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 787 (im Vorjahr TEUR 995) ab. Grund für die im Vergleich zum Vorjahr eingetretene Ergebnisverringerung sind im Wesentlichen der höher angefallene Mehrbedarf an Fremdleistungen für Instandhaltungen sowie die gestiegenen Kosten für Chemikalien und Einsatzstoffe.

Die Wasserlieferung im Geschäftsjahr 2022 an die Städte und Gemeinden des Wasserverbandes mit insgesamt 6.083 Tm³ ist im Vergleich zum Vorjahr (5.927 Tm³) leicht gestiegen.

Auch im Geschäftsjahr 2022 erbrachte die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH neben dem Kerngeschäft wieder Betriebsführungsleistungen im kaufmännischen Bereich, welche sich erlössteigernd auswirkten. Dieses zusätzliche Geschäftsfeld soll auch weiterhin beibehalten werden.

Im Investitionsbereich erfolgten im Wesentlichen Maßnahmen zur Sanierung eines Filters im Wasserwerk Rödern, zur Ertüchtigung des Leitsystems, Ersatzmaßnahmen im Wasserverteilungssystem sowie Maßnahmen zur Qualitätssicherung und des Anlagenschutzes. Weiterhin wurden die Leistungen zur dinglichen Sicherung des Leitungsbestandes entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen fortgeführt.

Zum 01.05.2002 erfolgte die Beteiligung der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH zu 60 % an der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH als mittelbare Beteiligung des Wasserverbandes.

Die Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH wurde am 1. August 2000 unter dem Namen M+D Kommunalservice GmbH als zunächst rein privatrechtliches Unternehmen gegründet.

Hauptaufgabe dieses Unternehmens ist die Erledigung von technischen Dienstleistungen im kommunalen Trinkwasser- und Abwasserentsorgungsbereich. Diese Leistungen werden zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Kommune bzw. Aufgabenträgers erbracht.

Zielsetzung der Beteiligung der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH an der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH ist es, das Dienstleistungsangebot zu erweitern und zu festigen. So soll vor allem für die Verbandsmitglieder im Bereich Trinkwasser durch die Verantwortung in „einer Hand“ und damit verbunden durch bessere Einflussnahmemöglichkeiten eine durchgängig qualitativ hochwertige Versorgung, begonnen bei der Aufbereitung, über die Verteilung bis zur Abnahme durch den Endverbraucher, gewährleistet werden.

Zum 01.02.2022 hat die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH im Rahmen des Vorkaufsrechtes die Geschäftsanteile der bisherigen Personengeschafter erworben und besitzt damit 100 % der Gesellschaftsanteile an der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH.

Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH spiegelt sich in der anhaltend stabilen Lage der Gesellschaft wider, welche auch auf gezieltes Kostencontrolling zurückzuführen ist.

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2022 belaufen sich auf TEUR 2.892. Im Vergleich zum Vorjahr ist hier eine Minderung um TEUR 224 zu verzeichnen, die auf einen Rückgang der Auftragslage im Geschäftsjahr zurückzuführen ist.

Die Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH schloss das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 49 (Vorjahr TEUR 42) ab.

Ausblick

Die wirtschaftliche Situation der Beteiligungsgesellschaften des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern ist als gefestigt und stabil zu bewerten. Die erlöswirksamen Verträge sind langfristig gebunden. Derzeit bestehen für die Gesellschaften keine bestandsgefährdenden Risiken.

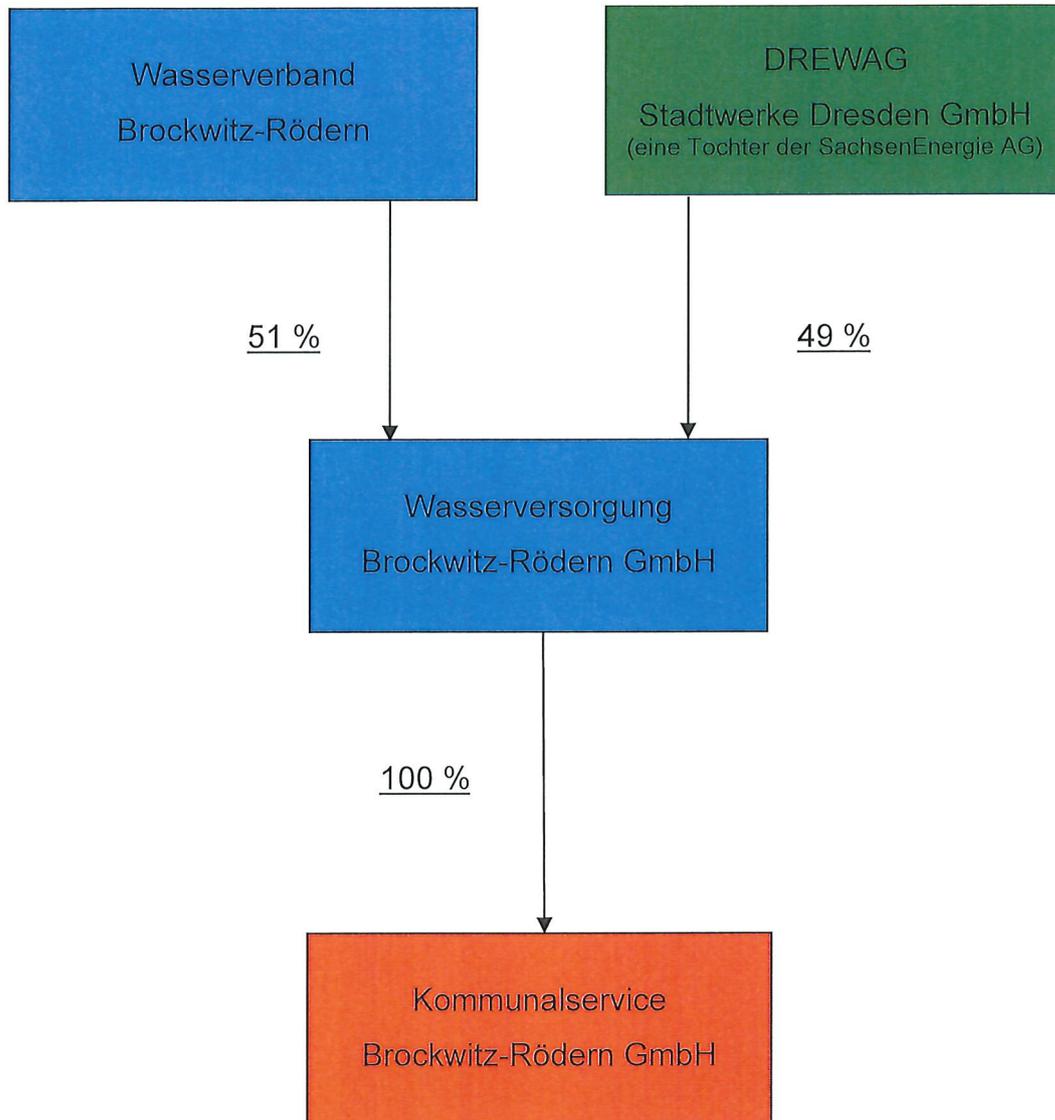
Für die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH bleiben nach wie vor die jeweiligen Witterungsbedingungen sowie die wirtschaftlichen und demographischen Entwicklungen in der Region maßgebliche Faktoren, die sich auf den Wasserabsatz und damit auf das Betriebsergebnis direkt auswirken.

Der Schwerpunkt bei der künftigen Investitionstätigkeit wird in der bautechnischen und technologischen Ertüchtigung und Erhaltung der bestehenden Versorgungsanlagen liegen.

Mit den für die Gesellschaft geltenden Geschäftsgrundlagen sowie den neu abgeschlossenen Vereinbarungen, insbesondere in der 2. Zusatzvereinbarung vom 30.11.2022 zum Konsortialvertrag und dem 2. Nachtrag zum Wasserliefervertrag mit der DREWAG ist zu erwarten, dass auch im Jahr 2023 und in den Folgejahren die erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft fortgesetzt wird.

Zielstellung für die Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH bleibt weiterhin, die technischen Dienstleistungsaufgaben auf dem Sektor der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung zu festigen und auszubauen.

Beteiligungsübersicht – Graphische Darstellung (Stand 31.12.2022)



Einzeldarstellung der Unternehmen in Privatrechtsform

- 1. Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH**
- 2. Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH**

1. Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH

1.1 Beteiligungsübersicht

Name:	Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH
Anschrift:	Dresdner Straße 35, 01640 Coswig
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Handelsregister:	Amtsgericht Dresden; Nr.: HRB 19084
Gesellschaftsvertrag:	26. Oktober 2000 mit Nachtrag vom 4. September 2001
Stammkapital:	25.000,00 EUR
Gesellschafter und Anteile:	Wasserverband Brockwitz-Rödern 12.750 EUR (51 % der Gesellschaftsanteile) DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH 12.250 EUR (49 % der Gesellschaftsanteile)
Gegenstand des Unternehmens:	<p>Gegenstand der Gesellschaft ist die Versorgung der Verbandsgemeinden des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern mit Trinkwasser. Die Gesellschaft errichtet, betreibt, unterhält und erweitert im Bedarfsfall Anlagen zur Wassergewinnung, -aufbereitung, -speicherung und Hauptverteilung.</p> <p>Weiterer Unternehmenszweck sind die Erzeugung, der Ankauf und der Verkauf von Wasser, der Erwerb, die Pachtung und die Verpachtung von Grundstücken und Anlagen sowie die Errichtung und der Betrieb von Anlagen, die zur Erreichung der vorgenannten Zwecke geeignet oder bestimmt sind.</p> <p>Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die der Erreichung oder Förderung des Gesellschaftszweckes unmittelbar oder mittelbar dienen. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten. Sie darf Zweigniederlassungen gründen.</p>

1.2 Finanzbeziehungen

Leistungen der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH an den Wasserverband Brockwitz-Rödern	in TEUR
Gewinnabführungen	0
Sonstiges (Schuldendienst der GmbH an den Verband zur Zins- u. Tilgungsleistung für Verbindlichkeiten des Verbandes)	51,4
Leistungen des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern an die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH	
Verlustabdeckungen	0
Sonstige Zuschüsse	0
Übernommene Bürgschaften	0
Sonstige Vergünstigungen	0

1.3 Organe der Gesellschaft

Gesellschafter- versammlung:

Im Berichtsjahr 2022 wurden die Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung wie folgt vertreten:

Herr Olaf Raschke
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Meißen
als Vertreter des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern
und dessen Verbandsvorsitzender

Herr Dr. Frank Brinkmann
Geschäftsführer der DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH
als Vertreter der DREWAG

Herr Dr. Axel Cunow
Geschäftsführer der DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH
als Vertreter der DREWAG

Beisitzer für den Wasserverband Brockwitz-Rödern:

Herr Jörg Hänisch
Bürgermeister der Gemeinde Moritzburg

Herr Steffen Sang (bis 02.02.2022)
Bürgermeister der Gemeinde Niederau

Herr Mirko Knöfel (ab 31.05.2022)
Bürgermeister der Gemeinde Klipphausen

Aufsichtsrat: Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtsjahr folgende Mitglieder an:

Vorsitzender: Herr Thomas Schubert
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Coswig

Stellvertretender
Vorsitzender: Herr Dr. Frank Brinkmann
Geschäftsführer der DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH

Mitglieder: Herr Bert Wendsche
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Radebeul
Herr Olaf Raschke
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Meißen
Herr Steffen Sang (bis 02.02.2022)
Bürgermeister der Gemeinde Niederau
Herr Mirko Knöfel
Bürgermeister der Gemeinde Klipphausen
Herr Siegfried Zenker (ab 31.05.2022)
Bürgermeister der Gemeinde Weinböhla
Herr Dr. Axel Cunow
Geschäftsführer der DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH
Herr Lars Höhne
Abteilungsleiter der DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH
Herr Dr. Steffen Heine
Geschäftsführer der SachsenNetze HS.HD GmbH

Geschäftsführer: Herr Dr.-Ing. Norbert Günther
Herr Dr.-Ing. Thomas Käseberg

1.4 Sonstige Angaben

Anzahl der Mitarbeiter: 14 davon: 2 Geschäftsführer
(durchschnittlich) 12 Arbeitnehmer

Weiterhin besteht seit dem 01.09.2020 besteht ein
Auszubildendenverhältnis.

1.5 Jahresabschluss 2022

Bestellter Abschlussprüfer: Dr. Zielfleisch & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft

Bilanz	2022 (TEUR)	PLAN 2022 (TEUR)	2021 (TEUR)	2020 (TEUR)
Anlagevermögen	15.484	16.280	15.395	15.486
Umlaufvermögen	2.261	1.057	1.469	834
Rechnungsabgrenzungsposten	3	5	3	14
Bilanzsumme Aktiva	17.748	17.342	16.867	16.334
Eigenkapital	14.947	14.489	14.160	13.164
Sonderposten für Investitionen	1.181	1.134	1.242	1.260
Rückstellungen	283	70	87	142
Verbindlichkeiten	1.337	1.649	1.378	1.768
Bilanzsumme Passiva	17.748	17.342	16.867	16.334

Gewinn- und Verlustrechnung	2022 (TEUR)	PLAN 2022 (TEUR)	2021 (TEUR)	2020 (TEUR)
Umsatzerlöse	6.347	6.113	6.102	6.539
Andere aktivierte Eigenleistungen	2	0	3	2
Sonstige betriebliche Erträge	81	164	125	93
Materialaufwand u. Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.657	3.776	3.222	3.506
Personalaufwand	941	975	937	873
Abschreibungen	699	698	673	690
Sonstige betriebliche Aufwendungen	332	336	357	318
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3	19	35	35
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	5
Ergebnis nach Steuern	798	473	1.006	1.207
sonstige Steuern	11	11	11	10
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	787	462	995	1.197

Bilanz- und Leistungskennzahlen (%-Angaben im Rundungsbereich)				
	2022	PLAN 2022	2021	2020
<u>Vermögens- und Kapitalstruktur</u>				
Abschreibungen (TEUR)	699	698	673	690
Neuinvestitionen (TEUR)	738	860	590	368
Investitionsdeckung (Abschreibungen zu Neuinvestitionen)	94,7 %	81,2 %	114,1 %	187,5 %
Anlagevermögen (TEUR)	15.484	16.280	15.395	15.486
Gesamtkapital/Bilanzsumme (TEUR)	17.748	17.342	16.867	16.334
Anlagenintensität (Anlagevermögen zum Gesamtkapital)	87,2 %	93,9 %	91,3 %	94,8 %
Fremdkapital (TEUR)	2.801	2.853	2.707	3.170
Fremdkapitalquote (Fremdkapital zur Bilanzsumme)	15,8 %	16,5 %	16,0 %	19,4 %
Eigenkapital (TEUR)	14.947	14.489	14.160	13.164
Eigenkapitalquote (Eigenkapital zur Bilanzsumme)	84,2 %	83,6 %	83,9 %	80,6 %
Verbindlichkeiten (TEUR)	1.337	1.649	1.378	1.768
Umlaufvermögen (TEUR)	2.261	1.057	1.469	834
Effektivverschuldung (TEUR) (Verbindlichkeiten ./ Umlaufvermögen)	-924	592	-91	934
Kurzfristige Verbindlichkeiten (TEUR)	432	815	423	1.768
Kurzfristige Liquidität (Umlaufvermögen zu kurzfristigen Verbindlichkeiten)	523,4 %	129,7 %	347,3 %	47,2 %
<u>Ergebnisstruktur</u>				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-) (TEUR)	787	462	995	1.197
Eigenkapitalrendite (Jahresüberschuss zum Eigenkapital)	5,3 %	3,2 %	7,0 %	9,1 %
Gesamtkapitalrendite (Jahresüberschuss + Fremdkapitalzinsen zum Gesamtkapital)	4,5 %	2,8 %	6,1 %	7,5 %
<u>Mengenbilanz</u>				
verkaufte TW-Menge (Tm³)	6.512,0	6.330,0	6.350,0	6.794,0

1.6 Lagebericht 2022

1 Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH (nachfolgend Gesellschaft genannt) hat ihre Hauptaufgabe für eine vertragsgemäße Wasserlieferung an die Städte und Gemeinden des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern und weiterer Abnehmer jederzeit erfüllt.

Der Wasserabgabepreis für die Städte und Gemeinden des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern beläuft sich seit dem 1. Januar 2012 auf EUR 0,94 je m³ (netto) und steht mit den bereits im Jahr 2008 aktualisierten Wasserabgabeverträgen im Einklang. Der Wasserabgabepreis sichert eine beständige Fortsetzung der wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft entsprechend den von den Gesellschaftern festgeschriebenen Vorgaben.

Die Gesellschaft hat auch im Geschäftsjahr 2022 die ihr durch Dritte übertragenen kaufmännischen Dienstleistungen zuverlässig erfüllt. Die Ertragslage bei kaufmännischen Dienstleistungen für Dritte ist stabil geblieben. Dieses Geschäftsfeld ist durch die Gesellschaft auch weiterhin zu behaupten. Andere Geschäftsfelder mit signifikantem Erlöszuwachs erschließen sich durch die Gesellschaft nicht.

Im Jahr 2022 sind weitergehende Maßnahmen zur Sicherung der Leistungsfähigkeit der Gesellschaft beschlossen worden. Diese Maßnahmen wurden durch die beiden Gesellschafter Wasserverband Brockwitz-Rödern und DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH (nachfolgend DREWAG genannt) in einer Zusatzvereinbarung zum Konsortialvertrag notariell festgeschrieben. Damit liegen für die Geschäftsführung verbindliche Regelungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Gesellschaft vor.

Die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH ist Gesellschafterin der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH mit Sitz in Coswig; sie hält seit Februar 2022 einen Anteil von 100 % der Gesellschaftsanteile bei einem Stammkapital von EUR 25.000,00. Die Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH erfüllt zuverlässig die ihr von Städten und Gemeinden, vor allem aus dem Landkreis Meißen, übertragenen Leistungen und hat somit die Geschäftsentwicklung weiter stabilisiert.

2 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen Jahresüberschuss von TEUR 787 (Vorjahr TEUR 995).

Damit stellte sich ein geringeres Ergebnis gegenüber dem Vorjahr ein. Die gegenüber dem Vorjahr eingetretene Ergebnisverringerung begründet sich vor allem aus den gegenüber dem Vorjahr höher ausgefallenen Mehrbedarf an Fremdleistungen für die Instandhaltung sowie den gestiegenen Kosten für die Chemikalien und Einsatzstoffe der Wasseraufbereitung.

An die im Wasserverband Brockwitz-Rödern zusammengeschlossenen Städte und Gemeinden wurden insgesamt 6.083 Tm³ Trinkwasser geliefert (Vorjahr 5.927 Tm³).

Die Weiterverteilung an andere Abnehmer außerhalb des Verbandsgebietes ist gegenüber dem Vorjahr (423 Tm³) mit 429 Tm³ leicht gestiegen. Dies ist vor allem aus einer erhöhten Wasserlieferung an den ZV Meißner Hochland begründet. Die Weiterverteilung betrifft im Wesentlichen Wasserlieferungen an die DREWAG für die Trinkwasserversorgung des Dresdner Nordraumes (257 Tm³), an die Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH (44 Tm³) und an den Zweckverband Wasserversorgung Meißner Hochland (116 Tm³).

Das Wasseraufkommen teilt sich in die durch die DREWAG gelieferte Trinkwassermenge in Höhe von 4.770 Tm³ (Vorjahr 4.441 Tm³) und dem Eigenaufkommen der Gesellschaft in Höhe von 2.024 Tm³ (Vorjahr 2.067 Tm³) auf. Das Eigenaufkommen der Gesellschaft wurde ausschließlich durch das Wasserwerk Rödern realisiert. Der Wasserbezug durch den Wasserzweckverband Freiberg in Höhe von 8,9 Tm³ (Vorjahr 8,3 Tm³) vervollständigt das Jahresaufkommen 2022.

Wasserabsatz und Wasseraufkommen haben sich folgendermaßen entwickelt (%-Angaben im Rundungsbereich):

Entwicklung des Wasserabsatzes

Städte und Gemeinden	Wasserabsatz in Tm ³			Vergleich in %	
	Ist 2021	Plan 2022	Ist 2022	Ist 2022 zu Ist 2021	Ist 2022 zu Plan 2022
Coswig	888,8	940,0	908,3	+2,2	-3,4
Diera-Zehren	134,1	130,0	127,5	-4,9	-1,9
Ebersbach	127,2	120,0	128,7	+1,2	+7,3
Klipphausen	161,3	140,0	144,9	-10,2	+3,5
Meißen	1.387,7	1.400,0	1.435,8	+3,5	+2,6
Moritzburg	398,5	400,0	438,2	+10,0	+9,6
Niederau	169,3	170,0	174,1	+2,8	+2,4
Radebeul	1.652,3	1.700,0	1.696,6	+2,7	-0,2
Radeburg	414,4	390,0	414,0	-0,1	+6,2
Klipphausen (OT Triebischtal)	144,8	130,0	138,1	-4,6	+6,2
Weinböhma	448,5	450,0	476,2	+6,2	+5,8
Zwischensumme	5.926,9	5.970,0	6.082,5	+2,6	+1,9
WW Riesa-Großenhain	43,5	40,0	43,6	+0,2	+9,0
Eigenbetrieb BH	10,0	10,0	11,4	+14,0	+14,0
ZV MHL	106,4	60,0	115,7	+8,7	+92,8
DREWAG	261,6	250,0	257,1	-1,7	+2,8
Sonstige	1,9	0,0	1,6	-15,8	n.d.
Gesamtsumme	6.350,2	6.330,0	6.511,9	+2,5	+2,9

Entwicklung des Wasseraufkommens

Kapazitäten	Wasseraufkommen in Tm ³			Vergleich in %	
	Ist 2021	Plan 2022	Ist 2022	Ist 2022 zu Ist 2021	Ist 2021 zu Plan 2021
DREWAG Bezug	4.440,6	4.959,0	4.770,3	+7,2	-3,8
ZVW Freiberg Bezug	8,3	9,0	8,9	+7,2	-1,1
WW Rödern	2.066,6	1.400,0	2.023,6	-2,1	+44,5
Gesamt	6.515,5	6.368,0	6.802,9	+4,4	+6,8

Die Bilanz der Gesellschaft bildet die für ein Unternehmen der Wasserversorgung typische Struktur ab.

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 881 auf TEUR 17.747 erhöht.

Die Aktivseite ist im Wesentlichen durch das Anlagevermögen in Höhe von TEUR 15.484 geprägt. Das Anlagevermögen hat sich um TEUR 89 erhöht. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von insgesamt TEUR 494 sind im Wesentlichen durch Forderungen aus Wasserlieferungen geprägt und befinden sich annähernd auf Vorjahresniveau.

Auf der Passivseite hat sich wegen des im Jahr 2022 erzielten Jahresüberschusses von TEUR 787 das Eigenkapital auf TEUR 14.947 (Vorjahr TEUR 14.160) erhöht. Die Sonderposten haben sich insgesamt um TEUR 61 vermindert. Am Bilanzstichtag belaufen sich die Rückstellungen auf insgesamt TEUR 283 (Vorjahr TEUR 87). Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern wurden um TEUR 20 auf TEUR 1.201 vermindert. Die Tilgung des von der DREWAG gewährten Gesellschafterdarlehens ist nun abgeschlossen und die Tilgung des vom Gesellschafter Wasserverband Brockwitz-Rödern durchgereichten Darlehens erfolgte mit TEUR 50. Die konsequente Entschuldungsstrategie der Gesellschaft konnte somit fortgesetzt werden.

Dem Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit von TEUR 1.668 stehen Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit von TEUR 789 und aus der Finanzierungstätigkeit von TEUR 53 gegenüber. Insgesamt hat sich der Liquiditätsstand um TEUR 826 auf TEUR 1.706 erhöht.

3 Investitionen

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Anschaffungen und Investitionen in Höhe von insgesamt TEUR 789 realisiert. Diese entfallen im Wesentlichen auf die noch nicht abgeschlossene Sanierung des Filters 5 im Wasserwerk Rödern, die Ertüchtigung des Leitsystems, die Dacheindeckung der Chemikalienstation, auf Ersatzmaßnahmen im Wasserverteilungssystem, auf Maßnahmen zur Qualitätssicherung und des Anlagenschutzes sowie auf die im Zusammenhang mit den Bestimmungen des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) stehenden Kosten zur Eintragung von Dienstbarkeiten zur dinglichen Sicherung von im Besitz der Gesellschaft befindlichen Trinkwasserleitungen.

4 Chancen und Risikobericht

Die Geschäftsabläufe der Gesellschaft basieren vor allem auf dem zum 01.01.2022 neu geschlossenen Konsortialvertrag und dem Gesellschaftervertrag sowie dem

- zwischen dem Wasserverband Brockwitz-Rödern und der Gesellschaft abgeschlossenen Finanzierungsvertrag für Zins- und Tilgungsleistungen bei dem im Wasserverband Brockwitz-Rödern verbliebenen Darlehen,
- zwischen dem Wasserverband Brockwitz-Rödern und der Gesellschaft abgeschlossenen Betreibervertrag,
- zwischen der DREWAG und der Gesellschaft abgeschlossenen Wasserliefervertrag,
- mit jeder Kommune des Versorgungsgebietes abgeschlossenen Wasserliefervertrag.

Für die Gesellschaft wurden die im Jahr 2007 beauftragten gutachterlichen Empfehlungen über die wirtschaftliche Weiterentwicklung der Gesellschaft für den Zeitraum bis 2021 umgesetzt und am 2. Juni 2008 mit einer Zusatzvereinbarung des am 14. Mai 2001 geschlossenen Konsortialvertrags notariell beurkundet. In der 2. Zusatzvereinbarung vom 30. November 2021 sind die Prämissen für die weitere Zusammenarbeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2041 festgelegt. Ziel der Gesellschaft ist eine gewinnorientierte, wirtschaftliche Gestaltung des Geschäftsbetriebes. Kernpunkte der darin getroffenen Regelungen sind die Anpassung der Wasserlieferpreise mit den Mitgliedern des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern, die Beibehaltung des Wasserwerkes Rödern mit einer Kapazität von täglich 3.800 m³ im Grundlastbetrieb (Regelbetrieb), die Ertüchtigung des Wasserwerkes Rödern, die Erbringung von kaufmännischen und verwaltungstechnischen Dienstleistungen sowie die Gremienarbeiten für den Wasserverband Brockwitz-Rödern, den Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen, die Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH sowie die Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH.

Überdies hat die Gesellschaft Planungssicherheit für die künftige Bewirtschaftung der Eigenversorgungsanlage Wasserwerk Rödern erhalten. Die zuständige Behörde ist der Antragstellung über die weitere Wassernutzung durch die Wasserfassung Rödern gefolgt und hat die dafür erforderliche Genehmigung erteilt. Auf Grund der aktuellen Trinkwasserversorgungskonzeption wird künftig nur noch das Wasserwerk Rödern als Eigenerzeugungsanlage der Gesellschaft betrieben.

Für die Gesellschaft bestehen derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken. An dieser Einschätzung hält die Geschäftsführung auch vor dem Hintergrund der im Jahr 2009 getroffenen Entscheidung des Bundesgerichtshofes (BGH) über Wasserpreise sowie einer bereits im Jahr 2013 veranlassten vertraglichen Änderung der Wasserlieferung an die Gemeinde Ebersbach für die Ortsteile Bieberach, Ebersbach, Naunhof und Rödern fest. Dieser Änderung liegt der Eintritt der Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH in den Wasserlieferungsvertrag vom 07.12.2000/06.02.2001 auf Grund der Ausgliederung des Regiebetriebes „Trinkwasserversorgung“ der Gemeinde Ebersbach zur Aufnahme auf die Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH nach § 168 UmwG im Wege der Gesamtrechtsnachfolge zugrunde. Der Ausgliederung des Regiebetriebes „Trinkwasserversorgung“ der Gemeinde Ebersbach wurde seitens des Rechts- und Kommunalamtes im Landratsamt Meißen als die für die Gemeinde Ebersbach zuständige Rechtsaufsichtsbehörde zugestimmt. Demnach ist seit dem 1. August 2013 die Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH Empfängerin der Wasserlieferung. Die für die Erlösentwicklung maßgebenden Wasserlieferungs- und Dienstleistungsverträge sind mit einer langen Laufzeit gebunden worden. Die Entwicklung der Wasserpreise wird mit den Mitgliedern des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern im Jahr 2023 vereinbart.

Die unterjährige Geschäftsentwicklung bildet die Gesellschaft zeitnah im SAP-Buchungssystem ab. Auf dieser Grundlage basiert ein monatliches Controlling des Geschäftsganges. Außerdem nimmt die Gesellschaft in regelmäßigen Abständen eine Risikoabschätzung vor. Damit können Risiken der unterjährigen Geschäftsentwicklung rechtzeitig festgestellt und geeignete Gegenmaßnahmen entwickelt werden.

Maßgeblich für das Betriebsergebnis bleibt das Risiko der Wasserabsatzentwicklung, die in dem Versorgungsgebiet vor allem auch durch die Witterungslage in der Vegetationsperiode geprägt ist. Für die Wasserabsatzentwicklung der kommenden Jahre können keine schlüssigen Prognosen erstellt werden. Eine Bevölkerungs- und Wasserbedarfsentwicklung von den Städten und Gemeinden des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern im Betrachtungszeitraum bis 2030 ist ausstehend, jedoch gibt es aktuell keine Hinweise auf einen signifikanten Zuwachs des Wasserabsatzes.

Besondere Beachtung findet künftig auch weiterhin die technische Entwicklung des betriebsnotwendigen Anlagenbestandes entsprechend den mit der Trinkwasserverordnung (TVO) verbundenen Anforderungen. Die damit verbundenen Maßnahmen stehen mit der in der 2. Zusatzvereinbarung vom 30. November 2021 zum Konsortialvertrag aufgenommenen Regelung des Wasserbezuges von der DREWAG im engen Zusammenhang. Dabei wird die Erhaltungsstrategie für das Wasserwerk Rödern einen besonderen Schwerpunkt bilden.

Wie in den Vorjahren, wurde auch für 2022 keine bilanzielle Vorsorge für ggf. anstehende Entschädigungsleistungen für grunddienstrechtliche Angelegenheiten getroffen. Die Geschäftsführung prüft aktuell das Risiko von entstehenden Zahlungsverpflichtungen, welche im Zusammenhang mit dem gepachteten Flurstück, auf welchem sich das Wasserwerk Rödern befindet, stehen.

Das Personalentwicklungskonzept sieht keinen Zuwachs des Personalbestandes vor. Die Gesellschaft greift für bestimmte Leistungen des Anlagenbetriebes und der Anlageninstandhaltung bereits auf fremde Dienstleistungen zurück.

5 Prognosebericht

Mit den für die Gesellschaft geltenden Geschäftsgrundlagen sowie aus den abgeschlossenen neuen Verträgen und Vereinbarungen – insbesondere in der 2. Zusatzvereinbarung zum Konsortialvertrag vom 30.11.2021 und 2. Nachtrag zum Wasserliefervertrag vom 30.11.2021 festgelegten Regelungen zur Wasserlieferung und zum Wasserbezug – erwartet die Geschäftsführung für 2023 eine erfolgreiche Fortsetzung der wirtschaftlichen Entwicklung. Diese Einschätzung trifft auch auf die zu erfüllenden Zins- und Tilgungsleistungen für das Darlehen beim Gesellschafter Wasserverband Brockwitz-Rödern zu und ist regelmäßiger Bestandteil der Berichterstattung an die Aufsichtsgremien der Gesellschaft.

Die unternehmerische Führung der Gesellschaft wird somit, wie bisher erfolgreich geschehen, ab Januar 2023 weitergeführt.

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Geschäftsjahres 2023 orientiert sich vor allem an dem seit 1. Januar 2012 wirksamen Wasserabgabepreis, an der Beibehaltung von Dienstleistungen gegenüber anderen Dritten sowie an der Einhaltung der im Konsortialvertrag aufgenommenen Regelung Fremdbezug und Eigenaufkommen von Trinkwasser.

Der Wirtschaftsplan enthält für das Geschäftsjahr 2023 Umsatzerlöse von ca. TEUR 6.111 und ein Jahresergebnis von ca. TEUR 458.

Die Geschäftsführung wurde in der Gesellschafterversammlung vom 5. Dezember 2022 berechtigt, außerplanmäßig im Jahr 2023 über zusätzliche Mittel i. H. V. TEUR 100 zu verfügen.

Auf Grund der für die wirtschaftliche Stärkung weitestgehend abgeschlossenen Maßnahmen, richtet die Gesellschaft ihre Anstrengungen unverändert auf die bautechnische und technologische Erhaltung und Ertüchtigung der betriebsnotwendigen Anlagen. Hierbei sind vor allem die bautechnischen und technologischen Anlagen der Wasserfassung und des Wasserwerkes Rödern sowie die Rekonstruktion von sanierungsbedürftigen Wasserspeicher- und Förderanlagen (Hochbehälter und Pumpwerke) hervorzuheben. Die damit verbundenen Maßnahmen stehen im Einklang mit der geltenden Wasserversorgungskonzeption der Gesellschaft sowie den in den wasserrechtlichen Genehmigungen enthaltenen Bedingungen.

Die Personalplanung der Gesellschaft geht auch im Geschäftsjahr 2023 unverändert von zwölf aktiven Beschäftigungsverhältnissen zuzüglich zwei Geschäftsführer aus. Außerdem besteht in der Gesellschaft ein Auszubildendenverhältnis. Die Beschäftigungsverhältnisse sichern auch die mit der Gesellschaft vereinbarten kaufmännischen Dienstleistungen für den Wasserverband Brockwitz-Rödern, den Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen, die Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH und die Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH.

Die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH, Coswig, ist Gesellschafterin der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH, Coswig; sie hält einen Anteil von 100 % der Geschäftsanteile an einem Stammkapital von TEUR 25. Für die Beteiligungsgesellschaft Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH ist das Controllingssystem beizubehalten. Diese Gesellschaft verzeichnet in den Geschäftsbereichen Betriebsführung und Instandhaltung/Neubauleistungen stabile Geschäftsabläufe. Nach heutiger Einschätzung liegen keine Hinweise auf eine risikobehaftete Beteiligung vor. Die Beteiligungsgesellschaft erwirtschaftet ihre Ergebnisse auch künftig überwiegend im unterjährigen Auftragsgeschäft für die Mitglieder des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern.

Coswig, 22. März 2023

Dr. Thomas Käseberg
Geschäftsführer

Dr. Norbert Günther
Geschäftsführer

2. Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH

2.1 Beteiligungsübersicht

Name:	Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH
Anschrift:	Dresdner Straße 35, 01640 Coswig
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Handelsregister:	Amtsgericht Dresden; Nr.: HRB 18848
Gesellschaftsvertrag:	1. August 2000 mit Nachtrag vom 5. Juni 2002
Stammkapital:	25.000,00 EUR
Gesellschafter:	Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH 15.000 EUR (60 % der Gesellschaftsanteile) bis 31.01.2022 25.000 EUR (100 % der Gesellschaftsanteile) ab 01.02.2022 Rolf Dietz 5.000 EUR (20 % der Gesellschaftsanteile) bis 31.01.2022 Stephan Meng 5.000 EUR (20 % der Gesellschaftsanteile) bis 31.01.2022

Gegenstand des Unternehmens: Das Betätigungsfeld der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH umfasst hauptsächlich Dienstleistungsaufgaben im Trinkwasser- und Abwasserentsorgungsbereich, die Planung, den Bau und den Betrieb von Anlagen der Wasserver- und Abwasserentsorgung für Dritte einschließlich der Übernahme aller damit verbundenen Nebenarbeiten, kommunale Beratung zur Wasserver- und Abwasserentsorgung sowie die Übernahme weiterer Tätigkeiten aus dem kommunalen Aufgabenbereich.

2.2 Finanzbeziehungen

Leistungen der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH an den Wasserverband Brockwitz-Rödern	in TEUR
Gewinnabführungen	0
Leistungen des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern an die Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH	
Verlustabdeckungen	0
Sonstige Zuschüsse	0
Übernommene Bürgschaften	0
Sonstige Vergünstigungen	0

2.3 Organe der Gesellschaft

Gesellschafter- versammlung:

Im Berichtsjahr wurden die Gesellschafter in der
Gesellschafterversammlung wie folgt vertreten:

Herr Dr.-Ing. Norbert Günther
Geschäftsführer Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH

Herr Dr.-Ing. Thomas Käseberg
Geschäftsführer Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH

Beisitzer für den Wasserverband Brockwitz-Rödern:

Frau Michaela Ritter
Bürgermeisterin der Stadt Radeburg

Herr Steffen Sang (bis 02.02.2022)
Bürgermeister der Gemeinde Niederau

Herr Mirko Knöfel (ab 31.05.2022)
Bürgermeister der Gemeinde Klipphausen

Geschäftsführer:

Herr Dr.-Ing. Norbert Günther
Herr Rolf Dietz, Wassermeister

2.4 Sonstige Angaben

Anzahl der Mitarbeiter: 16 davon: 2 Geschäftsführer
(durchschnittlich) 14 Arbeitnehmer

2.5 Jahresabschluss 2022

Bestellter Abschlussprüfer: Dr. Zielfleisch & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft

Bilanz	PLAN			
	2022 (TEUR)	2022 (TEUR)	2021 (TEUR)	2020 (TEUR)
Anlagevermögen	302	223	309	257
Umlaufvermögen	1.047	894	918	960
Rechnungsabgrenzungsposten	3	5	3	6
Bilanzsumme Aktiva	1.352	1.122	1.230	1.223
Eigenkapital	931	861	882	840
Rückstellungen	123	73	92	97
Verbindlichkeiten	268	188	245	269
Rechnungsabgrenzungsposten	30	0	11	17
Bilanzsumme Passiva	1.352	1.122	1.230	1.223

Gewinn- und Verlustrechnung	2022 (TEUR)	PLAN 2022 (TEUR)	2021 (TEUR)	2020 (TEUR)
Umsatzerlöse	2.892	2.361	3.116	3.012
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-26	0	26	-28
Sonstige betriebliche Erträge	7	5	7	36
Materialaufwand u. Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.564	697	1.855	1.605
Personalaufwand	700	762	741	754
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	87	70	67	69
Sonstige betriebliche Aufwendungen	444	799	417	470
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4	0	4	4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	21	11	19	34
Ergebnis nach Steuern	53	27	46	84
sonstige Steuern	4	6	4	4
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	49	21	42	80

Bilanz- und Leistungskennzahlen (%-Angaben im Rundungsbereich)				
	2022	PLAN 2022	2021	2020
<u>Vermögens- und Kapitalstruktur</u>				
Anlagevermögen (TEUR)	302	223	309	257
Bilanzsumme / Gesamtkapital (TEUR)	1.352	1.122	1.230	1.223
Anlagenintensität (Anlagevermögen zum Gesamtkapital)	22,3 %	19,87 %	25,1 %	21,0 %
Fremdkapital (TEUR)	421	261	348	383
Fremdkapitalquote (Fremdkapital zur Bilanzsumme)	31,1 %	23,3 %	28,3 %	31,3 %
Eigenkapital (TEUR)	931	861	882	840
Eigenkapitalquote (Eigenkapital zur Bilanzsumme)	68,9 %	76,7 %	71,7 %	68,7 %
Verbindlichkeiten (TEUR)	208	188	171	182
Umlaufvermögen (TEUR)	1.047	894	918	960
Effektivverschuldung (TEUR) (Verbindlichkeiten ./ Umlaufvermögen)	-839	-706	-747	-778
Kurzfristige Verbindlichkeiten (TEUR)	208	188	171	182
Kurzfristige Liquidität (Umlaufvermögen zu kurzfristigen Verbindlichkeiten)	502,8 %	475,5 %	535,2 %	527,5 %
<u>Ergebnisstruktur</u>				
Jahresüberschuss (TEUR)	49	21	42	80
Eigenkapitalrendite (Jahresüberschuss zum Eigenkapital)	5,3 %	2,4 %	4,8 %	9,5 %
Gesamtkapitalrendite (Jahresüberschuss + Fremdkapitalzinsen zum Gesamtkapital)	3,6 %	1,9 %	3,4 %	6,5 %
Umsatzerlöse (TEUR)	2.892	2.361	3.116	3.012
Mitarbeiterzahl	16	17	17	18
Pro-Kopf-Umsatz (TEUR)	181	139	183	167

2.6 Lagebericht 2022

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Geschäftsergebnis

Im Geschäftsjahr 2022 wurde die stabile Aufgabenerfüllung als Dienstleister auch unter den erschwerten Bedingungen der Corona-Pandemie bzw. den Preissteigerungen aufgrund des Ukraine-Krieges für die unter Vertrag stehenden Städte und Gemeinden sowie Dritte stabil fortgeführt.

Die Gesamtumsatzerlöse im Jahr 2022 betragen 2.891.636,13 EUR und lagen damit im Vergleich zum Vorjahr um 224.746,85 EUR niedriger. Im Wesentlichen ist dies auf eine Abminderung im Auftragsgeschäft zurückzuführen.

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen Jahresgewinn in Höhe von 49.546,10 EUR.

Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse aus dem Geschäftsbereich Betriebsführung belaufen sich im Berichtsjahr auf 482.847,66 EUR und sind im Vergleich zum Vorjahr weitestgehend stabil.

Die Erlöse im Auftragsgeschäft betragen 2.408.788,47 EUR und liegen gegenüber dem Vorjahr um 219.686,47 EUR niedriger. Begründet wird dies hauptsächlich durch die gestiegenen Energiekosten sowie die erhöhte Inflation und der damit verbundenen verschlechterten Auftragslage der Städte und Gemeinden.

Des Weiteren wurden zur Erhöhung der Ver- und Entsorgungssicherheit in den Städten und Gemeinden sowie für Dritte u. a. nachfolgend genannte Baumaßnahmen realisiert:

Trinkwasser

- Gewerbegebiet Radeburg – Wechsel der Oberflurhydranten
- Umverlegung TW-Versorgungsleitung Radeburg Königsbrücker Straße
- Verlegung TW-Leitung Weinböhlä, Steinbacher Straße
- Erneuerung TW-Versorgungsleitung Weinböhlä, Coswiger Straße
- Teilerneuerung und Isolierung Schieberkreuz Sörnewitz DN 600, Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH
- Erneuerung TW-Versorgungsleitung Bockwen, Bockwener Ring

Abwasser

- Gemeinschaftskläranlage Meißen – Erneuerung der Schaltanlage im Rechenhaus
- Weiterführung der Instandsetzung Pumpwerke Klipphausen
- TV-Befahrung und Spülungen der Abwasserleitungen Gemeinde Diera-Zehren

Personalentwicklung

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 14 Mitarbeiter und zwei Geschäftsführer.

Zum 31.01.2022 ist der Prokurist Herr Stephan Meng aus dem Unternehmen altersbedingt ausgeschieden.

Die Aufwendungen für Löhne und Gehälter einschließlich Sozialabgaben betragen 699.792,03 EUR. Die Verringerung gegenüber dem Jahr 2021 um 41.416,90 EUR resultiert im Wesentlichen durch die im Mittel geringere Beschäftigtenzahl.

Aufwandsentwicklung

Für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind Aufwendungen in Höhe von 380.429,20 EUR zu verzeichnen.

Für den Bezug von Direktmaterial zur Reparatur von elektrotechnischen Anlagen wurden 45.613,34 EUR aufgewendet. Des Weiteren betragen die Aufwendungen für Direktmaterial 336.706,85 EUR und lagen gegenüber dem Vorjahr 2021 um 102.276,96 EUR niedriger. Die Abminderung resultiert überwiegend aus dem verschlechterten Auftragsgeschäft.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen belaufen sich auf 1.183.354,83 EUR. Das ist gegenüber dem Vorjahr eine Abminderung um 139.537,80 EUR. Diese korreliert mit dem verringerten Auftragsgeschäft.

Im Jahr 2022 entstanden Abschreibungen auf das Anlagevermögen in Höhe von 86.885,29 EUR.

Die kaufmännische Betriebsführung erfolgte wie in den vergangenen Jahren durch die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH. Für die Inanspruchnahme dieser Leistungen fielen Kosten in Höhe von 54.000,00 EUR an.

Die Aufwendungen für die Unterhaltung des Fuhrparks, inklusive der Kosten für Kraftstoffe, belaufen sich im Geschäftsjahr auf 189.709,48 EUR und stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 35.936,88 EUR.

II. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Durch das bereits seit Jahren bestehende Kostencontrolling seitens der Geschäftsführung konnte die Liquiditätslage der Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2022 gesichert werden.

Zum 31.12.2022 wird ein Kassenbestand der Gesellschaft von 703.861,83 EUR festgestellt. Im Vergleich zum Vorjahr 2021 wurde die Liquiditätslage geringfügig um 1.480,70 EUR verbessert. Es ist deshalb einzuschätzen, dass die finanzielle Lage des Unternehmens sich weiter stabilisiert hat.

Kredite wurden im Geschäftsjahr 2022 nicht aufgenommen und sind in den kommenden Jahren auch nicht vorgesehen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH sind zum 31. Dezember 2022 nicht zu verzeichnen.

Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich um den Jahresüberschuss 2022 von 49.546,10 EUR erhöht und beträgt zum Stichtag 931.467,05 EUR.

	Anfangsbestand 01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Entnahmen EUR	Endbestand 31.12.2022 EUR
gez. Kapital	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
Ergebnisvortrag	814.361,21	42.559,74	0,00	856.920,95
Gewinn/Verlust	42.559,74	49.546,10	-42.559,74	49.546,10
Summe	881.920,95	92.105,84	-42.559,74	931.467,05

Wesentliche betriebswirtschaftliche Kennzahlen:

	2021	2022
Anlagenintensität in %	25,14	22,38
Eigenkapitalanteil in %	71,70	68,88
Eigenkapitalrendite in %	4,83	5,32
Gesamtkapitalrendite in %	3,46	3,66
Kurzfristige Liquidität in %	535,23	502,79

III. Voraussichtliche Entwicklung mit Hinweis auf wesentliche Chancen und Risiken

Die Gesellschaft wird im Jahr 2023 ihre Aufgaben mit insgesamt 15 Mitarbeitern und zwei Geschäftsführern erfüllen.

Bestandsgefährdende Vorgänge gab es 2022 nicht und sind auch für das Jahr 2023 nicht zu erwarten.

Wie in den vergangenen Jahren bleibt auch das Auftragsgeschäft eine schwer kalkulierbare Größe für die Gesellschaft und stellt somit ein nicht unerhebliches Risiko dar.

Gesicherte Erlöse in dieser Position kann die Gesellschaft durch abgeschlossene Verträge für den Betrieb und die Instandsetzung der wasser- und abwasserwirtschaftlichen Anlagen der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH sowie der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH erzielen.

Gerichtsverfahren wurden im Geschäftsjahr 2022 nicht geführt.

Unter Zugrundelegung der wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft in den vergangenen Jahren sowie der bestehenden Verträge kann erwartet werden, dass sich auch zukünftig der positive Trend der Gesellschaft weiter entwickeln wird.

Ausblick

Die Gesellschaft wird sich auch im Jahr 2023 wieder darauf konzentrieren, ihr Dienstleistungsangebot sowohl in der Betriebsführung als auch im Auftragsgeschäft weiter zu festigen und auszubauen.

Coswig, 10. März 2023

Dr. Norbert Günther
Geschäftsführer

Rolf Dietz
Geschäftsführer

Impressum:

Herausgeber:

Wasserverband Brockwitz-Rödern
Dresdner Straße 35
01640 Coswig

Telefon 03523 / 94310

Telefax 03521 / 94346

E-Mail post@wasser-br-gmbh.de

Stand:

17. Oktober 2023

Abwasserzweckverband
Gemeinschaftskläranlage Meißen

**Bericht über wirtschaftliche Betätigung 2022
(Beteiligungsbericht 2022)**



**Abwasserzweckverband
Gemeinschaftskläranlage Meißen**

**Bericht
über wirtschaftliche Betätigung 2022
(Beteiligungsbericht 2022)**

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	Seite
Vorwort	3
Beteiligungen des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen – Lagebericht	4
Beteiligungsübersicht - Graphische Darstellung	7
Einzeldarstellung der Unternehmen in Privatrechtsform	
Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH	9
1.1 Beteiligungsübersicht	9
1.2 Finanzbeziehungen	9
1.3 Organe der Gesellschaft	10
1.4 Sonstige Angaben	11
1.5 Jahresabschluss 2022	11
1.6 Lagebericht 2022	13
Impressum	20

Vorwort

Der Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen legt hiermit seinen Beteiligungsbericht für das Jahr 2022 vor.

Mit der jährlichen Berichterstattung erfüllt der Abwasserzweckverband seine gesetzliche Pflicht zur Transparenz und Offenlegung gegenüber den Verbandsgremien, der Verwaltung sowie den interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Zudem bietet sie die Möglichkeit, die aktuelle Situation der kommunalen Beteiligung genauer zu beschreiben und einen Ausblick auf die weitere Entwicklung zu geben.

Der Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen ist seit dem Jahr 2003 Alleingesellschafter der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH, welcher er auch ab 2004 die satzungsgemäße Aufgabe der operativen überörtlichen Abwasserbeseitigung zur Erfüllung übertragen hat.

Im Jahr 2022 war, neben der Corona-Pandemie, der Ukraine-Krieg und dessen Auswirkungen das bestimmende Thema in Wirtschaft und Gesellschaft, welches auch die Abwasserentsorgungsgesellschaft beeinflusst hat. Hinzu kamen die erschwerten wirtschaftlichen Entwicklungen mit erheblichen Preissteigerungen und Lieferengpässen bei wichtigen Betriebsstoffen.

Der Gesellschaft ist es jedoch gelungen, zuverlässig und zu jeder Zeit die Ableitung und Reinigung der von den Verbandskommunen übernommenen Abwässer zu gewährleisten.

Der Beteiligungsbericht 2022 stellt die inhaltliche Fortschreibung des Vorjahresberichtes dar. Das Zahlenwerk zeigt die wesentlichen Daten aus dem bestätigten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 des Beteiligungsunternehmens. Zu Vergleichszwecken werden die Ergebnisse der vorangegangenen Geschäftsjahre 2021 und 2020 mit aufgeführt. Dies schließt die Angabe von aussagefähigen Kennzahlen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage mit ein. Somit bietet der Beteiligungsbericht ein hohes Maß an Transparenz.

An dieser Stelle gilt mein besonderer Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH, die mit Ihrer Arbeit im zurückliegenden schwierigen Jahr 2022 einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Aufgabenerfüllung geleistet haben.


Siegfried Zenker
Verbandsvorsitzender

Beteiligungen des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen - Lagebericht

Zielsetzung und Grundlagen des Beteiligungsberichtes

Mit der Offenlegung der wirtschaftlichen Aktivitäten will der Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen den Informationsbedürfnissen der Verbandsversammlung, der Verwaltung und der interessierten Öffentlichkeit entgegenkommen.

Der Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen ist zum Zeitpunkt 31. Dezember 2022 an einem Unternehmen in privater Rechtsform, der 100%igen Tochtergesellschaft Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH, unmittelbar beteiligt und hat diesem Unternehmen die Aufgabe der operativen Abwasserbeseitigung zur Erfüllung übertragen.

Der vorliegende Bericht soll einen Überblick über die wirtschaftliche Tätigkeit der Beteiligungsgesellschaft geben, insbesondere über deren Entwicklung in der jährlichen Fortschreibung.

Dabei wird das Unternehmen hinsichtlich seines Gegenstandes beschrieben und es werden wichtige Unternehmenskennziffern als Leistungsparameter dargestellt. Des Weiteren enthält dieser Bericht die namentliche Aufstellung der Geschäftsführung, des Aufsichtsrates und der Vertreter in der Gesellschafterversammlung.

Die geprüften und testierten Jahresabschlüsse 2020, 2021 sowie 2022 der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH mit dem jeweiligen Lagebericht und dem dazugehörigen Prüfbericht bilden die Grundlage für die Ausarbeitung dieses Beteiligungsberichtes.

Maßgebliche Entwicklungen und Entscheidungen im Jahr 2022

Am 16. Dezember 2003 wurde die Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH als Eigengesellschaft des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen gegründet. Ziel dieser wirtschaftlichen Betätigung ist es, die Möglichkeit des Umsatzsteuerausweises in der Abwasserentsorgung zum Vorsteuerabzug für gewerbliche Kunden nutzbar zu machen, eine Entgeltstabilität zur Sicherung der Gebühren in den Mitgliedsgemeinden und die Steigerung der Attraktivität der Region als Wirtschaftsstandort zu erreichen.

Die Abwasserentsorgungsgesellschaft nahm ihre wirtschaftliche Tätigkeit am 1. Januar 2004 auf. Grundlage hierfür bildeten der Abschluss des Betreiber- und Betriebsführungsvertrages zur Übertragung der Aufgabenerfüllung der überörtlichen Abwasserbeseitigung für die Verbandsmitglieder auf die GmbH, die Überleitung des dazu erforderlichen betriebsnotwendigen beweglichen Anlagevermögens sowie die zwischen der Abwasserentsorgungsgesellschaft und den Mitgliedskommunen des Abwasserzweckverbandes abgeschlossenen Abwasserentsorgungsverträge.

Die Gesellschaft konnte auch im Geschäftsjahr 2022 die Hauptaufgabe ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit, die Sicherstellung der kontinuierlichen und ordnungsgemäßen Ableitung und Reinigung des anfallenden Abwassers der Verbandskommunen des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen, jederzeit uneingeschränkt erfüllen.

Bei der Entwicklung der Umsatzerlöse aus der Abwasserbeseitigung für die Verbandsmitglieder des Abwasserzweckverbandes ergab sich für das Jahr 2022 eine Minderung der Einnahmen um 56,2 TEUR gegenüber dem Vorjahr.

Dies resultiert im Wesentlichen aus geringer angefallenen Mengen für Fremd- und Regenwasser.

Bei den Aufwendungen sind für den Bezug von Strom trotz der gestiegenen Arbeitspreise verminderte Kosten aufgrund des Wegfalls der EEG-Umlage zu verzeichnen. Der erhöhte Aufwand für die Klärschlamm Entsorgung resultiert aus Preissteigerungen.

Im Bereich der Investitionstätigkeit konzentrierte sich die Gesellschaft im Jahr 2021 weiterhin zur Erhaltung der technischen Anlagen auf notwendige Erneuerungs- und Ersatzinvestitionen. Hierfür fielen Kosten von 507 TEUR an, welche ausschließlich durch Eigenmittel der Gesellschaft finanziert wurden. Erweiterungsinvestitionen erfolgten nicht.

Das Geschäftsjahr 2022 wurde von der Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss in Höhe von ca. 62 TEUR (Vorjahr 138 TEUR) abgeschlossen.

Ausblick

In den kommenden Jahren bleibt die Gewährleistung der kontinuierlichen Entsorgungssicherheit für die Verbandskommunen des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen, auch im Hinblick auf immer wieder eintretende außergewöhnliche Witterungsereignisse, die vorrangige Aufgabe der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH.

Im Rahmen der Investitionstätigkeit sind die Durchführung priorisierender Maßnahmen sowie die planerische Vorbereitung von zwingend notwendigen Erneuerungen vorgesehen.

Beteiligungsübersicht – Graphische Darstellung (Stand 31.12.2022)



Einzeldarstellung der Unternehmen in Privatrechtsform

Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH

1.1 Beteiligungsübersicht

Name:	Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH
Anschrift:	Elbtalstraße 11, 01665 Diera-Zehren
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Handelsregister:	Amtsgericht Dresden; Nr.: HRB 22492
Gesellschaftsvertrag:	16. Dezember 2003
Stammkapital:	EUR 25.000,00
Gesellschafter und Anteile:	Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen EUR 25.000,00 (100 %)
Gegenstand des Unternehmens:	<p>Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, der Bau, der Betrieb und die Verwaltung von Einrichtungen der Abwasserbeseitigung sowie die Beteiligung an Unternehmen der Wasser- und Abwasserwirtschaft, die Ableitung und Behandlung von Abwasser sowie alle mit der Abwasserbeseitigung im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen.</p> <p>Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.</p>

1.2 Finanzbeziehungen

Leistungen der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH an den Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen	in TEUR
Gewinnabführungen	0
Sonstiges	0
Leistungen des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen an die Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH	
Verlustabdeckungen	0
Sonstige Zuschüsse	0
bernommene Bürgschaften	0
Sonstige Leistungen	0

1.3 Organe der Gesellschaft

Gesellschafter- versammlung:

Im Berichtsjahr wurde der Alleingesellschafter
Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen in der
Gesellschafterversammlung wie folgt vertreten:

Herr Siegfried Zenker
Bürgermeister der Gemeinde Weinböhla als Vertreter des
Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen und
dessen Verbandsvorsitzender

als Beisitzer

Herr Thomas Schubert
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Coswig

Herr Steffen Sang (bis 02.02.2022)
Bürgermeister der Gemeinde Niederau

Herr Mirko Knöfel (ab 10.05.2022)
Bürgermeister der Gemeinde Klipphausen

Aufsichtsrat:

Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtsjahr folgende Mitglieder
an:

Herr Bert Wendsche
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Radebeul
-Aufsichtsratsvorsitzender-

Herr Olaf Raschke
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Meißen
-Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender-

Herr Thomas Schubert
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Coswig

Herr Siegfried Zenker
Bürgermeister der Gemeinde Weinböhla

Herr Steffen Sang (bis 02.02.2022)
Bürgermeister der Gemeinde Niederau

Herr Mirko Knöfel (ab 10.05.2022)
Bürgermeister der Gemeinde Klipphausen

Geschäftsführer:

Herr Dr.-Ing. Norbert Günther

1.4 Sonstige Angaben

Anzahl der Mitarbeiter: 8 davon: 1 Geschäftsführer
(durchschnittlich) 7 Arbeitnehmer

1.5 Jahresabschluss 2022

Bestellter Abschlussprüfer: Schneider + Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Steuerberatungsgesellschaft, Dresden

Bilanz	2022 (TEUR) IST	2021 (TEUR) IST	2020 (TEUR) IST
Anlagevermögen	5.703	5.648	5.426
Umlaufvermögen	1.311	1.317	1.360
Rechnungsabgrenzungsposten	4	4	4
Bilanzsumme Aktiva	7.018	6.969	6.790
Eigenkapital	4.873	4.811	4.673
Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.552	1.604	1.656
Rückstellungen	119	117	120
Verbindlichkeiten	474	437	341
Bilanzsumme Passiva	7.018	6.969	6.790

Gewinn und Verlustrechnung	2022 (TEUR) PLAN	2022 (TEUR) IST	2021 (TEUR) IST	2020 (TEUR) IST
Umsatzerlöse	3.460	3.410	3.466	3.293
Sonstige betriebliche Erträge	52	65	54	80
Materialaufwand u. Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.943	1.974	1.983	1.979
Personalaufwand	342	343	387	391
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	450	452	415	384
Sonstige betriebliche Aufwendungen	627	627	546	565
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	2	2	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	43	14	46	49
Ergebnis nach Steuern	107	64	141	5
Sonstige Steuern	2	2	3	3
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	105	62	138	2

Bilanz- und Leistungskennzahlen (%-Angaben im Rundungsbereich)			
	2022 IST	2021 IST	2020 IST
<u>Vermögens- und Kapitalstruktur</u>			
Anlagevermögen (TEUR)	5.703	5.648	5.426
Gesamtkapital/Bilanzsumme (TEUR)	7.018	6.969	6.790
Anlagenintensität (Anlagevermögen zum Gesamtkapital)	81,3 %	81,0 %	79,9 %
wirtschaftliches Eigenkapital (TEUR)	5.959	5.933	5.832
Eigenkapitalquote (Eigenkapital zum Gesamtkapital)	84,9 %	85,1 %	85,9 %
kurzfristiges Fremdkapital (TEUR)	593	555	462
Fremdkapitalquote - kurzfristig (kurzfristiges Fremdkapital zum Gesamtkapital)	8,4 %	8,0 %	6,8 %
Fremdkapital (TEUR)	1.059	1.036	959
Liquide Mittel	909	940	1.056
Effektivverschuldung (TEUR) (Fremdkapital ./ Liquid Mittel)	150	96	-97
Abschreibungen (TEUR)	452	396	384
Neuinvestitionen (TEUR)	507	638	665
Investitionsdeckung (Abschreibungen zu Neuinvestitionen)	89,2 %	62,1 %	57,7 %
Umlaufvermögen (TEUR)	1.311	1.317	1.360
Kurzfristiges Fremdkapital (TEUR)	593	555	462
Kurzfristige Liquidität (Umlaufvermögen zu kurzfristigem Fremdkapital)	221,2 %	237,3 %	294,4 %
<u>Ergebnisstruktur</u>			
Jahresüberschuss (TEUR)	62	138	2
Eigenkapital (TEUR)	4.873	4.811	4.673
Eigenkapitalrendite (Jahresüberschuss zum Eigenkapital)	1,3 %	2,9 %	0,0 %
Gesamtkapitalrendite (Jahresüberschuss vor Zinsen zum Gesamtkapital)	0,9 %	2,0 %	0,0 %
<u>Gereinigte Abwassermengen</u>			
Schmutzwasser (Tm³)	3.259,5	3.286,3	3.375,8
Fremd-/Regenwasser (Tm³)	2.020,5	2.695,9	1.891,5
Abwasser aus abflusslosen Gruben (Tm³)	5,9	7,0	6,5
Fäkalien (Tm³)	1,5	1,4	1,9

1.6 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

1. Grundlagen des Geschäfts

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau, der Betrieb und die Verwaltung von Einrichtungen der Abwasserbeseitigung sowie die Beteiligung an Unternehmen der Wasser- und Abwasserwirtschaft sowie die Ableitung und Behandlung von Abwasser und alle mit der Abwasserbeseitigung im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen.

Die für die Gesellschaft bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren zur Steuerung des Unternehmens sind der Umsatz und das Jahresergebnis.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen und Branchenentwicklung

Der Unternehmensgegenstand ist von den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen abhängig. Die im Jahr 2022 weiterhin vorherrschende Corona-Pandemie sowie der andauernde Ukraine-Krieg und die damit verbundenen politischen Sanktionsmaßnahmen hatten entsprechend Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Wasserverbrauch gewerblicher Unternehmen war insgesamt geringer, was allerdings durch einen Mehrverbrauch der privaten Haushalte kompensiert wurde.

Aus meteorologischer Sicht kann das Jahr 2022 als trockenes Jahr bezeichnet werden. Entsprechend waren wieder weniger Regenwassermengen zu verzeichnen.

2.2 Geschäftsverlauf

Die ihr vom Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen übertragene Aufgabe zur ordnungsgemäßen Ableitung und Reinigung des anfallenden Abwassers der Verbandskommunen konnte die Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2022 erfüllen.

Die Gesellschaft hat zu jedem Zeitpunkt alle Auflagen der wasserrechtlichen Genehmigung eingehalten und war zur Reduzierung der Abwasserabgabe auch in der Lage, die Einhaltung von niedrigeren Grenzwerten zu erklären.

Im Jahr 2022 lag die gereinigte Gesamtabwassermenge bei 5.265,3 Tm³ (Vj. 5.973,4 Tm³). Dies ist eine Verringerung gegenüber dem Vorjahr um 708,1 Tm³. Die Ursache dafür liegt im Wesentlichen in den geringeren Mengen für Fremd- und Regenwasser 2.027,9 Tm³ (Vj. 2.687,1 Tm³) in Höhe von 666,6 Tm³.

In der Position Schmutzwasser lagen die Mengen bei 3.259,4 Tm³ (Vj. 3.286,3 Tm³) und liegen damit um 26,9 Tm³ niedriger als im Vorjahr.

In der nachfolgenden Tabelle sind die eingeleiteten kanalgebundenen Schmutzwassermengen der Jahre 2021 und 2022 gegenübergestellt.

Kommune	Schmutzwassermengen		Vergleich	
	IST 2022 in Tm ³	IST 2021 in Tm ³	IST 2022 zu IST 2021 in Tm ³	IST 2022 zu IST 2021 in %
Meißen	1.224,0	1.249,5	-25,5	-2,0
Coswig	742,3	753,3	-11,0	-1,5
Radebeul	576,4	561,2	+15,2	+2,7
Weinböhla	348,0	357,3	-9,3	-2,6
Niederau	156,9	156,3	+0,6	+0,4
Diera-Zehren	75,5	75,2	+0,3	+0,3
Klipphausen	95,4	93,1	+2,3	+2,5
Klipphausen (ehem. Triebischtal)	41,0	40,3	+0,7	+1,7
Gesamt	3.259,5	3.286,3	-26,8	-0,8

Im Geschäftsjahr 2022 sind auf der Gemeinschaftskläranlage Meißen 135,1 t (Vj. 287 t) Sand, 136,5 t (Vj. 146 T) Rechengut sowie 5.027,9 t (Vj. 5.238,4 t) entwässerter Klärschlamm mit einem durchschnittlichen Trockensubstanzgehalt von 27,2 % angefallen.

Der entwässerte Klärschlamm wurde, wie in den Jahren zuvor, der MSE Mobile Schlammmentwässerungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH, Zwickau, zugeführt. Der Aufwand für die Klärschlammmentsorgung im Jahr 2022 betrug 534,9 TEUR. Dies ist eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 35,3 TEUR, welche durch die Preissteigerung von 75,87 EUR/t auf 80,96 EUR/t begründet ist.

Die Grenzwerte gemäß Klärschlammverordnung wurden im Jahr 2022 entsprechend den vorliegenden Untersuchungsergebnissen jederzeit eingehalten.

Das auf der Gemeinschaftskläranlage Meißen anfallende Faulgas wurde auch im Geschäftsjahr 2022 erfolgreich energetisch genutzt. So konnten insgesamt 1.459.130 kWh (Vj. 1.595.312 kWh) Strom durch die Netzersatzanlage erzeugt und für den Eigenbedarf eingesetzt werden. Der Fremdbezug der Anlage aus dem öffentlichen Netz betrug 1.124.519 kWh. Die Eigenstromversorgung beträgt im Jahr 2022 ca. 56,5 % (Vj. 61,0 %). Die verringerte Eigenstromversorgungsquote ist mit dem im Vergleich zum Vorjahr vermehrten Ausfall der Netzersatzanlage begründet.

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 7 Mitarbeiter und einen Geschäftsführer.

Die offene Planstelle eines Facharbeiters auf der Kläranlage wurde zum 1. April 2022 wiederbesetzt.

Alle kaufmännischen Aufgaben der Gesellschaft realisierte die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH auf der Grundlage des abgeschlossenen Betriebsführungsvertrages.

Im Geschäftsjahr wurden u. a. folgende Erneuerungs- und Ersatzinvestitionen realisiert:

- Erneuerung Grobrechen 2
- Erneuerung Umwälzpumpe 2 Faulturm
- Installation Klimaanlage Schaltanlage Rechengebäude
- Schaltanlage Rechengebäude - Bauabschnitt 3
- Umbau APW Coswig Schaltanlage
- Erneuerung SPS A7 BHKWs (Steuerung)
- Anpassung Heizungssteuerung Kläranlage

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr für den Erhalt der technischen Anlagen sowie für Erneuerungsmaßnahmen ca. 507 TEUR investiert.

2.3 Vermögenslage

Im Geschäftsjahr 2022 wurden im Wesentlichen Ersatzinvestitionen durchgeführt. Die Zugänge zum Anlagevermögen der Gesellschaft sind im Jahr 2022 durch Eigenmittel finanziert worden.

Im Übrigen ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen in der Vermögenslage der Gesellschaft.

Die Eigenkapitalquote (inkl. 70 % des Sonderpostens für Investitionszuschüsse) betrug im Geschäftsjahr 84,9 % (Vj. 85,1 %).

2.4 Finanzlage

Ihre Finanzverpflichtungen konnte die Gesellschaft im Geschäftsjahr jederzeit erfüllen.

Für das Geschäftsjahr haben sich die folgenden Cash-Flows ergeben:

	2022 TEUR	2021 TEUR
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	940,4	1.056,0
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	476,1	522,5
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-507,4	-638,1
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	909,1	940,4

2.5 Ertragslage

Durch die Reinigung von Abwasser im Gebiet der Kommunen des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen wurden im Geschäftsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 3.410,1 TEUR (Vj. 3.466,3 TEUR) erzielt. Dies ist eine Abminderung um 56,2 TEUR (-2 %), die sich vor allem durch die geringen Regenwassermengen begründet.

Die Anhebung des Schmutzwasserentgeltes von 0,83 EUR/m³ auf 0,85 EUR/m³ führt zu einer Erhöhung der Erlöse gegenüber dem Jahr 2021 in der Position Schmutzwasser um 42,8 TEUR. Die Umsatzerlöse bei Regenwasser verringerten sich um 94,6 TEUR. Die Erlöse bei Fäkalschlamm und Abwasser aus abflusslosen Gruben verringerten sich in Summe um 0,4 TEUR.

In der nachfolgenden Tabelle sind die einzelnen Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr dargestellt.

Umsatzerlöse	IST 2022 in TEUR	IST 2021 in TEUR	Vergleich in TEUR	Vergleich in %
Umsatzerlöse Abwasser				
Schmutzwasser	2.770,5	2.727,7	+42,8	+1,6
Fremd-/Regenwasser (Grundpreis)	276,5	276,5	0,0	0,0
Fremd-/Regenwasser (Arbeitspreis)	282,9	377,4	-94,6	-25,1
Fäkalien	11,7	11,1	+0,6	+5,4
Abwasser aus abflusslosen Gruben	5,5	6,5	-1,0	-15,3
<i>Summe</i>	3.347,1	3.399,2	-52,1	-1,5
Übrige Umsatzerlöse				
Schmutzwasser (Sonstige)	16,7	18,6	-1,9	-10,2
Fremdeinspülung	25,6	26,8	-1,2	-4,5
Betriebsführung	18,2	18,2	0,0	0,0
Weiterberechnung Laboruntersuchungen	0,8	1,6	-0,8	-50,0
Durchleitung	1,7	1,9	-0,2	-10,5
<i>Summe</i>	63,0	67,1	-4,1	-6,1
Gesamt	3.410,1	3.466,3	-56,2	-1,6

Die Kosten für den Materialaufwand beliefen sich im Geschäftsjahr 2022 auf 1.973,7 TEUR (Vj. 1.983,6 TEUR).

Die Aufwendungen für den Strombezug betragen im Geschäftsjahr 314,2 TEUR (Vj. 378,3 TEUR). Die Ursache für die geringeren Kosten Strombezug ist trotz des erhöhten Arbeitspreises und der verringerten Eigenstromversorgung mit dem Wegfall der EEG-Umlage zum Juli 2022 begründet.

Die Kosten für Personalaufwendungen und soziale Abgaben beliefen sich auf 342,7 TEUR (Vj. 387,1 TEUR) und lagen damit um 44,4 TEUR niedriger als im Jahr 2021. Die Reduzierung der Personalaufwendungen resultiert im Wesentlichen daraus, dass ab dem Geschäftsjahr 2022 der Geschäftsführer nicht mehr selbst bei der Gesellschaft angestellt ist, sondern die Geschäftsführervergütung an die Gesellschaft weiterberechnet und unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen wird.

Sonstige betriebliche Aufwendungen fielen in Höhe von 627,0 TEUR (Vj. 546,2 TEUR) an. Dies sind 80,8 TEUR mehr als im Vorjahr und vor allem mit erhöhtem Versicherungsaufwand und der Geschäftsführervergütung begründet.

Im Ergebnis dieser Kosten- und Erlösentwicklung schließt die Gesellschaft das Geschäftsjahr 2022 mit einem Betriebsergebnis in Höhe von 61.835,83 EUR ab.

Insgesamt ist eine stabile Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Jahr 2022 zu verzeichnen.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2023 wurde der Schutzwasserpreis der Gesellschaft nach Beschluss des Aufsichtsrates und der Verbandsversammlung um 0,07 EUR/m³ angehoben und beträgt somit 0,92 EUR/m³.

Weiterhin wurde der Arbeitspreis für die Regenwasserbehandlung im Verhältnis der Erlöspreise für Schmutz- und Regenwasser mit IST-Stand 2022 zur Sicherung eines angemessenen Jahresergebnisses von 0,14 EUR/m³ auf 0,17 EUR/m³ erhöht. Diese Steigerungen wurden in Folge der enorm gestiegenen Kosten für Chemikalien, Strom, Gas, Wartungen und Klärschlamm Entsorgung erforderlich.

Hauptaufgabe der Gesellschaft im Jahr 2023 ist es nach wie vor, alle anfallenden Abwassermengen der Städte und Gemeinden des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen zu übernehmen, zu reinigen und die gesetzlich festgelegten Grenzwerte bei der Einleitung des gereinigten Abwassers in die Elbe einzuhalten.

Die Gesellschaft wird sich auch im Jahr 2023 auf priorisierende Maßnahmen (Erneuerung der defekten Zulaufschnecke, Erneuerung der Fällungsmittelbehälter, Herstellung der Abfüllfläche für die Fällungsmittelabfüllung, Erstellung des EX-Schutzkonzeptes und Zusammenführung der Mischwasserkonzepte) und auf die planerische Vorbereitung zwingend notwendiger Erneuerungen (Belüftungssystem und BHKW) konzentrieren.

3.2 Chancen- und Risikobericht

Risiken für die Gesellschaft bestehen auch weiterhin in der nur schwer prognostizierbaren Entwicklung der Abwassermengen in den Verbandskommunen, die mit der wirtschaftlichen und demographischen Situation in der Region korrespondieren. Damit einhergehend sind die über die tatsächlichen Abwassermengen verbundenen Durchleitungsentgelte nur schwer kalkulierbar.

Auch die nicht kalkulierbaren meteorologischen Einflüsse, wie Starkregenereignisse und plötzliche Schneeschmelze, stellen ein nicht unerhebliches Risiko für die Gesellschaft dar.

In der Planung 2023 und im Ausblick auf 2024 ist eine Fremd- und Regenwassermenge in Höhe von mindestens 2.000 Tm³ unterstellt worden, die aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre mit hoher Wahrscheinlichkeit als sicher prognostiziert werden kann.

4. Angaben gemäß § 99 Abs. 2 und 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen

4.1 Beschäftigte

Im Geschäftsjahr beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 7 Mitarbeiter.

4.2 Organe

Geschäftsführer: Herr Dr.-Ing. Norbert Günther (ab 01.01.2022)

Aufsichtsrat: Herr Bert Wendsche
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Radebeul
(Aufsichtsratsvorsitzender)

Herr Olaf Raschke
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Meißen
(stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)

Herr Thomas Schubert
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Coswig

Herr Siegfried Zenker
Bürgermeister der Gemeinde Weinböhla

Herr Steffen Sang (bis 02.02.2022)
Bürgermeister der Gemeinde Niederau

Herr Mirko Knöfel (ab 10.05.2022)
Bürgermeister der Gemeinde Klipphausen

4.3 Abschlussprüfer

Zum Abschlussprüfer des Jahresabschlusses inklusive des Lageberichtes des Geschäftsjahres 2021 wurde die Schneider + Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Dresden, bestellt.

4.4 Plan-Ist-Vergleich

	<u>IST 2022</u>	<u>PLAN 2022</u>
	TEUR	TEUR
Gesamterlöse	3.474,6	3.511,9
Umsatzerlöse	3.410,1	3.459,9
Sonstige betriebliche Erträge	64,5	52,0
Gesamtleistung	3.395	3.362,1
Aufwand für RHB und bezogene Waren	596,9	564,0
Fremdleistungen	1.376,8	1.379,0
Personalaufwand	342,7	342,3
Abschreibungen	451,8	450,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	627,0	626,8
Betriebsergebnis	79,4	149,8
Finanzergebnis	-1,3	0,0
Sonstige Steuern	-2,6	-2,5
Ertragssteuer	-13,7	-42,7
Jahresergebnis	61,8	104,6

Diera-Zehren, 11. Mai 2023

Dr.-Ing. Norbert Günther

Geschäftsführer

Impressum:

Herausgeber:

Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen
Elbtalstraße 11
01665 Diera-Zehren
Telefon 03521 / 76050
Telefax 03521 / 760530
E-Mail mail@azv-meissen.de

Stand:

6. November 2023



Stadtverwaltung Coswig
Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft Coswig mbH
Karrasstraße 3 · 01640 Coswig
Tel: 03523/66-330
bvg.holding@coswig.de